

---

# Modulhandbuch

## PO 2021: Bachelor Medien und Kommunikationswissenschaft

### Philosophisch-Sozialwissenschaftliche Fakultät

Sommersemester 2023

Prüfungsordnung für Studierende im Bachelor Medien und  
Kommunikationswissenschaft, die ihr Studium ab dem WS 2021/22 begonnen  
haben.

---

Die weiteren Verwendungsmöglichkeiten der Module in anderen Studiengängen  
können Sie im Digicampus einsehen.

---

**Wichtige Zusatzinformation aufgrund der Corona-Pandemie:**

Bitte berücksichtigen Sie, dass aufgrund der Entwicklungen der Corona-Pandemie  
die Angaben zu den jeweiligen Prüfungsformaten in den Modulhandbüchern ggf.  
noch nicht aktuell sind. Welche Prüfungsformate schließlich bei welchen Modulen  
möglich sein werden, wird im weiteren Verlauf des Semesters geklärt und festgelegt  
werden.

---

# Lehrangebot BA Medien und Kommunikationswissenschaft

PO 2016 & 2021, Sommersemester 2023

	Titel	Lehrende	Prüfungsleistung	Signatur(en)	Sem.
Grundlagenmodule	<b>Modul: Grundlagen des kommunikationswissenschaftlichen Arbeitens (Propädeutik)</b>				
	Grundlagen des kommunikationswissenschaftlichen Arbeitens (Propädeutik), Gruppe A	Dr. Jakob Hörtnagl	Kurz-Hausarbeit	Muk-2111	Pflicht 2. Semester
	Grundlagen des kommunikationswissenschaftlichen Arbeitens (Propädeutik), Gruppe B	Hanna Rueß	Kurz-Hausarbeit		
	Grundlagen des kommunikationswissenschaftlichen Arbeitens (Propädeutik), Gruppe C	Dr. Paula Nitschke	Kurz-Hausarbeit		
Grundlagen Kommunikationswissenschaft 1 und 2: Es wird im Sommer kein Lehrangebot angeboten, Sie können aber die Modulprüfung absolvieren. Das Modulprüfungsangebot wird mit der regulären Prüfungsanmeldung im SoSe freigeschaltet.					

Methodenmodule	<b>Modul: Methoden der quantitativen und qualitativen Sozialforschung</b>					
	Einführung in die qualitativen Methoden der empirischen Sozialforschung	Prof. Dr. Jens Luedtke	Klausur	Sow-0038	Pflicht 2. Semester	
	Einführung in die quantitativen Methoden der empirischen Sozialforschung	Dr. Sibylle Schneider				
	<b>Modul: Spezifische kommunikationswissenschaftliche Methoden</b>					
	Spezifische kommunikationswissenschaftliche Methoden, Gruppe A	Janine Blessing	Klausur	Muk-2212		
	Spezifische kommunikationswissenschaftliche Methoden, Gruppe B	Markus Schug				
	Spezifische kommunikationswissenschaftliche Methoden, Gruppe C	N.N. (Prof. Scherr)				
	<b>Modul: Statistische Datenanalyse in der KW</b>					
	Einführung in die Statistik	Dr. Ulrich Fahrner	Klausur	Muk-2214		
	Statistische Datenanalyse in der KW - SPSS, Gruppe A	N.N. (Prof. Scherr)				
	Statistische Datenanalyse in der KW - SPSS, Gruppe B	Dr. Marcel Holzer				
	Statistische Datenanalyse in der KW - SPSS, Gruppe C	Dr. Michael Johann				
Statistische Datenanalyse in der KW - SPSS, Gruppe D	Prof. Dr. Christina Schumann					
Statistische Datenanalyse in der KW - SPSS, Gruppe E	Dr. Marcel Holzer					

Lehrforschungsprojekte	<b>Modulbereich: Qualitative Verfahren</b>				
	ChatGTP und was sonst noch? Die aktuellen Medienrepertoires von Jugendlichen (Qualitative Befragung)	Prof. Dr. Jeffrey Wimmer	Portfolio	MUK-2231	3.-5. Semester
	"Ein Bild sagt mehr als 1000 Worte". Aber was? (Qualitative Inhaltsanalyse)	Prof. Dr. Susanne Kinnebrock	Portfolio	MUK-2232	
	<b>Modulbereich: Quantitative Verfahren</b>				
Wenn Nachrichtenthemen nerven! Exploration des Phänomens "Themenverdrossenheit" (Quantitative Befragung)	Prof. Dr. Christina Schumann	Portfolio	MUK-2221		

# Lehrangebot BA Medien und Kommunikation

PO 2016 & 2021, Sommersemester 2023

	Titel	Lehrende	Prüfungsleistung	Inhalt	
Vertiefungsmodul	<b>Modulbereich: Vertiefung Medienrealität</b>				2.-4. Semester
	Transferprozesse im Computerspiel - Wie virtuelle Welten unseren Alltag prägen	Moritz Schweiger	Hausarbeit	Muk-2331, Muk-2332	
	Strategische Herausforderungen der Start-up-Kommunikation**	Dr. Michael Johann	Projektarbeit in schriftlicher Form	Muk-2331, Muk-2332	
	COM SHER	Prof. Dr. Sebastian Scherr	Hausarbeit	Muk-2331, Muk-2332	
	<b>Modulbereich: Vertiefung Rezeptions- und Wirkungsforschung</b>				2.-5. Semester
	Vertiefung Rezeptions- und Wirkungsforschung (Der genaue Titel wird noch im DC bekannt gegeben)	Yijia Zhu	siehe DC	Muk-2311, Muk-2312	
	„Wir schützen Insekten“ – Die Kommunikation von Regierungsinstitutionen für effektive Umweltkampagnen	Tanja Habermeyer	Hausarbeit	Muk-2311, Muk-2312	
	<b>Modulbereich: Vertiefung Öffentliche Kommunikation</b>				4.-6. Semester
	Strategische Herausforderungen der Start-up-Kommunikation**	Dr. Michael Johann	Projektarbeit in schriftlicher Form	Muk-2321, Muk-2322	
	„Erscheinungsformen und Folgen von zivilem Ungehorsam“ Visuelle Kommunikation, Medien und soziale Bewegungen	Katharina Schöppl	Referat mit schriftlicher Ausarbeitung	Muk-2321, Muk-2322	
Unternehmenskommunikation in den sozialen Medien - Wie kleine und mittlere Unternehmen LinkedIn nutzen	Dr. Michael Johann	Projektarbeit in schriftlicher Form	Muk-2321, Muk-2322		
Medien- und Kommunikationspraxis	<b>Modulbereich: Medien- und Kommunikationspraxis</b>				2.-5./6. Semester
	Crashkurs Mediendesign: Grundlagen visueller Kommunikation**	Melissa Reismüller	schriftliche Konzeption und Durchführung eines Medienprojektes	MUK-2504, MUK-2505	
	Journalistische Praxis: Let's talk climate change**	Anna Klein	schriftliche Konzeption und Durchführung eines Medienprojektes	Muk-2502, Muk-2506	
	Ausgewählte Aspekte moderner Unternehmenskommunikation**	Dr. Ulrich Bihler	Portfolio	MUK-2504, MUK-2505, MUK-2508	
	Digital Marketing & Marketing Automation**	Florence Westphal	Referat mit schriftlicher Ausarbeitung	MUK-2504, MUK-2505, MUK-2508	
Fernsehen 2.0	Dr. Ulrich Fahrner (Angebot des Medienlabors)	(Bekanntgabe durch den Dozenten)	MUK-2502, MUK-2506		
Qualifizierungs-bereich	<b>Modul: Abschlussqualifikation</b>				6. Semester
	BA Abschlussskandidatenseminar Digital Health Communication	Prof. Dr. Sebastian Scherr	Referat mit schriftlicher Ausarbeitung	Muk-2999	
	BA Abschlussskandidatenseminar Medienrealität	Prof. Dr. Wimmer	Referat mit schriftlicher Ausarbeitung	Muk-2999	
	BA Abschlussskandidatenseminar Öffentliche Kommunikation	Prof. Dr. Kinnebrock	Referat mit schriftlicher Ausarbeitung	Muk-2999	
BA Abschlussskandidatenseminar Rezeption und Wirkung	Prof. Dr. Bilanzic	Referat mit schriftlicher Ausarbeitung	Muk-2999		
Ergänzungsbereich	Bitte beachten: Hier sind nur Veranstaltungen aufgeführt, die vom imwk direkt angeboten werden, weitergehende Veranstaltungen finden sie unter den jeweiligen Modulen im Modulhandbuch und im Digi-campus				3.-6. Semester
	<b>g) Ergänzungsbereich: Ökonomie</b>				
	Digital Marketing & Marketing Automation**	Florence Westphal	Referat mit schriftlicher Ausarbeitung	Muk-2003, Muk-2005	
Ausgewählte Aspekte moderner Unternehmenskommunikation**	Dr. Ulrich Bihler	Portfolio	Muk-2003, Muk-2005		

\*\* Bitte beachten Sie: Diese Seminare sind für zwei Modulbereiche geöffnet, können aber nur für einen der beiden Bereiche angerechnet werden. Bei der Studien-Anmeldung ist darauf zu achten, welches Modul gewählt werden soll.

## Übersicht nach Modulgruppen

### 1) Grundlagenmodule (B.A. PO 2016/2021)

Modulgruppe: Grundlagenmodule (G), 36 LP sind zu erbringen, Pflichtmodule

MUK-2111: Grundlagenmodul 1: Grundlagen des kommunikationswissenschaftlichen Arbeitens (12 ECTS/LP, Pflicht) *	8
MUK-2121: Grundlagenmodul 2: Grundlagen der Kommunikationswissenschaft 1 (12 ECTS/LP, Pflicht)	10
MUK-2131: Grundlagenmodul 3: Grundlagen der Kommunikationswissenschaft 2 (12 ECTS/LP, Pflicht)	12

### 2) Methodenmodule (B.A. PO 2016/2021)

Modulgruppe: Methodenmodule (M), 20 LP sind insgesamt zu erbringen; Pflichtbereich

MUK-2211: Methodenbereich 1: Einführung in die Empirischen Methoden (8 ECTS/LP, Wahlpflicht)	14
SOW-0038: Methoden der quantitativen und qualitativen empirischen Sozialforschung (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	15
MUK-2212: Methodenbereich 2: Spezifische kommunikationswissenschaftliche Methoden (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	17
MUK-2214: Statistische Datenanalyse in der Kommunikationswissenschaft (8 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	19

### 3) Quantitative Verfahren (B.A. PO 2016/2021)

Insgesamt sind 12 LP zu erbringen, Wahlpflichtbereich (es muss ein Modul aus dem Bereich der Quantitativen Verfahren ausgewählt werden)

MUK-2221: LFP1: Befragung (12 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	21
MUK-2222: LFP1: Experiment (12 ECTS/LP, Wahlpflicht)	23
MUK-2223: LFP1: Inhaltsanalyse (12 ECTS/LP, Wahlpflicht)	24
MUK-2224: LFP1: Beobachtung (12 ECTS/LP, Wahlpflicht)	25
MUK-2225: LFP1: Sekundär- und Metaanalyse (12 ECTS/LP, Wahlpflicht)	26

### 4) Qualitative Verfahren (B.A. PO 2016/2021)

Insgesamt sind 12 LP zu erbringen, Wahlpflichtbereich (es muss ein Modul aus dem Bereich der Qualitativen Verfahren ausgewählt werden)

MUK-2231: LFP2: Qualitative Befragungsformen (12 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	27
MUK-2232: LFP2: Qualitative Inhaltsanalyse (12 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	29
MUK-2233: LFP2: Gruppendiskussion (12 ECTS/LP, Wahlpflicht)	31

---

\* = Im aktuellen Semester wird mindestens eine Lehrveranstaltung für dieses Modul angeboten

MUK-2234: LFP2: Qualitative Beobachtung (12 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	32
MUK-2235: LFP2: Textanalytische Verfahren (12 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	33

## 5) Vertiefung Rezeptions- und Wirkungsforschung (B.A. PO 2016/2021)

Modulgruppe: Vertiefung Rezeptions- und Wirkungsforschung, 12 LP sind insgesamt zu erbringen; aus dieser Vertiefungsgruppe müssen zwei Module (pro Modul 6 LP und 180 h) erfolgreich absolviert werden

MUK-2310: V1: VHB Vertiefung Rezeptions- und Wirkungsforschung (6 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	34
MUK-2311: V1: Ansätze der Persuasions- und Wirkungsforschung (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) * .....	35
MUK-2312: V1: (Anwendungs-)Felder der Medienwirkungsforschung (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) * .....	37

## 6) Vertiefung Öffentliche Kommunikation (B.A. PO 2016/2021)

Modulgruppe: Vertiefung Öffentliche Kommunikation, 12 LP sind insgesamt zu erbringen; aus dieser Vertiefungsgruppe müssen zwei Module (pro Modul 6 LP und 180 h) erfolgreich absolviert werden

MUK-2320: V2: VHB Vertiefung Öffentliche Kommunikation (6 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	39
MUK-2321: V2: Akteure und Arenen der Öffentlichen Kommunikation (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) * .....	40
MUK-2322: V2: (Anwendungs-)Felder der Öffentlichen Kommunikation (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) * .....	42

## 7) Vertiefung Medienrealität (B.A. PO 2016/2021)

Modulgruppe: Vertiefung Medienrealität, 12 LP sind insgesamt zu erbringen; aus dieser Vertiefungsgruppe müssen zwei Module (pro Modul 6 LP und 180 h) erfolgreich absolviert werden

MUK-2330: V3: VHB Vertiefung Medienrealität (6 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	44
MUK-2331: V3: Gesellschaftliche Konstruktion von Medienrealität (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) * .....	45
MUK-2332: V3: (Anwendungs-)Felder der Konstruktion von Medienrealität (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) * .....	47

## 8) Medien- und Kommunikationspraxis (B.A. PO 2016/2021)

12 LP sind insgesamt zu erbringen; aus den Wahlpflichtmodulen der Medien und Kommunikationspraxis müssen zwei Module (pro Modul 6 LP und 180 h) erbracht werden

MUK-2501: Mediaforschung und angewandte Publikums- und Userforschung (6 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	49
MUK-2502: Fachjournalismus (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) * .....	50
MUK-2503: Meinungs- und Marktforschung (6 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	52
MUK-2504: PR und Öffentlichkeitsarbeit (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) * .....	53
MUK-2505: Strategische Kommunikation (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) * .....	55
MUK-2506: Journalismus (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) * .....	57

MUK-2507: Unternehmens- und Organisationspraxis (6 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	59
MUK-2508: Medienmanagement und Medienwirtschaft (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *.....	60
MUK-2509: Medienrecht (6 ECTS/LP).....	62

## 9) Praktikum (B.A. PO 2016/2021)

Es muss ein Pflichtpraktikum (Vollzeit, 10 LP) von mindestens 8 Wochen Dauer bei einem Unternehmen oder einer Institution im Bereich Medien und Kommunikation absolviert werden.

MUK-2411: Praktikumsmodul: Berufspraktikum (10 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	63
---	----

## 10) Ergänzungsmodule (B.A. PO 2016/2021)

Ergänzungsmodule (E), 24 LP sind insgesamt zu erbringen, Wahlpflichtbereich (aus den Bereichen der Modulgruppe müssen zwei ausgewählt werden. In jedem der beiden gewählten Bereiche sind Pflicht- und Wahlpflichtmodule im Umfang von 12 LP zu erbringen).

Studierende absolvieren im Rahmen ihres Studiums im B.A. zwei Ergänzungsbereiche. Sobald eine abgelegte Prüfung in einem Ergänzungsbereich bestanden wurde, gilt dieser damit als begonnen und muss entsprechend beendet werden. Ein Wechsel des Ergänzungsbereichs ist ab diesem Zeitpunkt nicht mehr möglich.

### a) Ergänzungsbereich: Begleitstudium

MUK-0521: Ergänzungsbereich 2: Begleitstudium (12 ECTS/LP, Wahlpflicht) *.....	64
--	----

### b) Ergänzungsbereich: Ethik und Philosophie

MUK-0030: Medienethik und mediale Populärkultur (12 ECTS/LP, Wahlpflicht) *.....	66
MUK-2730: Sozialethik (12 ECTS/LP).....	70
PHI-0006: Text und Diskurs (12 ECTS/LP, Wahlpflicht) *.....	71

### c) Ergänzungsbereich: Sozialwissenschaften

Insgesamt müssen im Ergänzungsbereich Sozialwissenschaft 12 Leistungspunkte erbracht werden. Diese setzen sich durch die erfolgreiche Teilnahme an einem Grundlagenmodul (Politikwissenschaft oder Soziologie mit jeweils 6LP) sowie an einem Aufbaumodul (6LP) zusammen, bei denen die entsprechende Prüfungsleistung erbracht werden muss.

SOW-0203: Grundlagen der Sozialwissenschaften (Politikwissenschaft) für MuK-Studierende (6LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	76
SOW-0204: Grundlagen der Sozialwissenschaften (Soziologie) für MuK-Studierende (6LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *.....	77
SOW-0402: Aufbaumodul Sozialwissenschaften für MuK-Studierende (6LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *.....	79

### d) Ergänzungsbereich: Psychologie

MUK-2611: Ergänzungsbereich: Psychophysiologische Methoden in der Kommunikationswissenschaft (12 ECTS/LP).....	81
PSY-4011: Psychologie (12 ECTS/LP, Wahlpflicht) * .....	83

## e) Ergänzungsbereich: Sprachen

SZA-0202: Arabisch 1 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	85
SZA-0205: Arabisch 2 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) * .....	86
SZA-0208: Arabisch 3 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	87
SZA-0211: Arabisch 4 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) * .....	88
SZC-0202: Chinesisch 1 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	89
SZC-0205: Chinesisch 2 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) * .....	90
SZC-0208: Chinesisch 3 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	91
SZC-0211: Chinesisch 4 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) * .....	92
SZD-0210: Deutsch als Fremdsprache C1: Grammatik und schriftlicher Ausdruck 1 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) * .....	93
SZD-0212: Deutsch als Fremdsprache C1: Grammatik und schriftlicher Ausdruck 2 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) * .....	94
SZD-0214: Deutsch als Fremdsprache C1: Hörverständnis und Phonetik (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) * .....	95
SZD-0216: Deutsch als Fremdsprache C1: Kulturell-kommunikative Kompetenz (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) * .....	96
SZD-0219: Deutsch als Fremdsprache C1: Wortschatz und Textproduktion (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) * .....	97
SZD-0221: Deutsch als Fremdsprache C2: Wissenschaftssprache 1 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	98
SZD-0223: Deutsch als Fremdsprache C2: Wissenschaftssprache 2 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) * .....	99
SZE-0602: Academic and Professional English 1 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) * .....	100
SZE-0604: Academic and Professional English 2 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) * .....	101
SZF-0201: Français 1 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) * .....	102
SZF-0202: Français 2 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) * .....	104
SZF-0204: Français 3 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) * .....	106
SZF-0205: Français 4 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) * .....	108
SZF-0206: Français 5 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) * .....	110
SZF-0207: Français 6 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) * .....	112

SZI-0201: Italiano 1 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	114
SZI-0204: Italiano 2 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	116
SZI-0207: Italiano 3 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	118
SZI-0210: Italiano 4 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	120
SZP-0201: Português 1 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)	122
SZP-0204: Português 2 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	123
SZP-0207: Português 3 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)	124
SZP-0210: Português 4 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	125
SZQ-0201: Rumänisch 1 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)	126
SZQ-0204: Rumänisch 2 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	127
SZQ-0207: Rumänisch 3 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)	128
SZQ-0210: Rumänisch 4 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	129
SZR-0202: Russisch 1 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)	130
SZR-0205: Russisch 2 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	131
SZR-0208: Russisch 3 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)	132
SZR-0211: Russisch 4 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	133
SZS-0201: Español 1 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	134
SZS-0204: Español 2 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	136
SZS-0207: Español 3 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	138
SZS-0210: Español 4 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	140
SZT-0202: Türkisch 1 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)	142
SZT-0205: Türkisch 2 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	143
SZT-0208: Türkisch 3 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)	144
SZT-0211: Türkisch 4 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	145
SZW-0201: Schwedisch 1 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)	146
SZW-0204: Schwedisch 2 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	147
SZW-0207: Schwedisch 3 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)	148
SZW-0210: Schwedisch 4 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	149
SZX-0202: Japanisch 1 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)	150
SZX-0205: Japanisch 2 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	151
SZX-0208: Japanisch 3 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)	152



SZX-0211: Japanisch 4 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	153
---	-----

## **f) Ergänzungsbereich: Ökonomie**

6 SWS, 12 LP

MLA-0005: Social Entrepreneurship - unternehmerisches Handeln für gesellschaftlichen Mehrwert (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)	154
MUK-0580: Ergänzungsbereich 8: VHB Ökonomie (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)	157
MUK-2003: Wirtschaft und Medien 1 (6 ECTS/LP) *	158
MUK-2005: Wirtschaft und Medien 2 (6 ECTS/LP) *	160
WIW-4680: Einführung in die Volkswirtschaftslehre für Nebenfachstudierende (5 ECTS/LP, Wahlpflicht)	162
WIW-4681: Einführung in die Mikroökonomik für Nebenfachstudierende (5 ECTS/LP, Wahlpflicht)	163
WIW-4682: Einführung in die Makroökonomik für Nebenfachstudierende (5 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	164
WIW-4683: Einführung in die Wirtschaftspolitik für Nebenfachstudierende (5 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	166

## **g) Ergänzungsbereich: Medienbildung und Digitale Medien**

DIM-0001: Einführung in die Digitalen Medien (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)	168
DIM-0002: Grundkurs Digitale Medien (6 ECTS/LP) *	169

## **11) Qualifizierungsmodule (B.A. PO 2016/2021)**

MUK-2999: Qualifizierungsmodul: Abschlussqualifikation (18 ECTS/LP, Pflicht) *	170
--	-----

<b>Modul MUK-2111: Grundlagenmodul 1: Grundlagen des kommunikationswissenschaftlichen Arbeitens</b> <i>Basic Module 1: Introduction to Academic Writing</i>		12 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Kinnebrock		
<b>Inhalte:</b> Das Propädeutik Seminar führt in das kommunikationswissenschaftliche Denken und die Systematik, Techniken sowie Formalia kommunikationswissenschaftlichen Arbeitens ein. Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Recherchetechniken; Qualitätsbewertung gefundener Quellen; Grundlagen wissenschaftlichen Schreibens; Aufbau, Form und Gestaltung von Präsentationen und Hausarbeiten; Darstellung, Analyse und Diskussion wissenschaftlicher Erkenntnisse. Argumentations- und Kommunikationstechniken; Der Lektürekurs vermittelt Möglichkeiten der Auseinandersetzung mit grundständigen Texten der Kommunikationswissenschaft. Er vermittelt Überblick über die Inhalte des Studiengangs Medien und Kommunikation anhand von grundlegender Primärliteratur. Bearbeitung zentraler Texte der Bereiche öffentliche Kommunikation, Rezeptions- und Wirkungsforschung und zur Konstruktion von Medienrealität. Vermittlung von Strategien der wissenschaftlichen Texterschließung und Textkritik. Kritische Auseinandersetzung mit grundständiger Theorie- und Forschungsliteratur.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Vermittlung wissenschaftlicher Denkweisen und Arbeitstechniken, kritische Auseinandersetzung mit Primär- und Sekundärquellen, Überblick über die Fachbereiche Kommunikationswissenschaft.		
<b>Bemerkung:</b> Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 360 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1. - 4.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 2 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: G1: Propädeutik</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester <b>SWS:</b> 2		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>BA Propädeutik (Gruppe A) (Seminar)</b> Das Seminar ist ein kombiniertes Pflichtseminar über 2 Semester. Es führt in die in die Lektüre einschlägiger Fachtexte und deren Diskussion ein. Techniken zur eigenständigen Literaturrecherche, Literaturverwaltung und Literaturarbeit beim Verfassen von Prüfungsleistungen werden erlernt. Praktiken des wissenschaftlichen Arbeitens in den Kommunikationswissenschaften werden vermittelt. Das Seminar ist zwingend von allen Studierenden im ersten Semester zu belegen. Prüfungsleistung: Kurz-Hausarbeit <b>BA Propädeutik (Gruppe B) (Seminar)</b> Das Seminar ist ein kombiniertes Pflichtseminar über 2 Semester. Es führt in die in die Lektüre einschlägiger Fachtexte und deren Diskussion ein. Techniken zur eigenständigen Literaturrecherche, Literaturverwaltung und Literaturarbeit beim Verfassen von Prüfungsleistungen werden erlernt. Praktiken des wissenschaftlichen Arbeitens		

in den Kommunikationswissenschaften werden vermittelt. Das Seminar ist zwingend von allen Studierenden im ersten Semester zu belegen. Prüfungsleistung: Kurz-Hausarbeit

**BA Propädeutik (Gruppe C) (Seminar)**

Das Seminar ist ein kombiniertes Pflichtseminar über 2 Semester. Es führt in die in die Lektüre einschlägiger Fachtexte und deren Diskussion ein. Techniken zur eigenständigen Literaturrecherche, Literaturverwaltung und Literatuarbeit beim Verfassen von Prüfungsleistungen werden erlernt. Praktiken des wissenschaftlichen Arbeitens in den Kommunikationswissenschaften werden vermittelt. Das Seminar ist zwingend von allen Studierenden im ersten Semester zu belegen. Prüfungsleistung: Kurz-Hausarbeit

**Modulteil: G1: Lektürekurs**

**Sprache:** Deutsch

**Angebotshäufigkeit:** jedes Sommersemester

**SWS:** 2

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**BA Propädeutik (Gruppe A) (Seminar)**

Das Seminar ist ein kombiniertes Pflichtseminar über 2 Semester. Es führt in die in die Lektüre einschlägiger Fachtexte und deren Diskussion ein. Techniken zur eigenständigen Literaturrecherche, Literaturverwaltung und Literatuarbeit beim Verfassen von Prüfungsleistungen werden erlernt. Praktiken des wissenschaftlichen Arbeitens in den Kommunikationswissenschaften werden vermittelt. Das Seminar ist zwingend von allen Studierenden im ersten Semester zu belegen. Prüfungsleistung: Kurz-Hausarbeit

**BA Propädeutik (Gruppe B) (Seminar)**

Das Seminar ist ein kombiniertes Pflichtseminar über 2 Semester. Es führt in die in die Lektüre einschlägiger Fachtexte und deren Diskussion ein. Techniken zur eigenständigen Literaturrecherche, Literaturverwaltung und Literatuarbeit beim Verfassen von Prüfungsleistungen werden erlernt. Praktiken des wissenschaftlichen Arbeitens in den Kommunikationswissenschaften werden vermittelt. Das Seminar ist zwingend von allen Studierenden im ersten Semester zu belegen. Prüfungsleistung: Kurz-Hausarbeit

**BA Propädeutik (Gruppe C) (Seminar)**

Das Seminar ist ein kombiniertes Pflichtseminar über 2 Semester. Es führt in die in die Lektüre einschlägiger Fachtexte und deren Diskussion ein. Techniken zur eigenständigen Literaturrecherche, Literaturverwaltung und Literatuarbeit beim Verfassen von Prüfungsleistungen werden erlernt. Praktiken des wissenschaftlichen Arbeitens in den Kommunikationswissenschaften werden vermittelt. Das Seminar ist zwingend von allen Studierenden im ersten Semester zu belegen. Prüfungsleistung: Kurz-Hausarbeit

**Prüfung**

**Modulgesamtprüfung G1: Grundlagen des kommunikationswissenschaftlichen Arbeitens**

Modulprüfung, Kurzhausarbeit

**Beschreibung:**

In einer Kurz-Hausarbeit wenden die Studierenden die Grundlagen kommunikationswissenschaftlichen Arbeitens eigenständig an.

<b>Modul MUK-2121: Grundlagenmodul 2: Grundlagen der Kommunikationswissenschaft 1</b> <i>Basic Module 2: Basics of Communication Studies 1</i>		12 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Kinnebrock		
<b>Inhalte:</b> Das Modul führt in die Grundlagen der Kommunikationswissenschaft ein. Insbesondere stehen dabei Kommunikationstheorien und die historische Entwicklung der gesellschaftlichen Kommunikation vermittels Massenmedien im Fokus. In der Vorlesung werden Gegenstand, Geschichte und Forschungsbereiche der Kommunikationswissenschaft vorgestellt, die Entwicklung von Massenmedien aufgezeigt und zentrale Fragestellungen und theoretische Ansätze der Kommunikator-, Journalismus- und Öffentlichkeitsforschung erläutert. Das Seminar führt in die Besonderheiten des Mediensystems Deutschlands und seine Entwicklung besonders seit 1945 ein. Es werden dabei die systemischen, politischen und strukturellen Rahmenbedingungen der Medienproduktion in Deutschland und im internationalen Vergleich vermittelt. In der einstündigen Vertiefung zum Seminar werden entweder wahlweise ökonomische, rechtliche, politische oder historische Aspekte des Mediensystems vertieft oder es werden vertiefend internationale Mediensysteme als Vergleichsgröße betrachtet.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden erwerben umfassende Kenntnisse zu verschiedenen Themenfeldern der Kommunikationswissenschaft, zentralen theoretischen Ansätzen und Begriffskonzepten, sowie zur Geschichte und Entwicklung der Medienkommunikation und des Mediensystems. Sie lernen klassische und aktuelle Theorien und Forschungsrichtungen der Kommunikationstheorie und -geschichte sowie zu Mediensystemen kennen und erwerben erste Einblicke in verschiedene Forschungsansätze und Klassifikationen. Die Studierenden können Informationen und Wissen der verschiedenen Bereiche verknüpfen, in Beziehung setzen, Zusammenhänge nachvollziehen und bewerten. Sie können zentrale Theorien des Faches identifizieren, mit eigenen Worten wiedergeben, interpretieren, vor dem Hintergrund fachspezifischer Entwicklungen reflektieren, sowie mit Beispielen versehen.		
<b>Bemerkung:</b> Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 360 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mind. ausreichend (4,0)
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1. - 3.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 5	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Vorlesung: Kommunikationstheorie und -geschichte</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2		
<b>Modulteil: Seminar: Mediensystem</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2		

**Prüfung**

**Modulgesamtprüfung G2: Grundlagen der Kommunikationswissenschaft 1**

Klausur, Corona-Erweiterung: Mündliche Prüfung, Portfolio

**Beschreibung:**

Durch die abschließende Modulklausur zeigen die Studierenden, dass sie die verschiedenen Themenfelder des Grundlagenmoduls durchdrungen haben, relevante Begriffe und Konzepte identifizieren und von anderen unterscheiden können. Ebenso wird gezeigt, dass Problemstellungen aus den Grundlagenthematiken bearbeitet, richtig eingeordnet und grundlegende Konzepte aktiv angewandt werden können.

**Modulteile**

**Modulteil: Seminar: Vertiefung Mediensystem**

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 1

<b>Modul MUK-2131: Grundlagenmodul 3: Grundlagen der Kommunikationswissenschaft 2</b> <i>Basic Module 3: Basics of Communication Studies 2</i>		12 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic		
<b>Inhalte:</b> Das Modul umfasst drei Bestandteile aus dem Bereich der Grundlagen der Kommunikationswissenschaft: Rezeptions- und Wirkungsforschung, Medienrealität und Medienberufe. Im Kontext der Rezeptions- und Wirkungsforschung werden klassische und aktuelle Ansätze dieses Forschungsbereichs aufgegriffen, und Wissen zur Informationsselektion und -verarbeitung, zum Erleben medialer Inhalte und zur Wirkung von Medien auf Wissen, Einstellungen, Intentionen und Verhalten vermittelt. Der zweite Modulbereich fokussiert auf die Auseinandersetzung mit der Konstruktion von Medienrealität hinsichtlich der Herstellung, Bedeutung und Wahrnehmung von Medieninhalten und -realitäten, insbesondere im Hinblick auf Konventionen verschiedener Medienformate, Medienlogiken und die strukturelle und gesellschaftliche Verankerung medialer Bedeutungen. Im Modulbereich Medienberufe wird theoretisches Wissen der beiden genannten Modulteile kontextualisiert und durch Erfahrungsberichte und Einschätzungen Medienschaffender verankert und veranschaulicht.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden erwerben umfassende Kenntnisse in verschiedenen Bereichen der Kommunikationswissenschaft. Sie lernen grundlegende klassische und aktuelle Theorien und Forschungsrichtungen der Rezeptions- und Wirkungsforschung und zur Medienrealität kennen und erwerben erste Einblicke in verschiedene Forschungsansätze, Klassifikationen und das Entstehen von Medienerleben und Medienrealität. Die Studierenden können Informationen und Wissen der verschiedenen Bereiche verknüpfen, in Beziehung setzen und bewerten.		
<b>Bemerkung:</b> Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 360 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mind. ausreichend (4,0)
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1. - 3.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 5	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Vorlesung A: Medienrealität</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2		
<b>Modulteil: Vorlesung B: Rezeptions- und Wirkungsforschung</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2		
<b>Modulteil: Vorlesung C: Medienberufe</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 1		

**Prüfung**

**Modulgesamtprüfung G3: Grundlagen der Kommunikationswissenschaft 2**

Klausur, Corona-Erweiterung: Mündliche Prüfung, Portfolio

**Beschreibung:**

Durch die abschließende Modulklausur zeigen die Studierenden, dass sie die verschiedenen Themenfelder des Grundlagenmoduls durchdrungen haben, relevante Begriffe und Konzepte identifizieren und von anderen unterscheiden können. Ebenso wird gezeigt, dass Problemstellungen aus den Grundlagenthematiken bearbeitet, richtig eingeordnet und grundlegende Konzepte aktiv angewandt werden können.

<b>Modul MUK-2211: Methodenbereich 1: Einführung in die Empirischen Methoden</b> <i>Methods 1: Introduction to Empirical Methods</i>		8 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic		
<b>Inhalte:</b> Im Modul werden in der Vorlesung zur empirischen Sozialforschung grundlegende wissenschaftstheoretische Ansätze und Perspektiven sowie Charakteristika und Positionen der quantitativen und qualitativen Sozialforschung dargestellt und erläutert. Methodenübergreifende Aspekte wie wissenschaftliche Gütekriterien, Messtheorien, Hermeneutik und Stichprobenkonstruktion werden adressiert und expliziert. Zudem wird ein Überblick über Forschungsmethoden, Untersuchungsdesigns und -anlagen sowie potentielle methodische Herausforderungen und Probleme in der empirischen Sozialforschung gegeben. Die Vorlesung zur Statistik vermittelt neben den Grundlagen wahrscheinlichkeitstheoretischer Konzepte und Denkweisen Wissen zu Hintergründen und Anwendungsformen deskriptiver und schließender Verfahren der Statistik. Adressiert werden zudem Hypothesenbildung, statistische Signifikanztests, zentrale Kenngrößen der Statistik sowie Grundlagen multivariater Verfahren.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse in empirischer Sozialforschung, Wissenschaftstheorie und Statistik, in der Beurteilung und Interpretation methodischer Verfahren und der Auswertung empirischer Ergebnisse. Das erworbene Grundwissen dient als Basis für das Verständnis empirischer Fachpublikationen sowie als Grundlage für die vertiefende Methodenausbildung.		
<b>Bemerkung:</b> Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 240 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 2. - 4.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Vorlesung A: Einführung in die empirische Sozialforschung</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2		
<b>Modulteil: Vorlesung B: Einführung in die Statistik</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2		
<b>Prüfung</b> <b>Modulgesamtprüfung M1: Einführung in die Empirischen Methoden</b> Klausur		



<b>Modul SOW-0038: Methoden der quantitativen und qualitativen empirischen Sozialforschung</b> <i>Methods of Quantitative and Qualitative Empirical Social Research</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Jens Luedtke		
<b>Inhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorstellung unterschiedlicher wissenschaftstheoretischer Positionen der quantitativen und der qualitativen Sozialforschung</li> <li>• Methodenübergreifende Aspekte (u.a. Messen versus Hermeneutik, Stichprobenkonstruktion und Sampling, Gütekriterien)</li> <li>• Vorstellung grundlegender Forschungsmethoden: Befragungs- und Beobachtungsformen, verschiedene Formen der Inhaltsanalyse, (sinn-)rekonstruktive Verfahren, Sozialexperiment, Sekundäranalyse</li> <li>• In den Übungen werden die entsprechenden Kenntnisse vertieft und an Beispielen eingeübt.</li> </ul>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Ziel des SOW 0038 ist die Einführung in empirische Vorgehensweisen der sozialwissenschaftlichen Analyse. Vermittelt wird ein praxisbezogener Überblick über wichtige qualitative und quantitative Forschungsmethoden und ihre jeweiligen wissenschaftstheoretischen und sozialwissenschaftlichen Begründungen.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Leistungspunkte werden vergeben, wenn die entsprechende Prüfung als mit mindestens "ausreichend" (4,0) bewertet worden ist
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> ab dem 2.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> beliebig	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Einführung in die Methoden der quantitativen empirischen Sozialforschung</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2 <b>ECTS/LP:</b> 3.0		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Vorlesung MM I: Einführung in die quantitativen Methoden der empirischen Sozialforschung (SOW-0038, SOW-0007, SOW-0028, SOW-0107, SOZ-3300, SOZ-3600 Teil 1) (Vorlesung)</b> Im Mittelpunkt der Vorlesung stehen die Methoden der standardisierten empirischen Sozialforschung. Die Studierenden sollen mit den wichtigsten Methoden der Datenerhebung wie z.B. standardisierte Befragungs- und Beobachtungsverfahren in ihren verschiedenen Varianten vertraut gemacht werden. Dabei sollen die jeweiligen Stärken und auch die Probleme, die bei ihrer jeweiligen Anwendung auftreten können, anwendungsorientiert vermittelt werden. Im Kern geht es darum zu verstehen, was quantitative Forschung in ihrem konstitutiven Kern ausmacht und welche Art Fragestellungen es sind, die angemessen mithilfe quantitativer Zugänge bearbeitet werden können. Neben der Vorstellung verschiedener standardisierter Erhebungsmethoden und ihrer Anwendungspraxis sollen zudem grundlegende methodologische Fragen erörtert werden, die sich mit den Voraussetzungen quantitativer Sozialforschung beschäftigen. Hierzu zählen die Grundannahmen des Kritischen Rationalismus als wissenschaftstheoretisches Fundament de ... (weiter siehe Digicampus)		

**Modulteil: Einführung in die Methoden der qualitativen empirischen Sozialforschung**

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 2

**ECTS/LP:** 3.0

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**Vorlesung MM I: Einführung in die qualitativen Methoden der empirischen Sozialforschung (SOW-0038, SOW-0007, SOW-0028, SOW-0107, SOZ-3300, SOZ-3600 Teil 1) (Vorlesung)**

Im Mittelpunkt der Vorlesung stehen die Methoden der nicht-standardisierten empirischen Sozialforschung. Die Vorlesung soll Ihnen ermöglichen, sich mit den wichtigsten Methoden der Datenerhebung wie z.B. offene Interview- und Beobachtungsverfahren in ihren verschiedenen Varianten vertraut zu machen. U. a. auch anhand von exemplarischen zum Teil „klassischen“ qualitativen Studien wollen wir die jeweiligen Stärken und auch die Probleme, die bei ihrer jeweiligen Anwendung auftreten können, anwendungsorientiert kennen lernen. Zentral geht es darum zu verstehen, was qualitative Forschung in ihrem konstitutiven Kern ausmacht und welche Art Fragestellungen es sind, die angemessen mithilfe qualitativer Zugänge bearbeitet werden können. Neben der Vorstellung verschiedener qualitativer Erhebungsmethoden und ihrer Anwendungspraxis werden wir zudem grundlegende methodologische Fragen erörtern, die sich mit den Voraussetzungen qualitativer Sozialforschung beschäftigen. Hierzu zählen die verschieden  
... (weiter siehe Digicampus)

**Prüfung**

**Klausur oder Portfolio**

Modulprüfung

**Prüfungshäufigkeit:**

nur im SoSe

<b>Modul MUK-2212: Methodenbereich 2: Spezifische kommunikationswissenschaftliche Methoden</b> <i>Methods 2: Specific Communication Research Methods</i>		6 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic		
<b>Inhalte:</b> Im Zentrum des Moduls steht die Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Forschungsmethoden sowie ihre (Weiter-)Entwicklung und Anwendung im spezifischen Kontext der kommunikationswissenschaftlichen Forschung. Es werden Anforderungen und Besonderheiten der Verwendung von empirischen Forschungsmethoden in kommunikationswissenschaftlichen Studien vermittelt.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden lernen Anwendungskontexte wissenschaftlicher Forschungsmethoden im Fachbereich der Kommunikationswissenschaft kennen. Bestehende allgemeine Methodenkenntnisse werden erweitert und im Hinblick auf Besonderheiten und Anforderungen der kommunikationswissenschaftlichen empirischen Forschung vertieft.		
<b>Bemerkung:</b> Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 2. - 4.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Seminar: Empirische Verfahren der Kommunikationswissenschaft</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b>		
<b>BA Spezifische Methoden (Gruppe A) (Seminar)</b> Im Zentrum des Moduls steht die Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Forschungsmethoden sowie ihre (Weiter-)Entwicklung und Anwendung im spezifischen Kontext der kommunikationswissenschaftlichen Forschung. Es werden Anforderungen und Besonderheiten der Verwendung von empirischen Forschungsmethoden in kommunikationswissenschaftlichen Studien vermittelt. Besonderer Fokus wird auf die Inhaltsanalyse sowie das Experiment gelegt. Die Studierenden lernen Anwendungskontexte wissenschaftlicher Forschungsmethoden im Fachbereich der Kommunikationswissenschaft kennen. Bestehende allgemeine Methodenkenntnisse werden erweitert und im Hinblick auf Besonderheiten und Anforderungen der kommunikationswissenschaftlichen empirischen Forschung vertieft. Prüfungsleistung: Klausur		
<b>BA Spezifische Methoden (Gruppe B) (Seminar)</b> Im Zentrum des Moduls steht die Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Forschungsmethoden sowie ihre (Weiter-)Entwicklung und Anwendung im spezifischen Kontext der kommunikationswissenschaftlichen Forschung. Es werden Anforderungen und Besonderheiten der Verwendung von empirischen Forschungsmethoden in kommunikationswissenschaftlichen Studien vermittelt. Besonderer Fokus wird auf die Inhaltsanalyse sowie das Experiment gelegt. Die Studierenden lernen Anwendungskontexte wissenschaftlicher Forschungsmethoden im Fachbereich der Kommunikationswissenschaft kennen. Bestehende allgemeine Methodenkenntnisse werden		

erweitert und im Hinblick auf Besonderheiten und Anforderungen der kommunikationswissenschaftlichen empirischen Forschung vertieft. Prüfungsleistung: Klausur

**BA Spezifische Methoden (Gruppe C) (Seminar)**

Im Zentrum des Moduls steht die Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Forschungsmethoden sowie ihre (Weiter-)Entwicklung und Anwendung im spezifischen Kontext der kommunikationswissenschaftlichen Forschung. Es werden Anforderungen und Besonderheiten der Verwendung von empirischen Forschungsmethoden in kommunikationswissenschaftlichen Studien vermittelt. Besonderer Fokus wird auf die Inhaltsanalyse sowie das Experiment gelegt. Die Studierenden lernen Anwendungskontexte wissenschaftlicher Forschungsmethoden im Fachbereich der Kommunikationswissenschaft kennen. Bestehende allgemeine Methodenkenntnisse werden erweitert und im Hinblick auf Besonderheiten und Anforderungen der kommunikationswissenschaftlichen empirischen Forschung vertieft. Prüfungsleistung: Klausur

**Prüfung**

**Modulgesamtprüfung M2: Spezifische kommunikationswissenschaftliche Methoden**

Klausur

<b>Modul MUK-2214: Statistische Datenanalyse in der Kommunikationswissenschaft</b> <i>Statistical Data Analysis</i>		8 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic		
<b>Inhalte:</b> Einführung in die Statistik: Grundlagen der deskriptiven und schließenden Statistik, Hypothesenbildung, Wahrscheinlichkeitstheoretische Konzepte und Signifikanztests sowie Grundlagen multivariater Verfahren. Das Modul vermittelt die Grundlagen der Analyse quantitativ erhobener Daten mittels Verfahren der deskriptiven und schließenden Statistik, sowie gängige Anwendungen und Messgrößen im Bereich der Kommunikationswissenschaft. Das Modul vertieft allgemeine statistische Grundlagen im besonderen Hinblick auf Spezifika des kommunikationswissenschaftlichen Anwendungsbereichs. Die Studierenden werden an die Arbeit mit einer Statistik-Software herangeführt und werden dazu befähigt, grundlegende Berechnungen eigenständig durchzuführen.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden erlernen den Umgang mit einer Statistik-Software. Grundlegende Berechnungen aus den Bereichen der deskriptiven und schließenden Statistik werden erlernt und eingeübt. Anhand der Bearbeitung bestehender Datensätze erwerben die Studierenden neue Kompetenzen bei der Datenauswertung.		
<b>Bemerkung:</b> Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 240 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 2. - 4.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Seminar: Statistische Datenanalyse in der Kommunikationswissenschaft</b>		
<b>Sprache:</b> Deutsch		
<b>SWS:</b> 2		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b>		
<b>BA Einführung in die Datenanalyse mit SPSS (Gruppe A) (Seminar)</b> Die Übung soll von BA MuK-Studierenden in Kombination mit der Vorlesung M2 Statistik besucht werden. Ziel der Übung ist es, die Teilnehmer zur computergestützten Datenaufbereitung und Datenanalyse mittels SPSS zu befähigen. Dabei werden die in der Vorlesung vermittelten Inhalte aufgegriffen und mittels SPSS eigene Auswertungen vorgenommen. Die Übung soll einen Einblick in die Möglichkeiten des Statistik-Programms SPSS geben und anhand von Anwendungsbeispielen Methoden der Datenaufbereitung, statistischen Analyse und Ergebnisinterpretation vermitteln, die für die Planung und Durchführung eigener empirischer Untersuchungen von Bedeutung sind. Prüfungsleistung: Klausur		
<b>BA Einführung in die Datenanalyse mit SPSS (Gruppe B) (Seminar)</b> Die Übung soll von BA MuK-Studierenden in Kombination mit der Vorlesung M2 Statistik besucht werden. Ziel der Übung ist es, die Teilnehmer zur computergestützten Datenaufbereitung und Datenanalyse mittels SPSS zu befähigen. Dabei werden die in der Vorlesung vermittelten Inhalte aufgegriffen und mittels SPSS eigene		

Auswertungen vorgenommen. Die Übung soll einen Einblick in die Möglichkeiten des Statistik-Programms SPSS geben und anhand von Anwendungsbeispielen Methoden der Datenaufbereitung, statistischen Analyse und Ergebnisinterpretation vermitteln, die für die Planung und Durchführung eigener empirischer Untersuchungen von Bedeutung sind. Prüfungsleistung: Klausur

**BA Einführung in die Datenanalyse mit SPSS (Gruppe C) (Seminar)**

Die Übung soll von BA MuK-Studierenden in Kombination mit der Vorlesung M2 Statistik besucht werden. Ziel der Übung ist es, die Teilnehmer zur computergestützten Datenaufbereitung und Datenanalyse mittels SPSS zu befähigen. Dabei werden die in der Vorlesung vermittelten Inhalte aufgegriffen und mittels SPSS eigene Auswertungen vorgenommen. Die Übung soll einen Einblick in die Möglichkeiten des Statistik-Programms SPSS geben und anhand von Anwendungsbeispielen Methoden der Datenaufbereitung, statistischen Analyse und Ergebnisinterpretation vermitteln, die für die Planung und Durchführung eigener empirischer Untersuchungen von Bedeutung sind. Prüfungsleistung: Klausur

**BA Einführung in die Datenanalyse mit SPSS (Gruppe D) (Christina Schumann) (Seminar)**

Die Übung soll von BA MuK-Studierenden in Kombination mit der Vorlesung M2 Statistik besucht werden. Ziel der Übung ist es, die Teilnehmer zur computergestützten Datenaufbereitung und Datenanalyse mittels SPSS zu befähigen. Dabei werden die in der Vorlesung vermittelten Inhalte aufgegriffen und mittels SPSS eigene Auswertungen vorgenommen. Die Übung soll einen Einblick in die Möglichkeiten des Statistik-Programms SPSS geben und anhand von Anwendungsbeispielen Methoden der Datenaufbereitung, statistischen Analyse und Ergebnisinterpretation vermitteln, die für die Planung und Durchführung eigener empirischer Untersuchungen von Bedeutung sind. Prüfungsleistung: Klausur

**BA Einführung in die Datenanalyse mit SPSS (Gruppe E) (Marcel Holzer; muss evtl. entfallen) (Seminar)**

Die Übung soll von BA MuK-Studierenden in Kombination mit der Vorlesung M2 Statistik besucht werden. Ziel der Übung ist es, die Teilnehmer zur computergestützten Datenaufbereitung und Datenanalyse mittels SPSS zu befähigen. Dabei werden die in der Vorlesung vermittelten Inhalte aufgegriffen und mittels SPSS eigene Auswertungen vorgenommen. Die Übung soll einen Einblick in die Möglichkeiten des Statistik-Programms SPSS geben und anhand von Anwendungsbeispielen Methoden der Datenaufbereitung, statistischen Analyse und Ergebnisinterpretation vermitteln, die für die Planung und Durchführung eigener empirischer Untersuchungen von Bedeutung sind. Prüfungsleistung: Klausur

**Modulteil: Vorlesung: Einführung in die Statistik**

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 2

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**Einführung in die Statistik (Vorlesung)**

Im Zentrum dieses Kurses steht die anwendungsorientierte Vermittlung von Statistik und deren Anwendung in den Sozialwissenschaften. Ihnen werden Grundkenntnisse in beschreibender und schließender Statistik vermittelt. Sie sollen die Fähigkeit zur Interpretation und Bewertung statistischer Auswertung in der Literatur erwerben und die Kompetenz die Begründungskraft von Statistik einordnen zu können. Der Kurs soll Sie auch in die Lage versetzen einfache statistische Auswertungen von Beobachtungs- und Fragebogendaten selbst durchzuführen und in einem Begründungszusammenhang in der Fachwissenschaft einzufügen. Sie sollen in den Kurs nicht nur das Kompetenzniveau Wissen und Verstehen erreichen, sondern Sie sollen das Gelernte konkret anwenden können, Ihr Vorgehen und das Vorgehen anderer Wissenschaftler in der Literatur analysieren können und schließlich in Ihren eigenen Arbeiten die kennengelernten Verfahren so zusammensetzen und synthetisieren, dass Sie für Forschungsfragen in den Sozialwi  
... (weiter siehe Digicampus)

**Prüfung**

**Modulgesamtprüfung M3: Einführung in die statistische Datenanalyse in der Kommunikationswissenschaft**

Modulprüfung, Portiofolio, Fallarbeit, Klausur

<b>Modul MUK-2221: LFP1: Befragung</b> <i>LFP1: Survey</i>		12 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit WS22/23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic		
<b>Inhalte:</b> Grundlegendes Wissen zu Erhebungs- und Auswertungstechniken von Befragungsdaten wird vermittelt. Es wird im Rahmen eines Lehrforschungsprojektes eine Befragungsstudie konzipiert, durchgeführt und ausgewertet. Dabei werden die Entwicklung von Forschungsfragen und Hypothesen, Grundlagen zu Fragetechniken und Operationalisierungsverfahren, Fragebogenkonstruktion, Mess- und Skalierungsverfahren, Stichproben, usw. vermittelt. Es werden unterschiedliche Typen quantitativer Befragungen besprochen und umgesetzt. Die Hypothesenprüfung mittels inferenzstatistischer Verfahren wird eingeübt.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden sollen die Methode der quantitativen Befragung kennenlernen. Studierende sollen eigenständig quantitative Befragungsstudien von der theoretischen Konzeption über die Operationalisierung bis zur praktischen Durchführung umsetzen können, sowie deren Ergebnisse auszuwerten und zu interpretieren wissen.		
<b>Bemerkung:</b> Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 360 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine, jedoch wird eine erfolgreiche Absolvierung der Methodenmodule empfohlen		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 3. - 5.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: LFP1: Befragung</b> <b>Sprache:</b> Deutsch / Englisch <b>SWS:</b> 4
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>BA Quantitative Methoden: "Wenn Nachrichtenthemen nerven! Exploration des Phänomens "Themenverdrossenheit" (Christina Schumann) (Seminar)</b> <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> "Ukraine-Krieg, Klimawandel, Energiekrise und Corona-Pandemie - dies alles sind Beispiele für Nachrichtenthemen, die über einen langen Zeitraum intensiv auf der medialen Agenda stehen oder standen. Mit der Themenverdrossenheit werden wir im Seminar ein Phänomen untersuchen, das zeigt, dass es ein "Zuviel" an Berichterstattung über solche Dauerthemen geben kann. Themen, mit denen sich die Rezipient:innen ggf. sogar intensiv auseinandergesetzt haben, können ab einem bestimmten Zeitpunkt Übersättigung und Ablehnung hervorrufen. In der Alltagserfahrung beschreiben Rezipient:innen dieses Phänomen oft als "Genervtsein" und "nichts mehr davon hören oder sehen wollen". Basierend auf Literaturarbeit zum Thema werden Sie in Gruppen eine Forschungsfrage entwickeln und diese mittels schriftlicher Befragung und quantitativen Verfahren der Datenanalyse untersuchen. Dabei durchlaufen Sie den gesamten Forschungsprozess von der Entwicklung der Fragestellung über die Operationalisierung, Datenerheb ... (weiter siehe Digicampus)

**Prüfung**

**Modulgesamtprüfung LFP1: Befragung**

Modulprüfung, Forschungsbericht, Fallarbeit, Portfolio



<b>Modul MUK-2222: LFP1: Experiment</b> <i>LFP1: Experiment</i>		12 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit WS22/23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic		
<b>Inhalte:</b> Die Veranstaltung vermittelt Grundlagenkenntnisse zur Konzeption und Durchführung und Auswertung quantitativer Experimente. Im Fokus stehen dabei theoretisches Wissen über verschiedene Experimenttypen, ein- und mehrfaktorielle Untersuchungsdesigns sowie Gütekriterien sozialwissenschaftlicher Experimente. Im Rahmen eines Lehrforschungsprojekts üben die Studierenden die Formulierung von Hypothesen, Operationalisierung von Konstrukten, Entwicklung von Untersuchungsdesigns und Durchführung des Experiments. Gegenstand ist auch die Datenanalyse mittels statistischer Auswertungsmethoden.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Studierende sollen grundlegende Kenntnisse zur Konzeption und Durchführung quantitativer, sozialwissenschaftlicher Experimente erwerben. Sie sollen zudem die Fähigkeit erlangen, quantitative Experimentalstudien wissenschaftlich und theoretisch fundiert zu planen und eigenständig durchzuführen. Studierende erwerben auch Kenntnisse zur statistisch adäquaten Analyse quantitativer Daten und Ergebnisinterpretation.		
<b>Bemerkung:</b> Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 360 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine, jedoch wird eine erfolgreiche Absolvierung der Methodenmodule empfohlen		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 3. - 5.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Moduleile</b>		
<b>Modulteil: LFP1: Experiment</b> <b>Sprache:</b> Deutsch / Englisch <b>SWS:</b> 4		
<b>Prüfung</b> <b>Modulgesamtprüfung LFP1: Experiment</b> Modulprüfung, Forschungsbericht, Fallarbeit, Portfolio		

<b>Modul MUK-2223: LFP1: Inhaltsanalyse</b> <i>LFP1: Quantitative Content Analysis</i>		12 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit WS22/23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic		
<b>Inhalte:</b> In der Veranstaltung werden die theoretischen und empirischen Grundlagen quantitativer inhaltsanalytischer Verfahren vermittelt und in einem konkreten Forschungsprojekt angewandt. In einer empirischen Studie analysieren die Studierenden Medieninhalte auf eine wissenschaftliche Fragestellung hin und erwerben Wissen über die Konzeption und Umsetzung quantitativer inhaltsanalytischer Untersuchungen inklusive z. B. Stichprobenziehungen, der Erstellung von Kategoriensystemen, der Datenerhebung mittels Codierung, der Durchführung von Reliabilitätstests und weiteren forschungsrelevanten Aspekten der quantitativen Inhaltsanalyse. Zudem erlernen die Studierenden Auswertungsverfahren von Inhaltsanalysedaten und wenden diese im Projekt an.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse zu Verfahren der quantitativen Inhaltsanalyse. Durch die Anwendung der Methode innerhalb eines Forschungsprojekts wird ihnen die Kompetenz vermittelt, inhaltsanalytische Studien selbstständig zu konzipieren und durchzuführen sowie inhaltsanalytische Daten auszuwerten und deren Ergebnisse zu interpretieren.		
<b>Bemerkung:</b> Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 360 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine, jedoch wird eine erfolgreiche Absolvierung der Methodenmodule empfohlen		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 3. - 5.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: LFP1: Inhaltsanalyse</b> <b>Sprache:</b> Deutsch / Englisch <b>SWS:</b> 4		
<b>Prüfung</b> <b>Modulgesamtprüfung LFP1: Inhaltsanalyse</b> Modulprüfung, Forschungsbericht, Fallarbeit, Portfolio		

<b>Modul MUK-2224: LFP1: Beobachtung</b> <i>LFP1: Quantitative Observation</i>		12 ECTS/LP
Version 3.0.0 (seit WS22/23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic		
<b>Inhalte:</b> In dieser Veranstaltung steht die Vermittlung von Wissen über die Erhebungsmethode der quantitativen Beobachtung im Vordergrund. Im Seminar werden wichtige Grundlagen zur selektiven und systematischen Erfassung und Protokollierung menschlichen Verhaltens zur Beantwortung einer wissenschaftlichen Fragestellung besprochen und eingeübt. Zudem beinhaltet die Veranstaltung die Planung und Umsetzung einer quantitativen Beobachtungsstudie, bei der sich die Studierenden mit der Entwicklung von wissenschaftlichen Fragestellungen, Forschungshypothesen, Beobachtungsschemata und -kategorien auseinandersetzen und das erworbene Wissen im Rahmen eines Lehrforschungsprojekts umsetzen.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden sollen Grundkenntnisse zur wissenschaftlichen quantitativen Beobachtung erlangen. Dabei soll die Kompetenz erworben werden, Studien mit dieser Erhebungsmethode eigenständig zu planen und durchzuführen, basierend auf einer theoretischen und methodischen Fundierung. Die Studierenden sollen erlernen, Beobachtungsstudien theoriegeleitet und strukturiert zu planen und auszuwerten.		
<b>Bemerkung:</b> Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 360 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine, jedoch wird eine erfolgreiche Absolvierung der Methodenmodule empfohlen		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 3. - 5.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: LFP1: Beobachtung</b> <b>Sprache:</b> Deutsch / Englisch <b>SWS:</b> 4		
<b>Prüfung</b> <b>Modulgesamtprüfung LFP1: Beobachtung</b> Modulprüfung, Forschungsbericht, Fallarbeit, Portfolio		

<b>Modul MUK-2225: LFP1: Sekundär- und Metaanalyse</b> <i>LFP1: Secondary and Meta-Analysis</i>		12 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit WS22/23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic		
<b>Inhalte:</b> Im Seminar werden vorhandene quantitativ erhobene Daten erneut analysiert. Damit können bestehende Ergebnisse erneut reproduziert, kontrolliert werden oder neue Fragestellungen ohne eigene empirische Primärdatenerhebung unter Rückgriff auf zur Verfügung stehende Daten beantwortet werden.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden erlernen die Herausforderungen und Vorteile beim Umgang mit Datenmaterial, auf dessen Entstehungsprozess sie keinen Einfluss haben. Datenanalysekenntnisse werden aufgefrischt und an einem konkreten Sekundärdatensatz angewendet.		
<b>Bemerkung:</b> Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 360 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine, jedoch wird eine erfolgreiche Absolvierung der Methodenmodule empfohlen		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 3. - 5.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: LFP1: Sekundär- und Metaanalyse</b> <b>Sprache:</b> Deutsch / Englisch <b>SWS:</b> 4		
<b>Prüfung</b> <b>Modulgesamtprüfung LFP1: Sekundär- und Metaanalyse</b> Modulprüfung, Forschungsbericht, Fallarbeit, Portfolio		

<b>Modul MUK-2231: LFP2: Qualitative Befragungsformen</b> <i>LFP2: Qualitative Interviews</i>		12 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit WS22/23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Kinnebrock		
<p><b>Inhalte:</b></p> <p>Grundlegendes Wissen zu verschiedenen Formen der qualitativen Befragung wird vermittelt. Es wird im Rahmen eines Lehrforschungsprojektes eine Befragungsstudie konzipiert durchgeführt und ausgewertet. Dabei werden die theoretischen Grundlagen und Vorannahmen qualitativer Forschung und ihre Konsequenzen für empirisches Arbeiten reflektiert. Unterschiedliche Arten von Interviews, insbesondere narrative Interviews, verschiedene teilstrukturierte leitfadengestützte Befragungsformen und Oral History werden vorgestellt und ihre Einsatzmöglichkeiten diskutiert. Die Genese von Forschungsfragen, Fragetechniken und Interviewführung, Samplebildung und unterschiedliche Auswertungsstrategien für qualitative Interviews werden besprochen und umgesetzt. Die Thesen- bzw. Theoriebildung sowie die Aufbereitung von qualitativen Forschungsergebnissen werden eingeübt.</p>		
<p><b>Lernziele/Kompetenzen:</b></p> <p>Die Studierenden sollen Methoden der qualitativen Befragung im Forschungskontext praktisch kennenlernen. Studierende sollen eigenständig qualitative Befragungsstudien zu wissenschaftlichen Fragestellungen im Bereich Medien und Kommunikation umsetzen können sowie deren Ergebnisse auszuwerten und darzustellen wissen.</p>		
<p><b>Bemerkung:</b></p> <p>Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS</p>		
<p><b>Arbeitsaufwand:</b></p> <p>Gesamt: 360 Std.</p>		
<p><b>Voraussetzungen:</b></p> <p>keine, jedoch wird eine erfolgreiche Absolvierung der Methodenmodule empfohlen</p>		<p><b>ECTS/LP-Bedingungen:</b></p> <p>Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)</p>
<p><b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig</p>	<p><b>Empfohlenes Fachsemester:</b></p> <p>3. - 5.</p>	<p><b>Minimale Dauer des Moduls:</b></p> <p>1 Semester</p>
<p><b>SWS:</b></p> <p>4</p>	<p><b>Wiederholbarkeit:</b></p> <p>siehe PO des Studiengangs</p>	
<p><b>Modulteile</b></p>		
<p><b>Modulteil: LFP2: Qualitative Befragungsformen</b></p> <p><b>Sprache:</b> Deutsch / Englisch</p> <p><b>SWS:</b> 4</p>		
<p><b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b></p> <p><b>BA Qualitative Methoden: ChatGTP und was sonst noch? Die aktuellen Medienrepertoires von Jugendlichen</b> (Seminar)</p> <p><i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i></p> <p>In Zeiten der permanenten Vernetzung und eines mediatisierten Lebenswandels haben sich Online- und Offline-Welten der Jugendlichen vollkommen verschränkt. Noch vor kurzem der Corona-Pandemie ausgesetzt und von Instagram und TikTok dominiert, kommt nun der Schub von KI-Anwendungen wie ChatGPT der möglicherweise den Medienalltag der Jugendlichen von Grund auf ändern kann. Wir wollen diese Forschungslücke umfassend angehen, indem wir zentrale Theorien und Befunde sowie die empirische Methode der Medienrepertoire-Analyse gemeinsam erarbeiten. Der Kern des Seminars ist es, diese Methode auszuprobieren. Damit werden im Seminar die methodischen Techniken vermittelt, die es erlauben, eine qualitative Befragung z.B. in der BA-Arbeit selbstständig umsetzen sowie deren Ergebnisse auszuwerten und darzustellen zu können. Prüfungsleistung: Portfolio</p>		

... (weiter siehe Digicampus)

**Prüfung**

**Modulgesamtprüfung LFP2: Qualitative Befragungsformen**

Modulprüfung, Forschungsbericht, Fallarbeit, Portfolio

<b>Modul MUK-2232: LFP2: Qualitative Inhaltsanalyse</b> <i>LFP2: Qualitative Content Analysis</i>		12 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit WS22/23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Kinnebrock		
<b>Inhalte:</b> Grundlegendes Wissen zu theoretischen und empirischen Grundlagen qualitativer inhaltsanalytischer Verfahren wird vermittelt und in einem konkreten Forschungsprojekt angewandt. Dabei werden die theoretischen Grundlagen und Vorannahmen qualitativer Forschung und ihre Konsequenzen für empirisches Arbeiten reflektiert. Unterschiedliche Arten von qualitativen Inhaltsanalysen werden vorgestellt und ihre Einsatzmöglichkeiten – auch in Triangulation mit anderen Verfahren – diskutiert sowie von anderen qualitativen textanalytischen Verfahren abgegrenzt. Im Mittelpunkt stehen Möglichkeiten der Kategorienbildung für qualitative Inhaltsanalysen, insbesondere induktive und theoriegeleitete Verfahren, die praktische Umsetzung von Analysen und die Interpretation von Ergebnissen. Die Thesen- bzw. Theoriebildung sowie die Aufbereitung von qualitativen Forschungsergebnissen werden eingeübt.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse zu Verfahren der qualitativen Inhaltsanalyse. Durch die Anwendung der Methode innerhalb eines Forschungsprojekts wird ihnen die Kompetenz vermittelt, inhaltsanalytische Studien selbstständig zu konzipieren und durchzuführen sowie qualitative inhaltsanalytische Daten auszuwerten und deren Ergebnisse darzustellen.		
<b>Bemerkung:</b> Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 360 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine, jedoch wird eine erfolgreiche Absolvierung der Methodenmodule empfohlen		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 3. - 5.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: LFP2: Qualitative Inhaltsanalyse</b> <b>Sprache:</b> Deutsch / Englisch <b>SWS:</b> 4		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>BA Qualitative Methoden: "Ein Bild sagt mehr als 1000 Worte". Aber was? (Seminar)</b> <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Bilder sind polysem, das macht die Entschlüsselung ihrer Bedeutungen schwierig. Im Seminar werden unterschiedliche Herangehensweisen besprochen, wie Botschaften in medialen Personenabbildern intersubjektiv erfasst werden können. Dazu werden Erkenntnisse aus Sozialpsychologie, Ikonographie, Ikonologie und qualitativer Inhaltsanalyse herangezogen. Schließlich wird im Seminar eine qualitative Inhaltsanalyse umgesetzt. Dies umfasst alle Schritte von der Entwicklung einer Fragestellung, der Dimensionierung des Untersuchungsgegenstands, der Code-Entwicklung, der Codierung mit F4 bis hin zur Auswertung und Ergebnispräsentation. Prüfungsleistung: Portfolio		

**Prüfung**

**Modulgesamtprüfung LFP2: Qualitative Inhaltsanalyse**

Modulprüfung, Forschungsbericht, Fallarbeit, Portfolio



<b>Modul MUK-2233: LFP2: Gruppendiskussion</b> <i>LFP2: Group Discussion</i>		12 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Kinnebrock		
<p><b>Inhalte:</b> Grundlegendes Wissen zu verschiedenen Formen von Gruppendiskussionen als eigenständige Methode der qualitativen Sozialforschung wird vermittelt. Es wird im Rahmen eines Lehrforschungsprojektes eine Gruppendiskussionsstudie konzipiert durchgeführt und ausgewertet. Dabei werden die theoretischen Grundlagen und Vorannahmen qualitativer Forschung und ihre Konsequenzen für empirisches Arbeiten reflektiert. Unterschiedliche Arten von Gruppendiskussionen insbesondere ermittelnde und vermittelnde Gruppendiskussion werden vorgestellt und ihre Einsatzmöglichkeiten – auch in Triangulation mit anderen Verfahren – diskutiert. Die Konzeption von Forschungsfragen, Fragetechniken und Gesprächsführung, Samplebildung, Umgang mit gruppendynamischen Prozessen und besonderen Teilnehmercharakteristika sowie unterschiedliche Auswertungsstrategien werden besprochen und umgesetzt. Die Thesen- bzw. Theoriebildung und Aufbereitung von qualitativen Forschungsergebnissen werden eingeübt.</p>		
<p><b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden sollen die Methode der Gruppendiskussion kennenlernen. Studierende sollen eigenständig Gruppendiskussionsstudien zu wissenschaftlichen Fragestellungen im Bereich Medien und Kommunikation umsetzen können sowie deren Ergebnisse auszuwerten und darzustellen wissen.</p>		
<p><b>Bemerkung:</b> Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS</p>		
<p><b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 360 Std.</p>		
<p><b>Voraussetzungen:</b> keine, jedoch wird eine erfolgreiche Absolvierung der Methodenmodule empfohlen</p>		<p><b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)</p>
<p><b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig</p>	<p><b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 3. - 5.</p>	<p><b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester</p>
<p><b>SWS:</b> 4</p>	<p><b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs</p>	
<p><b>Modulteile</b></p>		
<p><b>Modulteil: LFP2: Gruppendiskussion</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 4</p>		
<p><b>Prüfung</b> <b>Modulgesamtprüfung LFP2: Gruppendiskussion</b> Modulprüfung, Forschungsbericht, Fallarbeit, Portfolio</p>		

<b>Modul MUK-2234: LFP2: Qualitative Beobachtung</b> <i>LFP2: Qualitative Observation</i>		12 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit WS22/23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Kinnebrock		
<b>Inhalte:</b> Grundlegendes Wissen über verschiedene Formen der qualitativen Beobachtung wird vermittelt. Es wird im Rahmen eines Lehrforschungsprojektes eine Beobachtungsstudie konzipiert, durchgeführt und ausgewertet. Dabei werden die theoretischen Grundlagen und Vorannahmen qualitativer Forschung und ihre Konsequenzen für empirisches Arbeiten reflektiert. Im Seminar werden wichtige Grundlagen zur selektiven und systematischen Erfassung und Protokollierung menschlichen Verhaltens zur Beantwortung einer wissenschaftlichen Fragestellung – auch in Triangulation mit anderen Verfahren – besprochen und eingeübt. Zudem beinhaltet die Veranstaltung die Planung und Umsetzung einer Beobachtungsstudie, bei der sich die Studierenden neben der Entwicklung von wissenschaftlichen Fragestellungen und den an die Beobachtungsart angepassten Strategien der Feldarbeit vor allem auch mit den forschungsethischen Implikationen und Herausforderungen dieser Methode auseinandersetzen.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden sollen Grundkenntnisse zur Methode der Beobachtung in der qualitativen Forschung erlangen. Dabei soll die Kompetenz erworben werden, Studien mit dieser Erhebungsmethode eigenständig zu planen, durchzuführen und auszuwerten.		
<b>Bemerkung:</b> Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 360 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine, jedoch wird eine erfolgreiche Absolvierung der Methodenmodule empfohlen		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 3. - 5.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: LFP2: Qualitative Beobachtung</b> <b>Sprache:</b> Deutsch / Englisch <b>SWS:</b> 4		
<b>Prüfung</b> <b>Modulgesamtprüfung LFP2: Qualitative Beobachtung</b> Modulprüfung, Forschungsbericht, Fallarbeit, Portfolio		

<b>Modul MUK-2235: LFP2: Textanalytische Verfahren</b> <i>LFP2: Text Analytical Methods</i>		12 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Kinnebrock		
<b>Inhalte:</b> Grundlegendes Wissen über verschiedene textanalytische Verfahren in der qualitativen Forschung wird vermittelt. Es wird im Rahmen eines Lehrforschungsprojektes eine Studie konzipiert, durchgeführt und ausgewertet, die sich textanalytischer Verfahren bedient. Dabei werden die theoretischen Grundlagen und Vorannahmen qualitativer Forschung und ihre Konsequenzen für empirisches Arbeiten reflektiert. Unterschiedliche textanalytische Verfahren, insbesondere historische Dokumentenanalyse, hermeneutische und linguistische Verfahren werden vorgestellt und ihre Einsatzmöglichkeiten – auch in Triangulation mit anderen Verfahren – diskutiert. Die Konzeption von Forschungsfragen, Materialsicherung, und die Arbeit am Text werden besprochen und umgesetzt. Die Thesen- bzw. Theoriebildung und Aufbereitung von qualitativen Forschungsergebnissen wird eingeübt.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden sollen Grundkenntnisse zu Verfahren der qualitativen Textanalyse erlangen. Dabei soll die Kompetenz erworben werden, Studien mit diesen Verfahren eigenständig zu planen, durchzuführen und auszuwerten.		
<b>Bemerkung:</b> Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 360 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine, jedoch wird eine erfolgreiche Absolvierung der Methodenmodule empfohlen		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 3. - 5.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: LFP2: Textanalytische Verfahren</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 4		
<b>Prüfung</b> <b>Modulgesamtprüfung LFP2: Textanalytische Verfahren</b> Modulprüfung, Forschungsbericht, Fallarbeit, Portfolio		

<b>Modul MUK-2310: V1: VHB Vertiefung Rezeptions- und Wirkungsforschung</b> <i>V1: VHB Specialization in Media Reception and Effects</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic		
<b>Inhalte:</b> Im Rahmen dieses Moduls können Seminare eingebracht werden, die bei der virtuellen Hochschule Bayern zum Bereich Medienrezeption-und wirkungsforschung belegt wurden und die in der aktuellen Semesterübersicht des Institus dafür ausgewiesen sind.Die Inhalte der Seminare vertiefen ausgewählte theoretische Ansätze und ermöglichen eine anwendungsorientierte Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen der Rezeptions-und Wirkungsforschung; Analyse empirischer Befunde, Durchführung eigener empirischer Forschungsarbeiten.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden sollen eine Auswahl theoretischer Konzepte und empirischer Befunde der Rezeptions-und Wirkungsforschung vertieft kennen lernen, interpretieren und selbstständig auf fachspezifische Fragestellungen anwenden. Empirische Befunde aktueller Forschungsarbeiten sollen erklärt und reflektiert werden können.		
<b>Bemerkung:</b> Anmeldung bei der Virtuellen Hochschule Bayern (VHB), Anrechnung über den Prüfungsausschuss		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: V1: VHB Vertiefung Rezeptions- und Wirkungsforschung</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2		
<b>Prüfung</b> <b>Modulgesamtprüfung V1: VHB Vertiefung Rezeptions- und Wirkungsforschung</b> Modulprüfung, Hausarbeit, Referat mit schriftlicher Ausarbeitung, Projektarbeit in schriftlicher Form <b>Beschreibung:</b> Es müssen 1-2 virtuelle Seminare belegt werden, um 6 ECTS für das Modul zu erhalten		

<b>Modul MUK-2311: V1: Ansätze der Persuasions- und Wirkungsforschung</b> <i>V1: Persuasion and Effects</i>		6 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit WS22/23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic		
<b>Inhalte:</b> Das Seminar thematisiert ausgewählte aktuelle Paradigmen der Medienwirkungsforschung sowie Forschungsergebnisse der empirischen Medienwirkungsforschung. Empirische Befunde aktueller Forschungsarbeiten zu den jeweiligen Ansätzen werden vorgestellt und diskutiert. Darüber hinaus können unter Anleitung empirische Untersuchungen im jeweiligen Themengebiet durchgeführt werden.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden erhalten einen Einblick in ausgewählte aktuelle Fragestellungen und Methoden der Wirkungsforschung. Das Seminar vermittelt Kenntnisse ausgewählter Theorien und Ansätze der Medienwirkungsforschung. Die Studierenden sollen ihre Bedeutung begreifen, ihre methodische Umsetzung verstehen und kritisch beurteilen können. Sie sollen in die Lage versetzt werden, aktuelle Diskussionen zur Medienwirkung auf Basis kommunikationswissenschaftlicher Erkenntnisse zu bewerten.		
<b>Bemerkung:</b> Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 3. - 5.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: V1: Ansätze der Persuasions- und Wirkungsforschung</b> <b>Sprache:</b> Deutsch / Englisch <b>SWS:</b> 2
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>BA Vertiefung Rezeption und Wirkung: Strategic Communication in Healthy Eating Campaigns</b> (Seminar) Effective communication is key to promoting healthy eating habits and changing behaviors related to food consumption. This course will provide an in-depth exploration of the strategies and tactics necessary to create successful communication campaigns that encourage healthy eating behaviors. Theoretically, this course will provide students with a solid understanding of digital health communication theories, models and concepts, including the following aspects: the target audience, message development, channel selection and effect evaluation and optimization. In the seminar, we will analyze different communication strategies and develop research designs. Exam: Presentation with written paper / Referat mit schriftlicher Ausarbeitung <b>BA Vertiefung Rezeption und Wirkung: „Wir schützen Insekten“ – Die Kommunikation von Regierungsinstitutionen für effektive Umweltkampagnen</b> (Seminar) „Wir schützen Insekten“, „Gscheidt essen, mit Genuss und Verantwortung“, „Hilf mit, Plastikmüll zu vermeiden“, „#WildforLife“ – Die Kommunikation von Regierungsinstitutionen – wie dem Umweltbundesamt, dem Bundesumweltministerium oder auch dem UN Environment Programme – arbeitet mit zahlreichen Strategien, die sich in der Medienwirkungsforschung als erfolgreich gezeigt haben. Während nicht-regierungsbezogene

Umweltschutzorganisationen häufig den Fokus der Kommunikation auf extreme Botschaften und das Auslösen negativer Emotionen (Schock, Furcht etc.) legen und darüber Aufmerksamkeit erzeugen möchten, fokussieren sich Regierungsinstitutionen stärker auf positive Kommunikation (Stärken von Hoffnung, Selbstwirksamkeit, Hervorheben positiver Folgen etc.) in Kombination mit einer aktivierenden Ansprache. Im Seminar analysieren wir die verschiedenen Kommunikationsstrategien und entwickeln hierzu ein Forschungsdesign. Prüfungsleistung: Hausarbeit  
... (weiter siehe Digicampus)

#### **Prüfung**

##### **Modulgesamtprüfung V1: Ansätze der Persuasions- und Wirkungsforschung**

Modulprüfung, Hausarbeit, Referat mit schriftlicher Ausarbeitung, Projektarbeit in schriftlicher Form

<b>Modul MUK-2312: V1: (Anwendungs-)Felder der Medienwirkungsforschung</b> <i>V1: Applied Media Effects Research</i>		6 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit WS22/23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic		
<b>Inhalte:</b> Erwerb theoretischer Kenntnisse sowie anwendungsorientierte Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen der Medienwirkungsforschung. Dazu zählen u.a. Gesundheits-, Umwelt-, Werbe-, oder Wissenschaftskommunikation. Vorliegende theoretische Erkenntnisse und empirische Befunde werden zu einem ausgewählten Themenbereich diskutiert und/oder eigenständige Forschungsarbeiten im jeweiligen Themengebiet durchgeführt.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden sollen theoretische Modelle und empirische Forschungsergebnisse in einem konkreten Anwendungsfeld der Medienwirkungsforschung vertieft kennenlernen, interpretieren und selbstständig auf fachspezifische Fragestellungen anwenden können. Vorliegende empirische Befunden sollen erklärt und reflektiert werden können.		
<b>Bemerkung:</b> Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 3. - 5.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: V1:(Anwendungs-)Felder der Medienwirkungsforschung</b> <b>Sprache:</b> Deutsch / Englisch <b>SWS:</b> 2
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>BA Vertiefung Rezeption und Wirkung: Strategic Communication in Healthy Eating Campaigns</b> (Seminar) Effective communication is key to promoting healthy eating habits and changing behaviors related to food consumption. This course will provide an in-depth exploration of the strategies and tactics necessary to create successful communication campaigns that encourage healthy eating behaviors. Theoretically, this course will provide students with a solid understanding of digital health communication theories, models and concepts, including the following aspects: the target audience, message development, channel selection and effect evaluation and optimization. In the seminar, we will analyze different communication strategies and develop research designs. Exam: Presentation with written paper / Referat mit schriftlicher Ausarbeitung <b>BA Vertiefung Rezeption und Wirkung: „Wir schützen Insekten“ – Die Kommunikation von Regierungsinstitutionen für effektive Umweltkampagnen</b> (Seminar) „Wir schützen Insekten“, „Gscheit essen, mit Genuss und Verantwortung“, „Hilf mit, Plastikmüll zu vermeiden“, „#WildforLife“ – Die Kommunikation von Regierungsinstitutionen – wie dem Umweltbundesamt, dem Bundesumweltministerium oder auch dem UN Environment Programme – arbeitet mit zahlreichen Strategien, die sich in der Medienwirkungsforschung als erfolgreich gezeigt haben. Während nicht-regierungsbezogene Umweltschutzorganisationen häufig den Fokus der Kommunikation auf extreme Botschaften und das Auslösen

negativer Emotionen (Schock, Furcht etc.) legen und darüber Aufmerksamkeit erzeugen möchten, fokussieren sich Regierungsinstitutionen stärker auf positive Kommunikation (Stärken von Hoffnung, Selbstwirksamkeit, Hervorheben positiver Folgen etc.) in Kombination mit einer aktivierenden Ansprache. Im Seminar analysieren wir die verschiedenen Kommunikationsstrategien und entwickeln hierzu ein Forschungsdesign. Prüfungsleistung: Hausarbeit  
... (weiter siehe Digicampus)

### Prüfung

#### **Modulgesamtprüfung V1: (Anwendungs-)Felder der Medienwirkungsforschung**

Modulprüfung, Hausarbeit, Referat mit schriftlicher Ausarbeitung, Projektarbeit in schriftlicher Form



<b>Modul MUK-2320: V2: VHB Vertiefung Öffentliche Kommunikation</b> <i>V2: VHB Specialization in Public Communication</i>		6 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Kinnebrock		
<b>Inhalte:</b> Im Rahmen dieses Moduls können Seminare eingebracht werden, die bei der virtuellen Hochschule Bayern zum Bereich Öffentliche Kommunikation belegt wurden und die in der aktuellen Semesterübersicht des Instituts dafür ausgewiesen sind. Die Seminare ermöglichen eine vertiefte Auseinandersetzung mit Strukturen, Prozessen, Akteuren und Inhalten öffentlicher (insbesondere politischer) Kommunikation		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Grundbegriffe, Konzepte und Perspektiven der Kommunikator-, Öffentlichkeits- und Medialisierungsforschung identifizieren, reproduzieren und vor dem Hintergrund verschiedener Anwendungskontexte erklären; Methodische Kenntnisse und Fertigkeiten der empirischen Kommunikations- und Kommunikatorforschung erwerben und einüben.		
<b>Bemerkung:</b> Anmeldung bei der Virtuellen Hochschule Bayern (VHB), Anrechnung über den Prüfungsausschuss		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: V2: VHB Vertiefung Öffentliche Kommunikation</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2		
<b>Prüfung</b> <b>Modulgesamtprüfung V2: VHB Vertiefung Öffentliche Kommunikation</b> Modulprüfung, Hausarbeit, Referat mit schriftlicher Ausarbeitung, Projektarbeit in schriftlicher Form <b>Beschreibung:</b> Es müssen 1-2 virtuelle Seminare belegt werden, um 6 ECTS für das Modul zu erhalten		

<b>Modul MUK-2321: V2: Akteure und Arenen der Öffentlichen Kommunikation</b> <i>: V2: Arenas, Modalities and Pathways of Public Communication</i>		6 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit WS22/23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Kinnebrock		
<b>Inhalte:</b> Vertiefte und kritische Auseinandersetzung mit der Diversifizierung von relevanten Akteuren und Schauplätzen der öffentlichen Kommunikation angesichts des medialen und gesellschaftlichen Wandels. Besondere Beschäftigung mit neuen und alternativen Arenen der Öffentlichkeit und deren Zusammenwirken mit traditionellen Schauplätzen und Kommunikatoren der öffentlichen Kommunikation.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Relevante Akteure und Arenen der öffentlichen Kommunikation in Vergangenheit und Gegenwart in ihrer Bedeutung für (aktuelle) Kommunikationsphänomene und Anwendungskontexte einschätzen und analysieren lernen. Theoretische und methodische Kenntnisse und Fertigkeiten der empirischen Kommunikationsforschung erwerben und einüben.		
<b>Bemerkung:</b> Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 4. - 6.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: V2: Akteure und Arenen der Öffentlichen Kommunikation</b> <b>Sprache:</b> Deutsch / Englisch <b>SWS:</b> 2
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>BA Vertiefung Öffentliche Kommunikation (Medienrealität: Strategische Herausforderungen der Start-up-Kommunikation (Seminar)</b> Als Ideenschmieden und Innovationsmotoren sind Start-ups unverzichtbar für wirtschaftliches Wachstum. Start-ups stehen dabei vor der Herausforderung, Beziehungen zu ganz unterschiedlichen Stakeholder-Gruppen (wie etwa zu Investor*innen, Kund*innen, oder Mitarbeiter*innen) aufbauen und pflegen zu müssen. Strategisches Kommunikationsmanagement wird damit unverzichtbar für unternehmerischen Erfolg. Gleichzeitig ist dies jedoch oft durch den Mangel an etablierten internen Strukturen und Kommunikationsroutinen wenig professionalisiert. In diesem Seminar widmen wir uns den Zusammenhängen zwischen der Unternehmenskultur und den Herausforderungen der strategischen Kommunikation von Start-ups. Wir gehen dabei mit Hilfe einer qualitativen Befragung von Start-ups empirisch der Frage nach, wie (dialogorientierte) Kommunikation dabei helfen kann, Kommunikationsziele von Start-ups zu erreichen und welche Rolle dabei die Gründer*innen der Start-ups spielen. Prüfungsleistung: Projektarbeit in schrift ... (weiter siehe Digicampus) <b>BA Vertiefung Öffentliche Kommunikation: Unternehmenskommunikation in den sozialen Medien - Wie kleine und mittlere Unternehmen LinkedIn nutzen (Seminar)</b>

Der Mittelstand ist Motor der Wirtschaft und macht in Deutschland den größten Teil der Unternehmenslandschaft aus. Gleichzeitig ist relativ wenig über seine Kommunikation bekannt, was häufig mit mangelnder Professionalisierung der Unternehmenskommunikation in kleinen und mittleren Unternehmen begründet wird. Vor allem die sozialen Medien würden dem Mittelstand ein effektives Umfeld bieten, um Stakeholder-Beziehungen aufzubauen. Hier setzt das Seminar an, indem in einem Forschungsprojekt die Kommunikationsaktivitäten von kleinen und mittleren Unternehmen auf LinkedIn inhaltsanalytisch untersucht werden. Damit rückt eine Plattform in den Fokus, die viel Potenzial für die Mittelstandskommunikation bietet, in der Forschung jedoch bislang kaum beachtet wird. Auf Basis der Befunde sollen Handlungsempfehlungen für die Praxis abgeleitet werden. Geplant ist dabei auch eine Kooperation mit der Münchner Kommunikationsagentur IN A NUTSHELL. Prüfungsleistung: Projektarbeit in schriftlicher Form  
... (weiter siehe Digicampus)

**BA Vertiefung Öffentliche Kommunikation: „Erscheinungsformen und Folgen von zivilem Ungehorsam“  
Visuelle Kommunikation, Medien und soziale Bewegungen " (Seminar)**

Angeregt durch die mediale Berichterstattung rund um die Besetzung von Lützerath, beschäftigen wir uns im Seminar zunächst mit definitorischen Auslegungen von sozialen Bewegungen, Aktivismus und zivilem Ungehorsam, um dann auf unterschiedliche Artikulationen (alternativer) Kommunikationsrepertoires zu kommen. Diese erörtern wir anhand von (realweltlichen) zivilgesellschaftlichen Beispielen (u.a. #BLM, Fridays For Future, Letzte Generation, #metoo, etc.). Da diese Bewegungen einerseits selbst stark auf visualisierte Kommunikationsformen setzen, andererseits aber die journalistische Berichterstattung von sozialen Bewegungen oftmals mit und durch Bildmaterial erfolgt, stellen wir uns im Seminar ebenso die Frage, inwiefern visuelle Kommunikation auf der journalistischen Ebene und auf der aktivistischen Ebene eine Rolle im Verhältnis von Medien und sozialen Bewegungen spielt. Prüfungsleistung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung  
... (weiter siehe Digicampus)

**Prüfung**

**Modulgesamtprüfung V2: Akteure und Arenen der Öffentlichen Kommunikation**

Modulprüfung, Hausarbeit, Referat mit schriftlicher Ausarbeitung, Projektarbeit in schriftlicher Form

<b>Modul MUK-2322: V2: (Anwendungs-)Felder der Öffentlichen Kommunikation</b> <i>V2: Applied Public Communication Research</i>		6 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit WS22/23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Kinnebrock		
<b>Inhalte:</b> Vertiefte und kritische Auseinandersetzung mit verschiedenen gesellschaftlichen, professionellen und strukturellen (Anwendungs-)Feldern der öffentlichen Kommunikation. Beschäftigung mit dem Zusammenspiel von Praxis und sozialer Realität öffentlicher Kommunikation und ihren theoretischen Erklärungsmodellen und empirischen Befunden.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Fragestellungen aus verschiedenen (Anwendungs-)Feldern der öffentlichen Kommunikation erkennen, formulieren, einschätzen und anwenden lernen. Theoretische und methodische Kenntnisse und Fertigkeiten der empirischen Kommunikationsforschung erwerben und einüben.		
<b>Bemerkung:</b> Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 4. - 6.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: V2: (Anwendungs-)Felder der Öffentlichen Kommunikation</b> <b>Sprache:</b> Deutsch / Englisch <b>SWS:</b> 2		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b>		
<b>BA Vertiefung Öffentliche Kommunikation (Medienrealität: Strategische Herausforderungen der Start-up-Kommunikation (Seminar)</b> Als Ideenschmieden und Innovationsmotoren sind Start-ups unverzichtbar für wirtschaftliches Wachstum. Start-ups stehen dabei vor der Herausforderung, Beziehungen zu ganz unterschiedlichen Stakeholder-Gruppen (wie etwa zu Investor*innen, Kund*innen, oder Mitarbeiter*innen) aufbauen und pflegen zu müssen. Strategisches Kommunikationsmanagement wird damit unverzichtbar für unternehmerischen Erfolg. Gleichzeitig ist dies jedoch oft durch den Mangel an etablierten internen Strukturen und Kommunikationsroutinen wenig professionalisiert. In diesem Seminar widmen wir uns den Zusammenhängen zwischen der Unternehmenskultur und den Herausforderungen der strategischen Kommunikation von Start-ups. Wir gehen dabei mit Hilfe einer qualitativen Befragung von Start-ups empirisch der Frage nach, wie (dialogorientierte) Kommunikation dabei helfen kann, Kommunikationsziele von Start-ups zu erreichen und welche Rolle dabei die Gründer*innen der Start-ups spielen. Prüfungsleistung: Projektarbeit in schrift ... (weiter siehe Digicampus)		
<b>BA Vertiefung Öffentliche Kommunikation: Unternehmenskommunikation in den sozialen Medien - Wie kleine und mittlere Unternehmen LinkedIn nutzen (Seminar)</b> Der Mittelstand ist Motor der Wirtschaft und macht in Deutschland den größten Teil der Unternehmenslandschaft aus. Gleichzeitig ist relativ wenig über seine Kommunikation bekannt, was häufig mit mangelnder		

Professionalisierung der Unternehmenskommunikation in kleinen und mittleren Unternehmen begründet wird. Vor allem die sozialen Medien würden dem Mittelstand ein effektives Umfeld bieten, um Stakeholder-Beziehungen aufzubauen. Hier setzt das Seminar an, indem in einem Forschungsprojekt die Kommunikationsaktivitäten von kleinen und mittleren Unternehmen auf LinkedIn inhaltsanalytisch untersucht werden. Damit rückt eine Plattform in den Fokus, die viel Potenzial für die Mittelstandskommunikation bietet, in der Forschung jedoch bislang kaum beachtet wird. Auf Basis der Befunde sollen Handlungsempfehlungen für die Praxis abgeleitet werden. Geplant ist dabei auch eine Kooperation mit der Münchner Kommunikationsagentur IN A NUTSHELL. Prüfungsleistung: Projektarbeit in schriftlicher Form

... (weiter siehe Digicampus)

**BA Vertiefung Öffentliche Kommunikation: „Erscheinungsformen und Folgen von zivilem Ungehorsam“**

**Visuelle Kommunikation, Medien und soziale Bewegungen "** (Seminar)

Angeregt durch die mediale Berichterstattung rund um die Besetzung von Lützerath, beschäftigen wir uns im Seminar zunächst mit definitorischen Auslegungen von sozialen Bewegungen, Aktivismus und zivilem Ungehorsam, um dann auf unterschiedliche Artikulationen (alternativer) Kommunikationsrepertoires zu kommen. Diese erörtern wir anhand von (realweltlichen) zivilgesellschaftlichen Beispielen (u.a. #BLM, Fridays For Future, Letzte Generation, #metoo, etc.). Da diese Bewegungen einerseits selbst stark auf visualisierte Kommunikationsformen setzen, andererseits aber die journalistische Berichterstattung von sozialen Bewegungen oftmals mit und durch Bildmaterial erfolgt, stellen wir uns im Seminar ebenso die Frage, inwiefern visuelle Kommunikation auf der journalistischen Ebene und auf der aktivistischen Ebene eine Rolle im Verhältnis von Medien und sozialen Bewegungen spielt. Prüfungsleistung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung

... (weiter siehe Digicampus)

**Prüfung**

**Modulgesamtprüfung V2: (Anwendungs-)Felder der Öffentlichen Kommunikation**

Modulprüfung, Hausarbeit, Referat mit schriftlicher Ausarbeitung, Portfolio

<b>Modul MUK-2330: V3: VHB Vertiefung Medienrealität</b> <i>V3: VHB Advanced Media Reality Research</i>		6 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Kinnebrock		
<b>Inhalte:</b> Im Rahmen dieses Moduls können Seminare eingebracht werden, die bei der virtuellen Hochschule Bayern zum Bereich Medienrealität belegt wurden und die in der aktuellen Semesterübersicht des Instituts dafür ausgewiesen sind. Die Kurse ermöglichen eine vertiefte Auseinandersetzung mit der Konstruktion von Medienrealitäten.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Ziel der Vertiefung Medienrealität ist es, Konzepte, Geschichte, Theorien und aktuelle Entwicklungen der Konstruktion und Aushandlung von Medienrealität vertieft und detailliert anhand theoretischer Inhalte und empirischer Ergebnisse kennenzulernen.		
<b>Bemerkung:</b> Anmeldung bei der Virtuellen Hochschule Bayern (VHB), Anrechnung über den Prüfungsausschuss		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: V3: VHB Vertiefung Medienrealität</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2		
<b>Prüfung</b> <b>Modulgesamtprüfung V3: VHB Vertiefung Medienrealität</b> Modulprüfung, Hausarbeit, Referat mit schriftlicher Ausarbeitung, Projektarbeit in schriftlicher Form <b>Beschreibung:</b> Es müssen 1-2 virtuelle Seminare belegt werden, um 6 ECTS für das Modul zu erhalten		

<b>Modul MUK-2331: V3: Gesellschaftliche Konstruktion von Medienrealität</b> <i>V3: Media and the Construction of Reality</i>		6 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit WS22/23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Kinnebrock		
<b>Inhalte:</b> Vertiefte und kritische Auseinandersetzung mit theoretischen Konzeptionen und empirischen Befunden zu Strukturen, Akteuren, Prozessen und Konsequenzen der gesellschaftlichen Konstruktion von Medienrealität. Dabei werden gesellschaftliche Bedingungen und Rahmensetzungen sowie systemische Einflussfaktoren auf gesellschaftlicher Makroebene ebenso berücksichtigt wie Prozesse und Steuerungsgrößen des sozialen Handelns auf Mikroebene in verschiedenen professionellen und persönlichen Kontexten.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Strukturen, Akteure, Prozesse und Konsequenzen der gesellschaftlichen Konstruktion von Medienrealität einschätzen und empirisch analysieren lernen. Theoretische und methodische Kenntnisse und Fertigkeiten zu Makro- und Mikroperspektiven auf die gesellschaftliche Konstruktion von Medienrealität erwerben und einüben.		
<b>Bemerkung:</b> Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 3. - 5.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Moduleile</b>
<b>Modulteil: V3: Gesellschaftliche Konstruktion von Medienrealität</b> <b>Sprache:</b> Deutsch / Englisch <b>SWS:</b> 2
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>BA Vertiefung Medienrealität: COM SHER (Seminar)</b> The class focuses on the COMSHER topics, i.e., Science, Health, Environment, and Risk Communication. The seminar is an introduction to the field of COMSHER and focuses on how the different topics and issues are portrayed in the media. The seminar is a theory-driven and reading-intensive course, in which basic texts are studied and discussed using examples from legacy mass and social media. Prüfungsleistung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung <b>BA Vertiefung Medienrealität: Transferprozesse im Computerspiel - Wie virtuelle Welten unseren Alltag prägen (Seminar)</b> Virtuelle Spielwelten stellen einen essentiellen Bestandteil des alltäglichen Lebens vieler Menschen dar. Millionen von Spieler*innen lassen sich tagtäglich in diese fiktive Welten entführen, erleben Spannung und Abenteuer und verbringen dort einen Großteil ihrer Freizeit. Dies führt zu der Frage, wie sehr uns Computer- bzw. Konsolenspiele im Alltag prägen und uns gedanklich oder emotional beeinflussen. In Abgrenzung zu linearen, deterministischen Wirkungsvermutungen der klassischen Unterhaltungsforschung wollen wir in diesem Seminar herausfinden, welche individuellen Wechselbeziehungen zwischen virtuellen Spielwelten und der alltäglichen Lebenswelt stattfinden: Wann müssen Spieler*innen an bestimmte Spielszenen denken? Welche Inhalte, Charaktere oder

Ideen bleiben ihnen im Kopf? Und welche Gefühle nehmen sie aus Computerspielwelten in ihren Alltag mit (oder vice versa)? Zur Beantwortung dieser Fragen werden die Studierenden qualitative Interviews mit Spieler\*innen eines ausgewählten C

... (weiter siehe Digicampus)

**BA Vertiefung Öffentliche Kommunikation(Medienrealität: Strategische Herausforderungen der Start-up-Kommunikation** (Seminar)

Als Ideenschmieden und Innovationsmotoren sind Start-ups unverzichtbar für wirtschaftliches Wachstum. Start-ups stehen dabei vor der Herausforderung, Beziehungen zu ganz unterschiedlichen Stakeholder-Gruppen (wie etwa zu Investor\*innen, Kund\*innen, oder Mitarbeiter\*innen) aufbauen und pflegen zu müssen. Strategisches Kommunikationsmanagement wird damit unverzichtbar für unternehmerischen Erfolg. Gleichzeitig ist dies jedoch oft durch den Mangel an etablierten internen Strukturen und Kommunikationsroutinen wenig professionalisiert. In diesem Seminar widmen wir uns den Zusammenhängen zwischen der Unternehmenskultur und den Herausforderungen der strategischen Kommunikation von Start-ups. Wir gehen dabei mit Hilfe einer qualitativen Befragung von Start-ups empirisch der Frage nach, wie (dialogorientierte) Kommunikation dabei helfen kann, Kommunikationsziele von Start-ups zu erreichen und welche Rolle dabei die Gründer\*innen der Start-ups spielen.

Prüfungsleistung: Projektarbeit in schrift

... (weiter siehe Digicampus)

**Prüfung**

**Modulgesamtprüfung V3: Gesellschaftliche Konstruktion von Medienrealität**

Modulprüfung, Hausarbeit, Referat mit schriftlicher Ausarbeitung, Projektarbeit in schriftlicher Form



<b>Modul MUK-2332: V3: (Anwendungs-)Felder der Konstruktion von Medienrealität</b> <i>V3: Applied Media Reality Research</i>		6 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit WS22/23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Kinnebrock		
<b>Inhalte:</b> Vertiefte und kritische Auseinandersetzung mit verschiedenen gesellschaftlichen, professionellen und strukturellen (Anwendungs-)Feldern der Konstruktion von Medienrealität. Beschäftigung mit Bedingungen und Praxis der Konstruktion von Medienrealität in unterschiedlichen Domänen der gesellschaftlichen Kommunikation, ihren theoretischen Erklärungsmodellen und empirischen Befunden.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Fragestellungen aus verschiedenen (Anwendungs-)Feldern der Konstruktion von Medienrealität erkennen, formulieren, einschätzen und anwenden lernen. Theoretische und methodische Kenntnisse und Fertigkeiten der empirischen Kommunikationsforschung zur Medienrealität erwerben und einüben.		
<b>Bemerkung:</b> Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 3. - 5.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: V3: (Anwendungs-)Felder der Konstruktion von Medienrealität</b>		
<b>Sprache:</b> Deutsch / Englisch		
<b>SWS:</b> 2		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b>		
<b>BA Vertiefung Medienrealität: COM SHER (Seminar)</b> The class focuses on the COMSHER topics, i.e., Science, Health, Environment, and Risk Communication. The seminar is an introduction to the field of COMSHER and focuses on how the different topics and issues are portrayed in the media. The seminar is a theory-driven and reading-intensive course, in which basic texts are studied and discussed using examples from legacy mass and social media. Prüfungsleistung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung		
<b>BA Vertiefung Medienrealität: Transferprozesse im Computerspiel - Wie virtuelle Welten unseren Alltag prägen (Seminar)</b> Virtuelle Spielwelten stellen einen essentiellen Bestandteil des alltäglichen Lebens vieler Menschen dar. Millionen von Spieler*innen lassen sich tagtäglich in diese fiktive Welten entführen, erleben Spannung und Abenteuer und verbringen dort einen Großteil ihrer Freizeit. Dies führt zu der Frage, wie sehr uns Computer- bzw. Konsolenspiele im Alltag prägen und uns gedanklich oder emotional beeinflussen. In Abgrenzung zu linearen, deterministischen Wirkungsvermutungen der klassischen Unterhaltungsforschung wollen wir in diesem Seminar herausfinden, welche individuellen Wechselbeziehungen zwischen virtuellen Spielwelten und der alltäglichen Lebenswelt stattfinden: Wann müssen Spieler*innen an bestimmte Spielszenen denken? Welche Inhalte, Charaktere oder Ideen bleiben ihnen im Kopf? Und welche Gefühle nehmen sie aus Computerspielwelten in ihren Alltag mit (oder		

vice versa)? Zur Beantwortung dieser Fragen werden die Studierenden qualitative Interviews mit Spieler\*innen eines ausgewählten C  
... (weiter siehe Digicampus)

**BA Vertiefung Öffentliche Kommunikation(Medienrealität: Strategische Herausforderungen der Start-up-Kommunikation** (Seminar)

Als Ideenschmieden und Innovationsmotoren sind Start-ups unverzichtbar für wirtschaftliches Wachstum. Start-ups stehen dabei vor der Herausforderung, Beziehungen zu ganz unterschiedlichen Stakeholder-Gruppen (wie etwa zu Investor\*innen, Kund\*innen, oder Mitarbeiter\*innen) aufbauen und pflegen zu müssen. Strategisches Kommunikationsmanagement wird damit unverzichtbar für unternehmerischen Erfolg. Gleichzeitig ist dies jedoch oft durch den Mangel an etablierten internen Strukturen und Kommunikationsroutinen wenig professionalisiert. In diesem Seminar widmen wir uns den Zusammenhängen zwischen der Unternehmenskultur und den Herausforderungen der strategischen Kommunikation von Start-ups. Wir gehen dabei mit Hilfe einer qualitativen Befragung von Start-ups empirisch der Frage nach, wie (dialogorientierte) Kommunikation dabei helfen kann, Kommunikationsziele von Start-ups zu erreichen und welche Rolle dabei die Gründer\*innen der Start-ups spielen.  
Prüfungsleistung: Projektarbeit in schrift  
... (weiter siehe Digicampus)

**Prüfung**

**Modulgesamtprüfung V3: (Anwendungs-)Felder der Konstruktion von Medienrealität**

Modulprüfung, Hausarbeit, Referat mit schriftlicher Ausarbeitung, Portfolio

<b>Modul MUK-2501: Mediaforschung und angewandte Publikums- und Userforschung</b> <i>Media and User Research</i>		6 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic		
<b>Inhalte:</b> Studierende blicken hinter die Kulissen von Mediaforschung und angewandter Publikums- und Userforschung und erhalten Einblick in Methoden, Umsetzung und Analyseverfahren. Die vermittelten Inhalte bewegen sich z. B. im Feld der Reichweitenforschung, der Mediennutzungsgewohnheiten von Rezipienten oder der Analyse von Werbeträgern.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden lernen Hintergründe und Prozesse der Mediaforschung sowie der angewandten Publikums- und Userforschung kennen und wenden diese praktisch an.		
<b>Bemerkung:</b> Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jährlich nach Bedarf WS und SoSe	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 2. - 5.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Mediaforschung und angewandte Publikums- und Userforschung</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2		
<b>Prüfung</b> <b>Modulgesamtprüfung: Mediaforschung und angewandte Publikums- und Userforschung</b> Modulprüfung, Referat mit schriftlicher Ausarbeitung, schriftliche Konzeption und Durchführung eines Medienprojektes, Hausarbeit		

<b>Modul MUK-2502: Fachjournalismus</b> <i>Specialization in Journalism</i>		6 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic		
<b>Inhalte:</b> Das Berufsfeld Journalismus differenziert sich zunehmend aus, sodass spezialisierte fachjournalistische Profile entstehen. Das Praxisseminar gibt einen Einblick in die Anforderungen spezieller Journalisten und die besonderen Aufgaben und Herausforderungen der journalistischen Praxis in Fachjournalismen und Special-Interest-Bereichen. In diesem Rahmen werden die wichtigsten Techniken und Handwerksregeln und erforderlichen Fachqualifikationen diskutiert.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden sollen Einblicke in die Arbeit in spezifischen Bereichen des Fachjournalismus gewinnen und konkrete journalistische Aufgaben in praktischen Übungen umsetzen.		
<b>Bemerkung:</b> Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1. - 5.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Fachjournalismus</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> jährlich nach Bedarf WS und SoSe <b>SWS:</b> 2
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>BA/MA Muk-Praxis: Journalistische Praxis: Let's talk about climate change (Anna Klein)</b> (Seminar) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Wir müssen übers Klima reden. Darüber, wie wir es schützen und darüber, wie wir uns vor ihm schützen. Denn die Klimakrise wirkt sich längst auf unseren Alltag aus, die Folgen sind massiv und unaufhaltsam. Eine inhaltliche Anlaufstelle für dieses Thema ist das Zentrum für Klimaresilienz (ZfK), ein vielversprechendes Format sind Podcasts. Das Seminar soll beides zusammenbringen: Die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit der Frage, wie wir in Zukunft klimaresilient leben können, und die Formatentwicklung und Produktion eines Podcast, in dem mit den entsprechenden Expert:innen Antworten auf diese Frage gesucht werden. Audio Storytelling, Interviewführung, Stimm-, Ton- und Produktionstechnik werden ganz praktisch behandelt. Am Ende konzipieren und koproduzieren die Teilnehmenden jeweils eine Folge selbst. Prüfungsleistung: Schriftliche Konzeption ... (weiter siehe Digicampus) <b>Fernsehen 2.0</b> (Seminar) <i>*Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.*</i> Die Teilnehmer des Seminars "Fernsehen 2.0" produzieren Video-Reportagen rund um das Leben und Studium an der Universität Augsburg. Im Rahmen einer von den Studierenden produzierten Livesendung ( <a href="https://ml.phil.uni-augsburg.de/projekt/kult/">https://ml.phil.uni-augsburg.de/projekt/kult/</a> ) werden die Beiträge über <a href="http://www.livestream.com">www.livestream.com</a> ausgestrahlt. Die Zuschauer

der Livesendung werden über eine bereitgestellte Chatfunktion mit in die Sendung einbezogen. Im Rahmen des Redaktionsbetriebs sammeln die Teilnehmer Erfahrungen mit der Praxis des Fernsehjournalismus und erwerben Kompetenzen im Umgang mit der Videotechnik (z.B. Kamerabedienung, Digitalschnitt, Nachvertonung, grafische Gestaltung, Postproduktion). Interessierte Studenten können zudem im Rahmen des Begleitstudiums Problemlösekompetenz an der Projektgruppe Kult teilnehmen, um sich so spezifische Kompetenzen im Bereich des Fernsehjournalismus anzueignen. Weitere Informationen unter <https://ml.phil.uni-augsburg.de/projekt/begleitstudium/> )  
... (weiter siehe Digicampus)

### Prüfung

#### **Modulgesamtprüfung: Fachjournalismus**

Modulprüfung, Referat mit schriftlicher Ausarbeitung, schriftliche Konzeption und Durchführung eines Medienprojektes, Fallarbeit

<b>Modul MUK-2503: Meinungs- und Marktforschung</b> <i>Market Research</i>		6 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic		
<b>Inhalte:</b> Inhalte beziehen sich auf die Vermittlung von Methoden, Anwendungsfeldern und Arbeitsroutinen der Meinungs- und Marktforschung. Im Mittelpunkt stehen Erfassung und Messung der öffentlichen Meinung sowie die Sammlung, Analyse und Aufbereitung von Informationen zu Märkten, Angebot-Nachfrage-Mechanismen sowie Konsumverhalten.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden lernen anhand von Praxisbeispielen Strategien der Meinungs- und Marktforschung kennen. Ziel ist neben dem Erwerb praktischer Kompetenzen das Verstehen und Reflektieren der eingesetzten Instrumente sowie eine angemessene Interpretation der Ergebnisse.		
<b>Bemerkung:</b> Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jährlich nach Bedarf WS und SoSe	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1. - 5.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Meinungs- und Marktforschung</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2		
<b>Prüfung</b> <b>Modulgesamtprüfung: Meinungs- und Marktforschung</b> Modulprüfung, Referat mit schriftlicher Ausarbeitung, schriftliche Konzeption und Durchführung eines Medienprojektes, Hausarbeit		

<b>Modul MUK-2504: PR und Öffentlichkeitsarbeit</b> <i>Public Relations</i>		6 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic		
<b>Inhalte:</b> Das Berufsfeld der PR ist weitläufig und vielschichtig. Das Praxisseminar gibt einen Überblick über die Grundlagen der PR und beleuchtet ihre Aufgaben und Möglichkeiten zwischen politischer Öffentlichkeitsarbeit, PR für kommerzielle Unternehmen oder Non-Profit Organisationen. In diesem Rahmen werden die wichtigsten Instrumente und Methoden (von der klassischen Pressemeldung über Social Media bis hin zur PR Evaluation) vorgestellt. Praktische Übungen runden das Seminar ab.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden sollen Einblicke in die PR-Arbeit gewinnen, Übungen zur strategischen PR-Planung absolvieren und konkreten PR-Anwendungen wie z.B. Pressemitteilungen gestalten.		
<b>Bemerkung:</b> Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1. - 5.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Moduleile</b>		
<b>Modulteil: PR und Öffentlichkeitsarbeit</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> jährlich nach Bedarf WS und SoSe <b>SWS:</b> 2		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>BA/MA Muk-Praxis: Ausgewählte Aspekte moderner Unternehmenskommunikation (Ulrich Bihler) (Seminar)</b> <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Moderne Unternehmenskommunikation ist im digitalen Zeitalter einer der wichtigsten Eckpfeiler für den Unternehmenserfolg. Denn viele Facetten des wirtschaftlichen Tuns und Lebens beruhen mehr denn je auf kommunikativen Beziehungen. Die Studierenden erhalten daher in dieser Veranstaltung einen Einblick in die Grundlagen moderner Unternehmenskommunikation. Unterschiedliche Kommunikationsmodelle, das Zielkonstrukt der Unternehmensreputation und strategisches Kommunikationsmanagement inklusive Kommunikationscontrolling werden erläutert. Auf dieser Basis werden Stakeholder-Management, integriertes Issues Management, Krisenkommunikation und operatives Kommunikationsmanagement im Detail skizziert. Letzteres wird dann über Inhalte zu Corporate Newsroom usw. weiter vertieft. Der Einsatz aller inhaltlichen Bausteine wird an konkreten Beispielen verdeutlicht und das erlernte Grundwissen in Portfolio-Übungen umgesetzt. Besonderer Fokus wird dabei auf die Sichtweise und Erfordernisse einer integrierten Kommunikation gelegt. ... (weiter siehe Digicampus)		
<b>BA/MA Muk-Praxis: Crashkurs Mediendesign: Grundlagen visueller Kommunikation (Melissa Reismüller) (Seminar)</b> <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i>		

In diesem Praxiskurs beschäftigen wir uns mit den Grundlagen visueller Kommunikation. Anhand kompakter Theorieeinheiten werden klassische Grafikdesign-Basics (Farbtheorie, Typographie, Layout) vermittelt, die wir anschließend direkt in Übungen anwenden. Dabei stellen wir uns verschiedenen Gestaltungsszenarien und arbeiten ohne Festlegung auf bestimmte Software, d. h. die in diesem Kurs vermittelten Inhalte sind nicht auf ein bestimmtes Design-Programm beschränkt, sondern universell anwendbar. Ziel des Kurses ist es, den Studierenden ein grundlegendes Verständnis für Mediengestaltung zu vermitteln, das sie im Arbeitsalltag zahlreicher Medien- und Kommunikationsberufe tatsächlich anwenden können. Prüfungsleistung: Schriftliche Konzeption und Durchführung eines Medienprojekts

**BA/MA Muk-Praxis: Digital Marketing & Marketing Automation (Florence Westphal) (Seminar)**

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Die Digitalisierung macht auch vor dem Marketing keinen Halt und verlangt, durch die Automatisierung von Marketing-Prozessen, von Marketers zunehmend eine Technologieexpertise. Mit sogenannten Marketing Automation Systemen kann man allgemein wiederkehrende Prozesse aus Marketing und Vertrieb automatisieren und individuellen spezifischen Content an User ausspielen. Neben dem technischen Know-How wird darüber hinaus eine gut durchdachte und auf die Zielgruppe zugeschnittene Marketingstrategie benötigt, um die Bedürfnisse des Customers anzusprechen. Daher befasst sich die Veranstaltung mit folgenden Inhalten: - Vermittlung eines Verständnisses über die gängige Marketingsprache (z. B. USP, Pain Points, Customer Journey, B2B, B2C, Inbound, Outbound Marketing usw.) - Selbstständige Entwicklung einer Go to Marketing Strategie in Form einer PPT - Umsetzung der zuvor entwickelten Go to Marketing Strategie in der Marketing Automation, Dynamics 365 Marketing Prüfungsleistung: Referat mit schriftl  
... (weiter siehe Digicampus)

**Prüfung**

**Modulgesamtprüfung: PR und Öffentlichkeitsarbeit**

Modulprüfung, Referat mit schriftlicher Ausarbeitung, schriftliche Konzeption und Durchführung eines Medienprojektes, Fallarbeit



<b>Modul MUK-2505: Strategische Kommunikation</b> <i>Strategic Communication</i>		6 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic		
<b>Inhalte:</b> Das Praxisseminar gibt Einblick in das Berufsfeld der strategischen Kommunikation, insbesondere in die Möglichkeiten, Anforderungen und in das Management von interner und externer Kommunikation. In diesem Rahmen werden die wichtigsten Instrumente und Methoden zur widerspruchsfreien Kommunikation gegenüber verschiedenen Stakeholdern vorgestellt, insbesondere angesichts von Umstrukturierungs- und Wandelprozessen oder Krisen.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden sollen Einblicke in die strategische Kommunikationsarbeit gewinnen, Kommunikationsstrategien und konkrete Anwendungen konzipieren und im kleinen Rahmen umsetzen.		
<b>Bemerkung:</b> Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1. - 5.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Strategische Kommunikation</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> jährlich nach Bedarf WS und SoSe <b>SWS:</b> 2
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>BA/MA Muk-Praxis: Ausgewählte Aspekte moderner Unternehmenskommunikation (Ulrich Bihler) (Seminar)</b> <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Moderne Unternehmenskommunikation ist im digitalen Zeitalter einer der wichtigsten Eckpfeiler für den Unternehmenserfolg. Denn viele Facetten des wirtschaftlichen Tuns und Lebens beruhen mehr denn je auf kommunikativen Beziehungen. Die Studierenden erhalten daher in dieser Veranstaltung einen Einblick in die Grundlagen moderner Unternehmenskommunikation. Unterschiedliche Kommunikationsmodelle, das Zielkonstrukt der Unternehmensreputation und strategisches Kommunikationsmanagement inklusive Kommunikationscontrolling werden erläutert. Auf dieser Basis werden Stakeholder-Management, integriertes Issues Management, Krisenkommunikation und operatives Kommunikationsmanagement im Detail skizziert. Letzteres wird dann über Inhalte zu Corporate Newsroom usw. weiter vertieft. Der Einsatz aller inhaltlichen Bausteine wird an konkreten Beispielen verdeutlicht und das erlernte Grundwissen in Portfolio-Übungen umgesetzt. Besonderer Fokus wird dabei auf die Sichtweise und Erfordernisse einer integrierten Kommunikation gelegt. ... (weiter siehe Digicampus) <b>BA/MA Muk-Praxis: Crashkurs Mediendesign: Grundlagen visueller Kommunikation (Melissa Reismüller) (Seminar)</b> <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i>

In diesem Praxiskurs beschäftigen wir uns mit den Grundlagen visueller Kommunikation. Anhand kompakter Theorieeinheiten werden klassische Grafikdesign-Basics (Farbtheorie, Typographie, Layout) vermittelt, die wir anschließend direkt in Übungen anwenden. Dabei stellen wir uns verschiedenen Gestaltungsszenarien und arbeiten ohne Festlegung auf bestimmte Software, d. h. die in diesem Kurs vermittelten Inhalte sind nicht auf ein bestimmtes Design-Programm beschränkt, sondern universell anwendbar. Ziel des Kurses ist es, den Studierenden ein grundlegendes Verständnis für Mediengestaltung zu vermitteln, das sie im Arbeitsalltag zahlreicher Medien- und Kommunikationsberufe tatsächlich anwenden können. Prüfungsleistung: Schriftliche Konzeption und Durchführung eines Medienprojekts

**BA/MA Muk-Praxis: Digital Marketing & Marketing Automation (Florence Westphal) (Seminar)**

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Die Digitalisierung macht auch vor dem Marketing keinen Halt und verlangt, durch die Automatisierung von Marketing-Prozessen, von Marketers zunehmend eine Technologieexpertise. Mit sogenannten Marketing Automation Systemen kann man allgemein wiederkehrende Prozesse aus Marketing und Vertrieb automatisieren und individuellen spezifischen Content an User ausspielen. Neben dem technischen Know-How wird darüber hinaus eine gut durchdachte und auf die Zielgruppe zugeschnittene Marketingstrategie benötigt, um die Bedürfnisse des Customers anzusprechen. Daher befasst sich die Veranstaltung mit folgenden Inhalten: - Vermittlung eines Verständnisses über die gängige Marketingsprache (z. B. USP, Pain Points, Customer Journey, B2B, B2C, Inbound, Outbound Marketing usw.) - Selbstständige Entwicklung einer Go to Marketing Strategie in Form einer PPT - Umsetzung der zuvor entwickelten Go to Marketing Strategie in der Marketing Automation, Dynamics 365 Marketing Prüfungsleistung: Referat mit schriftl  
... (weiter siehe Digicampus)

**Prüfung**

**Modulgesamtprüfung: Strategische Kommunikation**

Modulprüfung, Referat mit schriftlicher Ausarbeitung, schriftliche Konzeption und Durchführung eines Medienprojektes, Fallarbeit

<b>Modul MUK-2506: Journalismus</b> <i>Journalism</i>		6 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic		
<b>Inhalte:</b> Das Berufsfeld des Journalismus ist weitläufig und vielschichtig. Das Praxisseminar gibt einen Überblick über die verschiedenen Berufsfelder des Journalismus und beleuchtet die Aufgaben und Herausforderungen der journalistischen Praxis in verschiedenen Mediengattungen von klassischen Print- über elektronische Rundfunkmedien bis hin zu Online-Medien. In diesem Rahmen werden die wichtigsten Techniken und Handwerksregeln von der Recherche, über das Texten und Visualisieren bis hin zum Quellenschutz vorgestellt und diskutiert.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden sollen Einblicke in die journalistische Arbeit gewinnen und konkrete journalistische Aufgaben in praktischen Übungen umsetzen.		
<b>Bemerkung:</b> Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1. - 5.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<p><b>Modulteil: Journalismus</b></p> <p><b>Sprache:</b> Deutsch</p> <p><b>Angebotshäufigkeit:</b> jährlich nach Bedarf WS und SoSe</p> <p><b>SWS:</b> 2</p>
<p><b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b></p> <p><b>BA/MA Muk-Praxis: Journalistische Praxis: Let's talk about climate change (Anna Klein) (Seminar)</b>  <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i>                  Wir müssen übers Klima reden. Darüber, wie wir es schützen und darüber, wie wir uns vor ihm schützen. Denn die Klimakrise wirkt sich längst auf unseren Alltag aus, die Folgen sind massiv und unaufhaltsam. Eine inhaltliche Anlaufstelle für dieses Thema ist das Zentrum für Klimaresilienz (ZfK), ein vielversprechendes Format sind Podcasts. Das Seminar soll beides zusammenbringen: Die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit der Frage, wie wir in Zukunft klimaresilient leben können, und die Formatentwicklung und Produktion eines Podcast, in dem mit den entsprechenden Expert:innen Antworten auf diese Frage gesucht werden. Audio Storytelling, Interviewführung, Stimm-, Ton- und Produktionstechnik werden ganz praktisch behandelt. Am Ende konzipieren und koproduzieren die Teilnehmenden jeweils eine Folge selbst. Prüfungsleistung: Schriftliche Konzeption ... (weiter siehe Digicampus)</p> <p><b>Fernsehen 2.0 (Seminar)</b>  <i>*Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.*</i>                  Die Teilnehmer des Seminars "Fernsehen 2.0" produzieren Video-Reportagen rund um das Leben und Studium an der Universität Augsburg. Im Rahmen einer von den Studierenden produzierten Livesendung (<a href="https://ml.phil.uni-augsburg.de/projekt/kult/">https://ml.phil.uni-augsburg.de/projekt/kult/</a>) werden die Beiträge über <a href="http://www.livestream.com">www.livestream.com</a> ausgestrahlt. Die Zuschauer</p>

der Livesendung werden über eine bereitgestellte Chatfunktion mit in die Sendung einbezogen. Im Rahmen des Redaktionsbetriebs sammeln die Teilnehmer Erfahrungen mit der Praxis des Fernsehjournalismus und erwerben Kompetenzen im Umgang mit der Videotechnik (z.B. Kamerabedienung, Digitalschnitt, Nachvertonung, grafische Gestaltung, Postproduktion). Interessierte Studenten können zudem im Rahmen des Begleitstudiums Problemlösekompetenz an der Projektgruppe Kult teilnehmen, um sich so spezifische Kompetenzen im Bereich des Fernsehjournalismus anzueignen. Weitere Informationen unter <https://ml.phil.uni-augsburg.de/projekt/begleitstudium/> )  
... (weiter siehe Digicampus)

### Prüfung

#### **Modulgesamtprüfung: Journalismus**

Modulprüfung, Referat mit schriftlicher Ausarbeitung, schriftliche Konzeption und Durchführung eines Medienprojektes, Fallarbeit

<b>Modul MUK-2507: Unternehmens- und Organisationspraxis</b> <i>Organizational Communication</i>		6 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic		
<b>Inhalte:</b> Die Studierenden setzen sich aktiv mit der (Kommunikations-)Praxis von Institutionen mit organisationaler bzw. unternehmerischer Struktur auseinander. Inhalte umfassen z. B. Strategien, Wege und Techniken der Organisations- und Unternehmenskommunikation oder Prozesse der Wissensvermittlung und Organisation in profitorientierten Unternehmen, NGOs, Parteien oder Verbänden. Im Vordergrund steht dabei die praktische Anwendung der erworbenen Kenntnisse.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Ziel ist es, den Studierenden Einblicke in Strategien und Abläufe der Unternehmens- und Organisationspraxis von profitorientierten und nicht-profitorientierten Institutionen zu gewähren. Die Studierenden sollen zudem Kompetenzen in der praktischen Anwendung der gelernten Inhalte erwerben und diese kritisch reflektieren.		
<b>Bemerkung:</b> Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jährlich nach Bedarf WS und SoSe	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1. - 5.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Unternehmens- und Organisationspraxis</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2		
<b>Prüfung</b> <b>Modulgesamtprüfung: Unternehmens- und Organisationspraxis</b> Modulprüfung, Referat mit schriftlicher Ausarbeitung, schriftliche Konzeption und Durchführung eines Medienprojektes, Fallarbeit		

<b>Modul MUK-2508: Medienmanagement und Medienwirtschaft</b> <i>Media Management</i>		6 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic		
<b>Inhalte:</b> Anhand von Praxisbeispielen gewinnen die Studierenden Einblick in Konzeption, Organisation und Controlling innerhalb (mediennaher) Institutionen. Die Inhalte umfassen u. a. die betriebswirtschaftliche Organisation von Unternehmen im Medienbereich sowie von Medien in Unternehmen, die Organisation von Medienproduktion sowie strategisches Medienmanagement.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden setzen sich mit der Implementation von planerischen und organisatorischen Maßnahmen in (Medien-)Unternehmen auseinander. Sie erlernen, wie betriebswirtschaftliche Prozesse in (Medien-)Unternehmen funktionieren, wie diese gestaltet werden können und wie sie in der Praxis anzuwenden sind.		
<b>Bemerkung:</b> Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jährlich nach Bedarf WS und SoSe	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1. - 5.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Medienmanagement und Medienwirtschaft</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>BA/MA Muk-Praxis: Ausgewählte Aspekte moderner Unternehmenskommunikation (Ulrich Bihler) (Seminar)</b> <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Moderne Unternehmenskommunikation ist im digitalen Zeitalter einer der wichtigsten Eckpfeiler für den Unternehmenserfolg. Denn viele Facetten des wirtschaftlichen Tuns und Lebens beruhen mehr denn je auf kommunikativen Beziehungen. Die Studierenden erhalten daher in dieser Veranstaltung einen Einblick in die Grundlagen moderner Unternehmenskommunikation. Unterschiedliche Kommunikationsmodelle, das Zielkonstrukt der Unternehmensreputation und strategisches Kommunikationsmanagement inklusive Kommunikationscontrolling werden erläutert. Auf dieser Basis werden Stakeholder-Management, integriertes Issues Management, Krisenkommunikation und operatives Kommunikationsmanagement im Detail skizziert. Letzteres wird dann über Inhalte zu Corporate Newsroom usw. weiter vertieft. Der Einsatz aller inhaltlichen Bausteine wird an konkreten Beispielen verdeutlicht und das erlernte Grundwissen in Portfolio-Übungen umgesetzt. Besonderer Fokus wird dabei auf die Sichtweise und Erfordernisse einer integrierten Unternehmenskommunikation gelegt. ... (weiter siehe Digicampus)
<b>BA/MA Muk-Praxis: Digital Marketing &amp; Marketing Automation (Florence Westphal) (Seminar)</b> <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Die Digitalisierung macht auch vor dem Marketing keinen Halt und verlangt, durch die Automatisierung von Marketing-Prozessen, von Marketers zunehmend eine Technologieexpertise. Mit sogenannten Marketing

Automation Systemen kann man allgemein wiederkehrende Prozesse aus Marketing und Vertrieb automatisieren und individuellen spezifischen Content an User ausspielen. Neben dem technischen Know-How wird darüber hinaus eine gut durchdachte und auf die Zielgruppe zugeschnittene Marketingstrategie benötigt, um die Bedürfnisse des Customers anzusprechen. Daher befasst sich die Veranstaltung mit folgenden Inhalten: - Vermittlung eines Verständnisses über die gängige Marketingsprache (z. B. USP, Pain Points, Customer Journey, B2B, B2C, Inbound, Outbound Marketing usw.) - Selbstständige Entwicklung einer Go to Marketing Strategie in Form einer PPT - Umsetzung der zuvor entwickelten Go to Marketing Strategie in der Marketing Automation, Dynamics 365 Marketing Prüfungsleistung: Referat mit schriftl  
... (weiter siehe Digicampus)

### Prüfung

#### **Modulgesamtprüfung: Medienmanagement und Medienwirtschaft**

Modulprüfung, Referat mit schriftlicher Ausarbeitung, schriftliche Konzeption und Durchführung eines Medienprojektes, Hausarbeit

<b>Modul MUK-2509: Medienrecht</b> <i>Media Law</i>		6 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic		
<b>Inhalte:</b> Öffentliche Kommunikation (ob über traditionelle Massenmedien, das Internet oder auch Social Media) ist rechtlich reglementiert. Neben der Behandlung von Rechtsbereichen wie der Presse- und Meinungsfreiheit und dem Persönlichkeitsrecht sind auch Fragen des Urheberrechts relevant. Das Praxisseminar gibt einen Einblick in die wichtigsten medienrechtlichen Bereiche und besondere Maßnahmen, durch die öffentliche Kommunikation heute reguliert wird.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden sollen Einblicke in das Medienrecht gewinnen und konkrete Implikationen der Gesetzeslage und aktuellen Rechtsprechung für Kommunikationsberufe kennen und einschätzen lernen.		
<b>Bemerkung:</b> Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jährlich nach Bedarf WS und SoSe	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1. - 5.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Moduleile</b>		
<b>Modulteil: Medienrecht</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2		
<b>Prüfung</b> <b>Modulgesamtprüfung: Medienrecht</b> Modulprüfung, Referat mit schriftlicher Ausarbeitung, Klausur, Fallarbeit		



<b>Modul MUK-2411: Praktikumsmodul: Berufspraktikum</b> <i>Practice Module: Internship</i>		10 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Kinnebrock		
<p><b>Inhalte:</b> Praktika sollen an die anwendungsorientierte Tätigkeit Ihres jeweiligen Berufsabschlusses heranführen. Durch die Praktika sollen, die im Studium erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten auf komplexe Probleme der Praxis angewendet werden. Ziele des Praktikums sind Reflexion und Anwendung von theoretischem Wissen in beruflichen Kontexten, Reflexion von Praxiswissen und praktischer Erfahrung sowie Rückbezug auf das Studium und die Förderung der Berufsorientierung. Tätigkeitsfelder sind solche, in denen Kompetenzen auf dem Gebiet der Produktion, des Einsatzes und der Wirkung von alten und neuen Medien erforderlich sind. Schwerpunkt der Tätigkeit muss in der Produktion von Medieninhalten und medienökonomischen Prozessen liegen. Überwiegend gestalterische Tätigkeiten qualifizieren nicht für die Anrechnung als studiengangspezifische Tätigkeit. Als Tätigkeit kommt eine Beschäftigung in folgenden Einrichtungen in Frage: Medienunternehmen, PR-Agenturen, Bildungsinstitutionen oder andere öffentliche oder private Einrichtungen, in denen bildungsorientierte, journalistische oder journalistisch verwertbare (PR) Inhalte oder Werbebotschaften produziert werden. Praktikumsbescheinigung aus dem entsprechenden Medienbetrieb</p>		
<p><b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Tätigkeitsfelder und Arbeitgeber exemplarisch kennen zu lernen. Studierende können erworbenes Wissen anwenden, vertiefen und sich über ihre eigenen Stärken und Schwächen klar zu werden. Durch die Praktika sollen, die im Studium erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten auf komplexe Probleme der Praxis angewendet werden. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden ihr weiteres Studium an den für das Praxisfeld relevanten Kompetenzen auszurichten. Ziele des Praktikums sind Reflexion und Anwendung von theoretischem Wissen in beruflichen Kontexten, Reflexion von Praxiswissen und praktischer Erfahrung sowie Rückbezug auf das Studium und die Förderung der Berufsorientierung.</p>		
<p><b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 300 Std.</p>		
<p><b>Voraussetzungen:</b> keine</p>		<p><b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung</p>
<p><b>Angebotshäufigkeit:</b></p>	<p><b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 2. - 6.</p>	<p><b>Minimale Dauer des Moduls:</b> Semester</p>
	<p><b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs</p>	
<p><b>Moduleile</b></p>		
<p><b>Moduleil: Praktikumsmodul: Berufspraktikum</b> <b>Sprache:</b> Deutsch</p>		
<p><b>Prüfung</b> <b>Moduleileistung: Berufspraktikum</b> Praktikum, Ableistung des Praktikums in einem Medienbetrieb / Prüfungsdauer: 8 Wochen, unbenotet</p>		

<b>Modul MUK-0521: Ergänzungsbereich 2: Begleitstudium</b> <i>Elective 2: Media Project</i>		12 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Ulrich Fahrner		
<b>Inhalte:</b> Im Rahmen des Begleitstudiums haben Studierende die Möglichkeit durch die Teilnahme an extra-curricularen Projekten im Umfeld der Universität Augsburg ein zusätzliches Zertifikat zu erwerben und sich ECTS-Punkte für das MuK-Studium anrechnen zu lassen. Diese Veranstaltung bildet den organisatorischen Rahmen für den Erwerb des Begleitstudiums-Zertifikats sowie zur Anrechnung von ECTS-Punkten im MuK-Studiengang. Die Präsenz-Veranstaltung besteht aus einer Einführungsveranstaltung am Semesterbeginn und einer Abschlussveranstaltung am Semesterende. Während des Semesters dokumentieren und reflektieren die Teilnehmer ihre Projektarbeit über die Plattform <a href="http://www.uni-engagiert.de">www.uni-engagiert.de</a> . Weitere Infos unter: <a href="https://ml.phil.uni-augsburg.de/projekt/begleitstudium/">https://ml.phil.uni-augsburg.de/projekt/begleitstudium/</a>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Das Begleitstudium bietet Studierenden die Möglichkeit, ihre Schlüsselkompetenzen in studienfachnahen Projekten auszubauen und vielfältige Praxiserfahrungen in ihren Interessensbereichen zu sammeln.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 360 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 2 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: E2: Begleitstudium</b> <b>Sprache:</b> Deutsch
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b>  <b>Begleitstudium (Seminar)</b> Im Rahmen des Begleitstudiums haben Studierende die Möglichkeit durch die Teilnahme an extra-curricularen Projekten im Umfeld der Universität Augsburg ein zusätzliches Zeugnis zu erwerben, das die ehrenamtliche Tätigkeit bescheinigt. Für das MuK-Studium können zusätzlich ECTS-Punkte angerechnet werden.  <b>Begleitstudium</b> Im Rahmen des Begleitstudiums haben Studierende die Möglichkeit durch die Teilnahme an extra-curricularen Projekten im Umfeld der Universität Augsburg ein zusätzliches Zeugnis zu erwerben, das die ehrenamtliche Tätigkeit bescheinigt. Weitere Informationen unter: <a href="https://ml.phil.uni-augsburg.de/projekt/begleitstudium/">https://ml.phil.uni-augsburg.de/projekt/begleitstudium/</a> Für das MuK-Studium können zusätzlich ECTS-Punkte angerechnet werden.  <b>Begleitstudium: Rahmenveranstaltung für "Medien und Kommunikation"</b> Im Rahmen des Begleitstudiums haben Studierende die Möglichkeit durch die Teilnahme an extra-curricularen Projekten im Umfeld der Universität Augsburg ein zusätzliches Zertifikat zu erwerben und sich ECTS-Punkte für das MuK-Studium anrechnen zu lassen. Diese Veranstaltung bildet den organisatorischen Rahmen für den Erwerb des Begleitstudiums-Zertifikats sowie zur Anrechnung von ECTS-Punkten im MuK-Studiengang. Die Präsenz-Veranstaltung besteht aus einer Einführungsveranstaltung am Semesterbeginn und einer Abschlussveranstaltung am Semesterende. Während des Semesters dokumentieren und reflektieren die Teilnehmer ihre Projektarbeit über die Plattform <a href="http://www.uni-engagiert.de">www.uni-engagiert.de</a> . Aktuelle Detailinfos zum Begleitstudium "Medien und Kommunikation" gibt es hier: <a href="http://www.imwk.uni-augsburg.de/studium/lehre/begleitstudium/">http://www.imwk.uni-augsburg.de/studium/lehre/begleitstudium/</a>

### **Fernsehen 2.0** (Seminar)

*\*Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.\**

Die Teilnehmer des Seminars "Fernsehen 2.0" produzieren Video-Reportagen rund um das Leben und Studium an der Universität Augsburg. Im Rahmen einer von den Studierenden produzierten Livesendung (<https://ml.phil.uni-augsburg.de/projekt/kult/>) werden die Beiträge über [www.livestream.com](http://www.livestream.com) ausgestrahlt. Die Zuschauer der Livesendung werden über eine bereitgestellte Chatfunktion mit in die Sendung einbezogen. Im Rahmen des Redaktionsbetriebs sammeln die Teilnehmer Erfahrungen mit der Praxis des Fernsehjournalismus und erwerben Kompetenzen im Umgang mit der Videotechnik (z.B. Kamerabedienung, Digitalschnitt, Nachvertonung, grafische Gestaltung, Postproduktion). Interessierte Studenten können zudem im Rahmen des Begleitstudiums Problemlösekompetenz an der Projektgruppe Kult teilnehmen, um sich so spezifische Kompetenzen im Bereich des Fernsehjournalismus anzueignen. Weitere Informationen unter <https://ml.phil.uni-augsburg.de/projekt/begleitstudium/> )

... (weiter siehe Digicampus)

### **Prüfung**

#### **Modulgesamtprüfung E2: Begleitstudium**

Modulprüfung

<b>Modul MUK-0030: Medienethik und mediale Populärkultur</b> <i>Media Ethics and medial Popular Culture</i>		12 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Jochen Ostheimer		
<b>Inhalte:</b> Methoden der Film- und Fernsehanalyse, Filmhistorische Bezüge und Zusammenhänge, Filmtheorie Wechselnde Themen zu Geschichte und Inhalten von Produkten der medialen Populärkultur, insbesondere Film, Fernsehformate und -produkte, Trickfilm, Anime, Comics, Bandes Dessinees, Manga, populäre Literatur		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Methodenkompetenz in der Film- und Fernsehanalyse: Die Studierenden können Filme und Fernsehprodukte auf den Ebenen der Ästhetik, der Narration und Dramaturgie, von Diskurs und Message selbständig analysieren; die Studierenden sind in der Lage, den Transfer der Methoden auf andere Produkte der medialen Populärkultur zu leisten und Analyseergebnisse selbständig zu kontextualisieren Die Studierenden erarbeiten selbständig und in Gruppen thematisch zentrierte Analysen von Filmen, Fernsehformaten, Comics/Bandes, Dessinees/Manga, populärer Literatur; die Studierenden sind in der Lage, crossmediale Bezüge analytisch herzustellen und thematische Analyseergebnisse zu kontextualisieren		
<b>Bemerkung:</b> Online Anmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in Studis.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 240 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens "ausreichend" (Note 4,0).
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Medienethik und mediale Populärkultur - Grundlagen</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2 <b>ECTS/LP:</b> 6.0		
<b>Lernziele:</b> Methodenkompetenz in der Film- und Fernsehanalyse: Die Studierenden können Filme und Fernsehprodukte auf den Ebenen der Ästhetik, der Narration und Dramaturgie, von Diskurs und Message selbständig analysieren; die Studierenden sind in der Lage, den Transfer der Methoden auf andere Produkte der medialen Populärkultur zu leisten und Analyseergebnisse selbständig zu kontextualisieren		
<b>Inhalte:</b> Methoden der Film- und Fernsehanalyse, Filmhistorische Bezüge und Zusammenhänge, Filmtheorie		
<b>Lehr-/Lernmethoden:</b> Gruppenarbeit, mediengestützte Referate in Seminaren, Diskussionen		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Grundkurs Sozialethik</b> (Grundkurs)		

Der Grundkurs führt komprimiert in die theoretischen und historischen Grundlagen der Christlichen Sozialethik ein. Er vermittelt einen grundlegenden Überblick über ethische Ansätze und Denkmodelle, Konzeptionen der zeitgenössischen Gesellschaft sowie wesentliche Positionen und Entwicklungen im Sozialkatholizismus. Der Grundkurs sieht als verpflichtende Begleitlektüre das Einführungswerk „Christliche Sozialethik“ von Günter Wilhelms (Paderborn: Schöningh, 2010) vor, das in der Bibliothek digital erhältlich ist. Hinweis: Die LV ist einstündig und kann nicht als zweistündig angerechnet werden. Hinweis für MA Umweltethik (M1): Um als Prüfungsthema für die Klausur in M1 gewählt werden zu können, muss der GK Sozialethik mit der VL Ethikbegründung, die im SoSe 24 angeboten wird, kombiniert werden. Die Prüfung kann dann also erst im SoSe 24 abgelegt werden.

**S. Gerechtigkeit (Seminar)**

In dem Seminar lesen wir gemeinsam das Buch „Gerechtigkeit“ von Michael Sandel (Berlin: Ullstein, 2013). Sandel diskutiert zentrale ethische Ansätze anhand anschaulicher, teils auch sehr zugespitzter Beispiele und bietet somit eine gute Einführung in die Ethik. Bitte besorgen Sie sich vor Seminarbeginn eigenständig das Buch und lesen es idealerweise vor Seminarbeginn einmal durch.

**S: Klassiker der Umweltethik (Seminar)**

In dem Seminar werden zentrale Texte aus der Umweltethik gemeinsam gelesen und diskutiert. Neben der Analyse von Begründungsmustern werden das Welt- und Menschenbild und die Vorstellungen zu Natur, Gesellschaft, Kultur und Technik herausgearbeitet, um auf dieser Basis aktuelle Entwicklungen in der Gesellschaft in den Blick zu nehmen.

**S: Klimaretter auf dem Prüfstand - Was leisten Augsburger Akteure zur Bewahrung der Schöpfung? (Seminar)**

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Das Seminar beleuchtet drei Augsburger Akteure im Bereich Nachhaltigkeit und Klimaschutz. Auf diese Weise sollen exemplarisch Potenziale, Grenzen, Perspektiven, Motivationen und Zielrichtungen herausgearbeitet werden. Angefragt für Gespräche sind die Nachhaltigkeits- und/oder Klimabeauftragten der Stadt Augsburg und der Diözese Augsburg sowie das Klimacamp Augsburg. In einer projektorientierten Vorgehensweise bereiten die Studierenden in Arbeitsgruppen das jeweilige Themenfeld auf. Sie erarbeiten sich die relevante Literatur und stellen wesentliche Ideen und Diskussionen im Seminar vor. Auf dieser Basis bereiten Sie auch das Gespräch mit den Praxisvertretern/innen vor und leiten es. Das Seminar findet in Kooperation mit der KHG statt. Es werden also zusätzliche Personen an den drei Gesprächsterminen teilnehmen. Im direkten Anschluss an die Gespräche findet jeweils noch ein Austausch statt.

... (weiter siehe Digicampus)

**V: Umweltethik (Spezielle Sozialethik) (Vorlesung)**

Die Vorlesung diskutiert die wesentlichen umweltethischen Grundlegungsthemen wie den Naturbegriff oder Begründungsmodelle. Des Weiteren analysiert sie die Nutzung der Natur, unterscheidet dazu mehrere Wertdimensionen und vergleicht verschiedene Konzeptionen von Nachhaltigkeit und Resilienz. Auf dieser Basis werden aktuelle Herausforderungen wie der Klimaschutz ethisch reflektiert. Ebenso wird die Deutung der gegenwärtigen sozioökologischen Konstellation als Anthropozän kritisch beleuchtet.

**Ästhetik bei Walter Benjamin (Seminar)**

Das Seminar behandelt Ansätze des Philosophen Walter Benjamin (1892-1940) zu Themen der Ästhetik wie Sprache, Kunst oder Photographie anhand ausgewählter Texte.

**Modulteil: Medienethik und mediale Populärkultur - Fortsetzung**

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 2

**ECTS/LP:** 6.0

**Lernziele:**

Die Studierenden erarbeiten selbständig und in Gruppen thematisch zentrierte Analysen von Filmen, Fernsehformaten, Comics/Bandes, Dessinees/Manga, populärer Literatur; die Studierenden sind in der Lage, crossmediale Bezüge analytisch herzustellen und thematische Analyseergebnisse zu kontextualisieren

**Inhalte:**

Wechselnde Themen zu Geschichte und Inhalten von Produkten der medialen Populärkultur, insbesondere Film, Fernsehformate und -produkte, Trickfilm, Anime, Comics, Bandes Dessinees, Manga, populäre Literatur

**Lehr-/Lernmethoden:**

Gruppenarbeit, mediengestützte Referate in Seminaren, Diskussionen

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:****Grundkurs Sozialethik** (Grundkurs)

Der Grundkurs führt komprimiert in die theoretischen und historischen Grundlagen der Christlichen Sozialethik ein. Er vermittelt einen grundlegenden Überblick über ethische Ansätze und Denkmodelle, Konzeptionen der zeitgenössischen Gesellschaft sowie wesentliche Positionen und Entwicklungen im Sozialkatholizismus. Der Grundkurs sieht als verpflichtende Begleitlektüre das Einführungswerk „Christliche Sozialethik“ von Günter Wilhelms (Paderborn: Schöningh, 2010) vor, das in der Bibliothek digital erhältlich ist. Hinweis: Die LV ist einstündig und kann nicht als zweistündig angerechnet werden. Hinweis für MA Umweltethik (M1): Um als Prüfungsthema für die Klausur in M1 gewählt werden zu können, muss der GK Sozialethik mit der VL Ethikbegründung, die im SoSe 24 angeboten wird, kombiniert werden. Die Prüfung kann dann also erst im SoSe 24 abgelegt werden.

**S. Gerechtigkeit** (Seminar)

In dem Seminar lesen wir gemeinsam das Buch „Gerechtigkeit“ von Michael Sandel (Berlin: Ullstein, 2013). Sandel diskutiert zentrale ethische Ansätze anhand anschaulicher, teils auch sehr zugespitzter Beispiele und bietet somit eine gute Einführung in die Ethik. Bitte besorgen Sie sich vor Seminarbeginn eigenständig das Buch und lesen es idealerweise vor Seminarbeginn einmal durch.

**S: Klassiker der Umweltethik** (Seminar)

In dem Seminar werden zentrale Texte aus der Umweltethik gemeinsam gelesen und diskutiert. Neben der Analyse von Begründungsmustern werden das Welt- und Menschenbild und die Vorstellungen zu Natur, Gesellschaft, Kultur und Technik herausgearbeitet, um auf dieser Basis aktuelle Entwicklungen in der Gesellschaft in den Blick zu nehmen.

**S: Klimaretter auf dem Prüfstand - Was leisten Augsburger Akteure zur Bewahrung der Schöpfung?** (Seminar)

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Das Seminar beleuchtet drei Augsburger Akteure im Bereich Nachhaltigkeit und Klimaschutz. Auf diese Weise sollen exemplarisch Potenziale, Grenzen, Perspektiven, Motivationen und Zielrichtungen herausgearbeitet werden. Angefragt für Gespräche sind die Nachhaltigkeits- und/oder Klimabeauftragten der Stadt Augsburg und der Diözese Augsburg sowie das Klimacamp Augsburg. In einer projektorientierten Vorgehensweise bereiten die Studierenden in Arbeitsgruppen das jeweilige Themenfeld auf. Sie erarbeiten sich die relevante Literatur und stellen wesentliche Ideen und Diskussionen im Seminar vor. Auf dieser Basis bereiten Sie auch das Gespräch mit den Praxisvertretern/innen vor und leiten es. Das Seminar findet in Kooperation mit der KHG statt. Es werden also zusätzliche Personen an den drei Gesprächsterminen teilnehmen. Im direkten Anschluss an die Gespräche findet jeweils noch ein Austausch statt.

... (weiter siehe Digicampus)

**V: Umweltethik (Spezielle Sozialethik)** (Vorlesung)

Die Vorlesung diskutiert die wesentlichen umweltethischen Grundlegungsthemen wie den Naturbegriff oder Begründungsmodelle. Des Weiteren analysiert sie die Nutzung der Natur, unterscheidet dazu mehrere Wertdimensionen und vergleicht verschiedene Konzeptionen von Nachhaltigkeit und Resilienz. Auf dieser Basis werden aktuelle Herausforderungen wie der Klimaschutz ethisch reflektiert. Ebenso wird die Deutung der gegenwärtigen sozioökologischen Konstellation als Anthropozän kritisch beleuchtet.

**Ästhetik bei Walter Benjamin** (Seminar)

Das Seminar behandelt Ansätze des Philosophen Walter Benjamin (1892-1940) zu Themen der Ästhetik wie Sprache, Kunst oder Photographie anhand ausgewählter Texte.

**Prüfung**

**Modulgesamtprüfung E3: Medienethik**

Modulprüfung, Hausarbeit

**Beschreibung:**

Niederschrift des Referats

<b>Modul MUK-2730: Sozialethik</b> <i>Social ethics</i>		12 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Jochen Ostheimer		
<b>Inhalte:</b> Das Modul bietet in Form einer Einführung in die Allgemeine Ethik eine Auseinandersetzung mit zentralen ethischen Ansätzen. Es behandelt wichtige gesellschaftliche Handlungsfelder (wie Medien, Wirtschaft oder Politik). Es gibt im Sinn einer angewandten Ethik eine Anleitung zur Bearbeitung konkreter moralischer Probleme.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden kennen zentrale ethische Ansätze. Sie sind mit dem Konzept der angewandten Ethik und der Relevanz interdisziplinären Arbeitens vertraut. Sie sind in der Lage, auf dieser Basis wichtige gesellschaftliche Handlungsfelder ethisch zu analysieren und thematische Analyseergebnisse zu kontextualisieren. Sie können zu Einzelfällen, Standardsituationen oder medialen Produkten ethisch Stellung nehmen und ihre Position argumentativ begründen.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 2. - 6.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 2 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Sozialethik - Grundlagen</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2 <b>ECTS/LP:</b> 6.0		
<b>Modulteil: Sozialtethik - Fortsetzung</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2 <b>ECTS/LP:</b> 6.0		
<b>Prüfung</b> <b>Modulgesamtprüfung: Sozialethik</b> Modulprüfung, Hausarbeit, Klausur, Referat mit schriftlicher Ausarbeitung		



<b>Modul PHI-0006: Text und Diskurs</b> <i>Text and Discourse</i>		12 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. phil. Thomas Heichele		
<b>Inhalte:</b> Die Seminare dienen der gemeinsamen Erarbeitung philosophischer Primärtexte oder der gemeinsamen Auseinandersetzung mit aktuellen Themen der theoretischen Philosophie, der allgemeinen Ethik und der angewandten Ethik. Sie führen heran an die eigenständige Bearbeitung ausgewählter Texte und Themen, an die Präsentation eigener Arbeitsergebnisse und an die Abfassung eigener wissenschaftlicher Beiträge.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Das Modul vermittelt Grundfähigkeiten zur eingehenden Erschließung von Quellentexten unterschiedlicher Richtungen und Gattungen, zum sachgerechten Umgang mit den einschlägigen Begrifflichkeiten und Argumentationen der jeweiligen Fachdebatten und zu eigenständigen Recherchen, kritischen Auswertungen und Darlegungen eigener Arbeitsergebnisse in mündlicher und schriftlicher Form.		
<b>Bemerkung:</b> Für dieses Modul können alle Lehrveranstaltungen gewählt werden, die in den aktuellen Ankündigungen mit der entsprechenden Signatur gekennzeichnet sind.  Für Moduldetails beachten Sie bitte auch den Leitfaden für alle Studiengänge: <a href="https://www.uni-augsburg.de/de/fakultaet/philsoz/fakultat/philosophie/leitfaden/">https://www.uni-augsburg.de/de/fakultaet/philsoz/fakultat/philosophie/leitfaden/</a>		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 360 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> ACHTUNG: Die Studierenden, die bereits in ihrem Bachelorstudium das Modul "PHI-0005 Text und Diskurs" im Ergänzungsbereich gewählt haben, können dieses Modul im Master nicht noch einmal belegen.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 2. - 4.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 6	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Moduleile</b>
<b>Moduleil: Geschichte der Philosophie</b> <b>Lehrformen:</b> Seminar <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Immanuel Kant, Grundlegung zur Metaphysik der Sitten</b> (Seminar) Immanuel Kants im Jahr 1785 erschienene Grundlegung zur Metaphysik der Sitten darf als ein Klassiker der Ethik gelten. Kant entwickelt darin eine deontologische Ethik, wonach das moralisch Gute nicht in Handlungsfolgen und Glücksmaximierung, sondern allein in der subjektiven Gesinnung und ihrem Verhältnis zu absoluten moralischen Geboten besteht. Im Rahmen des Seminars lesen wir diesen klassischen Text gründlich und diskutieren ihn unter folgenden Fragestellungen: Wie können wir die Objektivität der Moral begründen? Worin besteht moralische Autonomie? Wie können wir erkennen, was moralisch gut ist und was moralisch schlecht? Was motiviert uns zu

moralischen Handlungen? Im Anschluss an unsere Lektüre diskutieren wir neuere deontologische Ansätze der analytischen Ethik. Die Veranstaltung wird digital durch Quizze und (Video-)Dokumentationen begleitet.

#### **Musik und Philosophie** (Hauptseminar)

Musik und Philosophie, Philosophie und Musik haben vielfältige Verbindungen, die sich in Theorie und Praxis seit der Antike bis in die Gegenwart verfolgen lassen. Anhand von Fallbeispielen bzw. Texten und Werken von Philosophen und Musikern/Musiktheoretikern – u.a. Pythagoras, Augustinus, Descartes, A. Kircher, Kant, Beethoven, Nietzsche, R. Strauss, Wittgenstein, Cage - sollen einige der Verbindungen beleuchtet und auch musikpraktisch an geeigneten Stellen ausprobiert werden (passiv und wo möglich aktiv).

#### **Modulteil: Theoretische Philosophie**

**Lehrformen:** Seminar

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 2

#### **Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

##### **Analytische Geschichtsphilosophie** (Seminar)

Der Analytischen Philosophie wird oft der Vorwurf gemacht, geschichtsvergessen zu sein. Diesem Vorwurf zufolge betreibt die Analytische Philosophie keine Reflexion auf die Geschichte und behandelt historische Texte so, als wären sie zeitgenössische Texte; sie ignoriert, dass Begriffs- und Theoriebildung nie außerhalb der Geschichte selbst stehen, sondern stets vom geschichtlichen Gewordensein der Philosophierenden und ihrer Vorannahmen mitgeprägt sind – kurz: Analytische Philosophie ignoriert die ‚Unerbittlichkeit der Historizität‘. Demgegenüber gibt es jedoch die meist wenig beachtete Disziplin der Analytischen Geschichtsphilosophie, die sich genau mit diesen Themen befasst. Diesem Zweig der Analytischen Philosophie soll im Seminar nachgegangen werden.

##### **Analytische Moralphilosophie (Blockseminar)** (Seminar)

Zwei Dinge erfüllen das Gemüth mit immer neuer und zunehmender Bewunderung und Ehrfurcht, je öfter und anhaltender sich das Nachdenken damit beschäftigt: Der bestirnte Himmel über mir und das moralische Gesetz in mir. Ich sehe sie beide vor mir und verknüpfe sie unmittelbar mit dem Bewusstsein meiner Existenz" schreibt Immanuel Kant in seiner 1788 publizierten „Kritik der praktischen Vernunft“. Bis heute nehmen die Weiterführungen traditioneller Theorienparadigmen durch die Richtungen des Konsequentialismus, Deontologie, Kontraktualismus und Tugendethik des 20. / 21. Jahrhunderts in der Analytischen Philosophie tragende Rollen ein und bestreiten die Diskussionsgrundlagen der normativen Ethik. Diese Auswirkungen sind weit über bloße Gedankenexperimente wie das „Trolley-Problem“ hinaus bis in die Debatten um Autonome Autos, Terrorismusbekämpfung, Kriegsinterventionen etc. zu verzeichnen und bestimmen den jeweiligen Standpunkt. In diesem Seminar orientieren wir uns an den Texten des Sammel  
... (weiter siehe Digicampus)

##### **Grundprobleme der Wissenschaftstheorie aus historischer und systematischer Perspektive** (Seminar)

###### **Holm Tetens: Gott denken** (Seminar)

Noch im Jahr 2010 konnte der an der Freien Universität Berlin lehrende Philosoph Holm Tetens (geb. 1948) schreiben: „Der Mensch ist sowohl als Individuum wie als Gattungswesen eine vorübergehende und äußerst randständige Episode in einem unermesslichen und sinnlosen Universum“, dementsprechend sei der „religiöse Glaube [s]einer Kinder- und Jugendtage unwiederbringlich dahin“ (Tetens 2010: 239). Fünf Jahre später hingegen legt derselbe Autor das Buch „Gott denken. Ein Versuch über rationale Theologie“ vor, welches die Vernünftigkeit des Gottesgedankens und der Hoffnung auf Erlösung aufzuweisen versucht (Tetens 2015). Beobachter sprachen angesichts der für viele überraschenden Wende, die Tetens vollzogen hat, mitunter von einem „Erdbeben in der philosophischen Zunft“ (Brüntrup 2017: 465). Im Seminar wird das bei Reclam in der Reihe „Was bedeutet das alles?“ erschienene Buch Holm Tetens' diskutiert. Da dieses jedoch vom Umfang her überraschend kurz ist (96 S.), werden zudem einige weitere  
... (weiter siehe Digicampus)

###### **Keplers Naturphilosophie** (Proseminar)

Das 17. Jahrhundert wird oftmals als Epochenschwelle aufgefasst, die den zeitlichen Entstehungsraum der (Natur-)Wissenschaften und damit verbunden die Trennungslinie zur Naturphilosophie markiert. Wie es zur

Entstehung der neuzeitlichen (Natur-)Wissenschaften kam, und welchen Beitrag Johannes Kepler hierzu insbesondere in seinen Werken „Astronomia Nova“ und „Harmonice Mundi“ leistete, soll im Seminar sowohl aus einer philosophie- als auch wissenschaftshistorischen Perspektive erörtert werden. Es gilt aufzuzeigen, dass nicht schon mit dem Kopernikanischen Modell, das konzeptionell mit der antiken Astronomie verbunden bleibt, sondern erst mit Kepler die Astronomie im neuzeitlichen, modernen Sinne beginnt. Mit der Trennung zwischen Naturphilosophie und Naturwissenschaft geht die Frage einher, wie Naturphilosophie früher verstanden wurde und wie man sie heute verstehen kann.

#### **Logik der Fehlschlüsse - Fehlschlüsse der Logik (online vhb-Kurs) (Seminar)**

Kursanmeldung: Kursabmeldung: Kursbearbeitung / Kurslaufzeit: Der Link zur Anmeldung bei der vhb lautet: <https://www.vhb.org/startseite/> und danach geht es weiter unter "Schlüsselqualifikationen", "Methodenkompetenz". Königin Necessitas wird Sie demnächst empfangen. Denn Sie sind bei diesem Seminar die Hauptperson, die sich mit folgenden Fragen beschäftigt: Was ist ein logisch gültiger Schluss? Was sind Fehlschlüsse und in welchen Arten kommen sie vor? Wie bewähren sich Schlüsse und (tatsächliche oder scheinbare) Fehlschlüsse beim Argumentieren? Lassen sich gute Gründe dafür anführen, am Stellenwert logisch gültiger Schlüsse zu zweifeln? Was soll das sein und gibt es das überhaupt – eine Logik der Fehlschlüsse und die Fehlschlüsse der Logik? Diese Fragen stellen sich Ihnen während eines virtuellen Praktikums, das Sie für den philosophischen Sicherheitsdienst PHILOSECURE auf dem Planeten Sicut-Nonia absolvieren. Dort herrscht ein Konflikt zwischen dem Königreich von Logopolis, das die I  
... (weiter siehe Digicampus)

#### **Ludwig Wittgenstein: Philosophische Untersuchungen (Seminar)**

Als Hauptwerk der Spätphilosophie Wittgensteins gilt das Buch Philosophische Untersuchungen, das 1953 posthum erscheint und einen enormen Einfluss auf die Entwicklung der analytischen Philosophie ausübt. Hier wird die Sprache als Instrument aufgefasst, und diese Auffassung liegt der Vorstellung, dass das Philosophieren im Behandeln „philosophischer Krankheiten“ besteht, und der Bestimmung des zu einem solchen Behandeln notwendigen Instrumentariums zugrunde. In der Veranstaltung werden ausgewählte Abschnitte des Textes diskutiert. Im Zentrum der Diskussionen stehen die Begriffe „Sprachspiel“, „Lebensform“, „Regel“, „Familienähnlichkeiten“, „Grammatik“, „Bedeutung“, „Sinn“.

#### **Mathematik für angehende Philosophinnen und Philosophen (Blockseminar) (Seminar)**

##### **Methoden des Philosophierens (Seminar)**

Anhand historischer und zeitgenössischer wissenschaftlicher Literatur werden im Seminar die wichtigsten Methoden des Philosophierens diskutiert: die transzendente, dialektische, phänomenologische, hermeneutische, analytische, diskurs-analytische und dekonstruktive Weise des Philosophierens. Durch eine vergleichende (ad hoc-) Analyse der verschiedenen Methoden sollte deutlich werden, dass sie sich perspektivistisch ergänzen und nicht grundsätzlich wechselseitig ausschließen. Schließlich soll auch die Frage beantwortet werden, ob es eine universelle philosophische Methode gibt. Studierende erhalten durch die Seminarteilnahme einen Überblick über die wichtigsten Methoden des Philosophierens. Dadurch wird erschlossen, was Philosophieren (bzw. Philosophie) bedeutet, welches seine Leistungen und wo seine Grenzen sind.

#### **Um(welt)denken? Das Verhältnis von Environmental Humanities und Philosophie (Seminar)**

Die Environmental Humanities (deutsch: Umweltgeisteswissenschaften) sind ein vergleichsweise neues Forschungsfeld, das sich mit Umweltthemen aus interdisziplinärer geisteswissenschaftlicher Perspektive auseinandersetzt. Forschungsschwerpunkte der Environmental Humanities sind unter anderem [1] das Verhältnis von politischen Entwicklungen und Umweltveränderungen („political ecology“), [2] die Geschichte(n) von natürlichen und synthetischen Materialien und ihren Auswirkungen auf gesellschaftliche Prozesse („material ecology“), sowie [3] die literarische und künstlerische Auseinandersetzung mit Umweltphänomenen („cultural ecology“). Das Verhältnis von menschlicher (z.B. politischer oder künstlerischer) und ökologischer (z.B. Erdbeben, Klimaveränderungen) Sphäre wird dabei stets als reziprok beeinflussend verstanden. Menschliches Handeln, Interpretieren und Repräsentieren von Naturphänomenen beeinflusst und formt Umwelten. Zugleich ist menschliches Handeln, Interpretieren und Repräsentieren  
... (weiter siehe Digicampus)

#### **Werte (in) der Natur (Seminar)**

**Modulteil: Philosophische Ethik****Lehrformen:** Seminar**Sprache:** Deutsch**SWS:** 2**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:****"Medical Crimes" (Seminar)**

Zum Jahrestag der Pogrome vom 9. November 1938 warnte Josef Schuster, der Vorsitzende des Zentralrates der Juden in Deutschland, in der Süddeutschen Zeitung vor „Verblässen der Erinnerung an Shoah“. Eben diese Erinnerung lebendig und präsent zu halten ist das Anliegen des Blockseminars, das in Krakau und Auschwitz durchgeführt wird. In der seit einigen Jahren bewährten Kooperation mit dem „Educational Center Auschwitz-Birkenau“ werden wir uns mit dem Thema „Medical Crimes“ auseinandersetzen. Zuvor jedoch die jüdische Geschichte von Krakau kennenlernen sowie Schindlers Fabrik besuchen. Das Blockseminar ist bereits ausgebucht!

**"Wenn das Leben mit dem Tod beginnt." (Seminar)**

Blockseminar in Wartaweil (Ammersee): 30. Juni - 02. Juli 2023 „Fehlendes Wort. Eine Frau, die ihren Mann begräbt, wird Witwe genannt, ein Mann, der ohne seine Frau zurückbleibt, Witwer. Ein Kind ohne Eltern ist eine Waise. Wie aber heißen Vater und Mutter eines gestorbenen Kindes?“ Zum Schlimmsten, was einem Menschen widerfahren kann, gehört gewiss der Tod eines eigenen Kindes (...),“ schreibt Piet Frans Thomése in seinem beeindruckenden Buch „Schattenkind“. Die Thematik der Veranstaltung gehört(e) zweifellos zu den großen Tabuthemen in Gesellschaft, Öffentlichkeit - und auch im privaten Leben. Dabei gehört die Tatsache, dass das Leben mit dem Tod beginnen kann, zur Lebensrealität vieler Betroffener. In den vergangenen Jahren hat es einen nachhaltigen Prozess des Umdenkens gegeben, in dem die Sensibilität für die mit einem solchen Schicksalsschlag verbundenen Herausforderungen gewachsen ist. In Kooperation mit der Klinikseelsorge des Uniklinikums Augsburg, im Gespräch mit Ärztinnen und ... (weiter siehe Digicampus)

**Analytische Moralphilosophie (Blockseminar) (Seminar)**

Zwei Dinge erfüllen das Gemüth mit immer neuer und zunehmender Bewunderung und Ehrfurcht, je öfter und anhaltender sich das Nachdenken damit beschäftigt: Der bestirnte Himmel über mir und das moralische Gesetz in mir. Ich sehe sie beide vor mir und verknüpfe sie unmittelbar mit dem Bewusstsein meiner Existenz“ schreibt Immanuel Kant in seiner 1788 publizierten „Kritik der praktischen Vernunft“. Bis heute nehmen die Weiterführungen traditioneller Theorienparadigmen durch die Richtungen des Konsequentialismus, Deontologie, Kontraktualismus und Tugendethik des 20. / 21. Jahrhunderts in der Analytischen Philosophie tragende Rollen ein und bestreiten die Diskussionsgrundlagen der normativen Ethik. Diese Auswirkungen sind weit über bloße Gedankenexperimente wie das „Trolley-Problem“ hinaus bis in die Debatten um Autonome Autos, Terrorismusbekämpfung, Kriegsinterventionen etc. zu verzeichnen und bestimmen den jeweiligen Standpunkt. In diesem Seminar orientieren wir uns an den Texten des Sammel ... (weiter siehe Digicampus)

**Aristoteles: Politik (Auszüge) (Seminar)**

Wir leben aktuell in politisch herausfordernden Zeiten. Was wir meinen, wenn wir von „Politik“ sprechen, verbleibt jedoch oft im Unbestimmten: Herrschaft und Macht, Gemeinschaft und Individuum, Gemeinwohl und Eigeninteresse, Recht und Gerechtigkeit, Verfassungen wie etwa Demokratie oder Diktatur etc.? Im Hinblick auf diese möglichen Charakterisierungen von Politik ist Aristoteles´ Schrift »Politik« eines der einflussreichsten Abhandlungen zur politischen Philosophie im Kontext der Entwicklung des europäischen Politikverständnisses. Die zentrale Stellung dieser antiken Schrift verdankt sich sicherlich dem thematisch vielschichtigen und systematischen Zugang im Hinblick auf das Phänomen des Politischen. Wenigstens drei Zugänge lassen sich im Sinne einer Systematik identifizieren: (1) Politik wird innerhalb der Schrift »Politik« als zentrales Phänomen menschlicher Praxis verortet, sie ist schlechterdings der Ausdruck menschlicher Praxis. Politik ist infolge umfassend bestimmt »praktische ... (weiter siehe Digicampus)

**Der Begriff der Praxis bei Wittgenstein und Aristoteles (Seminar)**

Wie bewirkt eine Regel, dass wir im Einzelnen etwas ganz Bestimmtes tun? Können wir Regeln nicht immer auch auf eigene (und auch eigenwillige) Weise deuten, d.h. anders auslegen, als man das vielleicht erwartet? Kann so aber nicht jede beliebige Handlungsweise mit einer Regel in Einklang gebracht werden? Und wenn ja, welche Wirkung können Regeln dann überhaupt auf unser Handeln ausüben? Manche mögen angesichts solcher Fragen ins Zweifeln kommen; vielleicht will man sich in diesem Kontext S. Kripke anschließen, der im Namen Wittgensteins ein skeptisches Paradox verteidigt, gemäß dem Regeln keinerlei normierende Kraft auf unser Denken, Sprechen und Handeln entfalten können. Wittgenstein selbst bleibt von diesem Paradox in seinen Philosophischen Untersuchungen (§201) jedoch ungerührt. Es ist einem Missverständnis geschuldet und daher als illusionär zurückzuweisen. Warum das so ist, erläutert Wittgenstein allerdings nur mit ein paar knappen Bemerkungen. Unter anderem weist er darauf hin, d  
 ... (weiter siehe Digicampus)

**Konsequentialismus und Utilitarismus** (Seminar)

Konsequentialismus und Utilitarismus sind einflussreiche Positionen innerhalb der Ethik, wonach sich der moralische Status einer Handlung nach ihren Folgen bemisst. In diesem Seminar lesen und diskutieren wir gemeinsam klassische und neuere Texte zum Konsequentialismus und Utilitarismus, u.a. von John Stuart Mill, Jeremy Bentham, Henry Sidgwick, Richard Mervyn Hare, Richard Brandt, J.J.C. Smart und Peter Singer. Im Anschluss daran befassen wir uns mit verschiedenen Kritiken des Konsequentialismus. Die Veranstaltung wird digital durch Quizze und (Video-)Dokumentationen begleitet.

**Theorien der (Un)Gerechtigkeit** (Seminar)

In diesem Blockseminar diskutieren wir anhand von zentralen Textauszügen klassische und neuere Theorien der (Un)Gerechtigkeit, u.a. von Platon, Aristoteles, Cicero, Thomas von Aquin, Thomas Hobbes, John Locke, Jean-Jacques Rousseau, Immanuel Kant und John Stuart Mill. Außerdem befassen wir uns mit neueren Theorien, u.a. von John Rawls, Robert Nozick, Harry Frankfurt, Judith Shklar und Martha Nussbaum.

**Tugendethik** (Seminar)

In diesem Seminar lesen und diskutieren wir gemeinsam klassische und neuere Texte zur Tugendethik. Im Zentrum steht die Nikomachische Ethik von Aristoteles, wir behandeln aber auch Texte von neueren neo-aristotelischen Philosophen wie Elizabeth Anscombe, Alasdair MacIntyre, Philippa Foot und Judith Shklar. Dabei liegt immer auch ein Fokus auf der Frage, wie sich die Tugend zu ihrem Gegenteil, dem Laster, verhält. Die Veranstaltung wird digital durch Quizze und (Video-)Dokumentationen begleitet.

**Um(welt)denken? Das Verhältnis von Environmental Humanities und Philosophie** (Seminar)

Die Environmental Humanities (deutsch: Umweltgeisteswissenschaften) sind ein vergleichsweise neues Forschungsfeld, das sich mit Umweltthemen aus interdisziplinärer geisteswissenschaftlicher Perspektive auseinandersetzt. Forschungsschwerpunkte der Environmental Humanities sind unter anderem [1] das Verhältnis von politischen Entwicklungen und Umweltveränderungen („political ecology“), [2] die Geschichte(n) von natürlichen und synthetischen Materialien und ihren Auswirkungen auf gesellschaftliche Prozesse („material ecology“), sowie [3] die literarische und künstlerische Auseinandersetzung mit Umweltphänomenen („cultural ecology“). Das Verhältnis von menschlicher (z.B. politischer oder künstlerischer) und ökologischer (z.B. Erdbeben, Klimaveränderungen) Sphäre wird dabei stets als reziprok beeinflussend verstanden. Menschliches Handeln, Interpretieren und Repräsentieren von Naturphänomenen beeinflusst und formt Umwelten. Zugleich ist menschliches Handeln, Interpretieren und Repräsentiere  
 ... (weiter siehe Digicampus)

**Prüfung**

**PHI-0006 Aufbaumodul: Text und Diskurs**

Hausarbeit/Seminararbeit

**Prüfungshäufigkeit:**

jedes Semester

**Beschreibung:**

Modulgesamtprüfung: 1 Hausarbeit zu einem Thema aus einem der Seminare

<b>Modul SOW-0203: Grundlagen der Sozialwissenschaften (Politikwissenschaft) für MuK-Studierende (6LP)</b> <i>Principles of Political Science for Media and Communication Studies</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Marcus Llanque		
<b>Inhalte:</b> Grundkenntnisse in Begriffen und Theorien der Sozialwissenschaften; Grundkenntnisse der Politischen Theorie sowie in vergleichender Politikanalyse.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Erwerb von theoretischen und methodischen Grundlagenkenntnissen der Politikwissenschaft		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Leistungspunkte werden vergeben, wenn die entsprechende Prüfung mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet worden sind.
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> beliebig	
<b>Moduleile</b>		
<b>Modulteil: Einführung in Inhalte und Methoden der Vergleichenden Politikwissenschaft</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2		
<b>Modulteil: Einführung in Inhalte und Methoden der Politischen Theorie</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2		
<b>Prüfung</b> <b>Modulgesamtprüfung</b> Klausur <b>Prüfungshäufigkeit:</b> nur im WiSe		

<b>Modul SOW-0204: Grundlagen der Sozialwissenschaften (Soziologie) für MuK-Studierende (6LP)</b> <i>Principles of Social Sciences (Sociology) for Students of Media and Communication</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Werner Schneider		
<b>Inhalte:</b> Grundkenntnisse in Begriffen und Theorien der Sozialwissenschaften; Einblicke in die Sozialstrukturanalyse sowie in Theorien gesellschaftlichen Wandels.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Erwerb theoretischer und methodischer Grundkenntnisse der Soziologie		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0).
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> beliebig	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Einführung in die vergleichende Sozialstrukturanalyse</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Wiederholungsprüfung online zu den Vorlesungen Einführung in die Soziologie/Sozialstrukturanalyse WiSe 2022/23</b> Anmelden können sich Studierende, die die Vorlesungen "Einführung in die Soziologie" (Prof. Dr. Werner Schneider) und "Einführung in die vergleichende Sozialstrukturanalyse" (PD Dr. Carola Schmid) im Wintersemester 2022/2023 besucht haben. Notwendig ist außerdem eine Anmeldung zur Prüfung bei Studis (Anmeldephase 12.06. 2023, 12:00 Uhr -22.06.2023 bis 12 Uhr).		
<b>Modulteil: Einführung in die Soziologie</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Wiederholungsprüfung online zu den Vorlesungen Einführung in die Soziologie/Sozialstrukturanalyse WiSe 2022/23</b> Anmelden können sich Studierende, die die Vorlesungen "Einführung in die Soziologie" (Prof. Dr. Werner Schneider) und "Einführung in die vergleichende Sozialstrukturanalyse" (PD Dr. Carola Schmid) im Wintersemester 2022/2023 besucht haben. Notwendig ist außerdem eine Anmeldung zur Prüfung bei Studis (Anmeldephase 12.06. 2023, 12:00 Uhr -22.06.2023 bis 12 Uhr).		

**Prüfung**

**Klausur**

Modulprüfung

**Prüfungshäufigkeit:**

jedes Semester



<b>Modul SOW-0402: Aufbaumodul Sozialwissenschaften für MuK-Studierende (6LP)</b> <i>Intermediate Module: Social Sciences for Students of Media and Communication</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Werner Schneider Prof. Dr. Marcus Llanque		
<b>Inhalte:</b> Inhaltliche Spezifizierung in politischer und soziologischer Theoriebildung und empirischer Methoden.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Erwerb aufbauender methodisch-theoretischer Kenntnisse; Fragestellungen, Perspektiven und Konzepte der Teildisziplinen werden identifiziert und reproduziert.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0).
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> beliebig	

<b>Modulteile</b>	
<b>Modulteil: Aufbaumodul Sozialwissenschaften für MuK-Studierende</b> <b>Sprache:</b> Deutsch	
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Migration und politische Identitäten im postmigrantischen Deutschland: Russlanddeutsche und Türkeistämmige (Seminar)</b> Deutschland ist ein Einwanderungsland. Inzwischen hat über ein Viertel der Bevölkerung (27%) einen Migrationshintergrund – in einer Großstadt wie Augsburg ist es fast die Hälfte (47%). Die Migrationsphänomene, die bereits seit vielen Jahrzehnten das politische und gesellschaftliche Leben vieler westlicher Gesellschaften prägen, haben auch in der Bundesrepublik zu einer starken Zunahme von soziokultureller Diversität geführt. Diese Diversität steht allerdings zumindest teilweise im Widerspruch zum paradigmatischen Streben nach staatsbürgerlicher Gleichheit vonseiten der Nationalstaaten, welche die Migrationspolitik und die Verteilung von sozioökonomischen wie symbolischen Ressourcen in einer Gesellschaft steuern. Politische Konflikte rund um kollektive Identitäten, Zugehörigkeiten und Loyalitäten entstehen innerhalb dieses Spannungsverhältnisses. Ziel dieses Seminars ist es, auf einer theoretisch fundierten und historisch sowie empirisch informierten Grundlage die gegenwärtigen Konflikt ... (weiter siehe Digicampus)	
<b>Regionalismus und Regionalisierung – Vergleichende Perspektiven aus Südtirol, Bayern und Schottland (Seminar)</b> Regionalismus umfasst sowohl Bestrebungen der Verlagerung von Entscheidungskompetenzen von der gesamtstaatlichen auf die regionale Ebene als auch die Verfolgung territorial definierter Interessen in den Bereichen Kultur oder Ökonomie (Brunn 1999). Die Region wird dabei insb. von regionalistischen Parteien als politische und kulturelle Einheit konstruiert und konstituiert, die häufig in Opposition zum Nationalstaat steht. Die Ziele der Politik der Regionalisierung und Dezentralisierung sind dabei sehr heterogen und reichen von spezifischen Autonomierechten bis zur Sezession. In diesem Themenmodul werden Regionalismus und Regionalisierung als politische Prozesse und/oder Strategien zunächst auf einer theoretischen Basis untersucht,	

bevor drei empirische Fälle genauer betrachtet werden: Südtirol, Bayern und Schottland. Dabei werden sowohl die spezifischen institutionellen Strukturen als auch die politischen Strategien regionalistischer Parteien ins Zentrum gerückt. Anschließend werden die ... (weiter siehe Digicampus)

**Prüfung**

**Referat mit schriftlicher Ausarbeitung, Hausarbeit, mündliche Prüfung**

Modulprüfung

<b>Modul MUK-2611: Ergänzungsbereich: Psychophysiologische Methoden in der Kommunikationswissenschaft</b> <i>Elective: Psychophysiological Methods in Communication Studies</i>		12 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic		
<p><b>Inhalte:</b></p> <p>Das Modul unterteilt sich in Teil A (in der Regel im Wintersemester) und Teil B (in der Regel im Sommersemester). Inhalt der Veranstaltungen sind die theoretischen und praktischen Grundlagen der Psychophysiologie und ihrer apparativen Erhebungsverfahren in der Kommunikationswissenschaft. Teil A fokussiert auf die Vermittlung von theoretischem Wissen zu experimenteller Forschung im Allgemeinen, sowie im Speziellen der biologischen und psychologischen Grundlagen von psychophysiologischer Forschung im sozialwissenschaftlichen Kontext. Themen sind dabei unter anderem die Aktivität von Nervenzellen und Muskeln und die Signalübertragung innerhalb des Körpers. Die Studierenden setzen sich zudem mit verschiedenen Methoden zur Erhebung psychophysiologischer Daten auseinander, zum Beispiel EKG (kardiovaskuläre Aktivität), EMG (Gesichtsmuskellaktivität) und EDA (Hautleitfähigkeit) und sammeln erste Erfahrung im praktischen Einsatz dieser Methoden im Forschungslabor.</p> <p>Dieser steht im Fokus von Teil B. Aufbauend auf das theoretische Wissen (und dieses vertiefend), konzipieren die Studierenden im Seminar gemeinsam eine Studie und setzen dieses eigenständig um. Zentral ist dabei die Vermittlung von wissenschaftlicher Forschungspraxis – neben der Planung der Studie unter Einbezug der verfügbaren psychophysiologischen Erhebungsverfahren, steht die Durchführung der Studie und die Datenerhebung im Forschungslabor im Vordergrund, einschließlich der Vorbereitung und Betreuung der Probanden, des Anbringens des Messfühlers, sowie der Bedienung der technischen Ausrüstung zur Aufzeichnung der psychophysiologischen Daten.</p>		
<p><b>Lernziele/Kompetenzen:</b></p> <p>Im Modul „Psychophysiologische Methoden in der Kommunikationswissenschaft“ sollen die Studierenden einen umfassenden Überblick über die theoretischen Hintergründe der apparativen Erhebungsverfahren in der Kommunikationswissenschaft erwerben, sowie die Fähigkeiten zur praktischen Durchführungen von psychophysiologischen Studien im Forschungslabor erhalten. Im Fokus von Teil A steht der Erwerb theoretischen Hintergrundwissens zur Psychophysiologie, ihrer Einsatzmöglichkeiten, Limitationen und Potenziale. Zudem erhalten die Studierenden Kenntnisse über die biologischen Hintergründe der physiologischen Reaktionen und setzen sich intensiv mit verschiedenen apparativen Erhebungsverfahren auseinander. Weiterhin erwerben die Studierenden die Fähigkeit, sich kritisch mit wissenschaftlichen Studien auseinanderzusetzen und diese zu reflektieren. In Teil B sollen die Studierenden die Fähigkeiten erwerben, eine wissenschaftliche Studie mit Einsatz apparativer Erhebungsverfahren in der sozialwissenschaftlichen Erforschung von Medien eigenständig zu planen und durchzuführen. Besonderes Augenmerk liegt dabei auf dem Erlernen der Durchführung von psychophysiologischen Experimenten und der Vermittlung von wissenschaftlicher Forschungspraxis: Akquise und Umgang mit Probanden, Vorbereitung und Pflege der Laborausrüstung, sowie der Umgang mit den Geräten zur Datenaufzeichnung. Zudem werden Kenntnisse der Datenbereinigung vermittelt.</p>		
<p><b>Bemerkung:</b></p> <p>Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS</p>		
<p><b>Arbeitsaufwand:</b></p> <p>Gesamt: 360 Std.</p>		
<p><b>Voraussetzungen:</b></p> <p>keine</p>		<p><b>ECTS/LP-Bedingungen:</b></p> <p>Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)</p>
<p><b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester</p>	<p><b>Empfohlenes Fachsemester:</b></p> <p>3. - 6.</p>	<p><b>Minimale Dauer des Moduls:</b></p> <p>2 Semester</p>
<p><b>SWS:</b></p> <p>2</p>	<p><b>Wiederholbarkeit:</b></p> <p>siehe PO des Studiengangs</p>	

**Moduleile**

**Moduleil: E: Psychophysiologische Methoden in der Kommunikationswissenschaft Teil A**

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 2

**Moduleil: E: Psychophysiologische Methoden in der Kommunikationswissenschaft Teil B**

**Sprache:** Deutsch

**Angebotshäufigkeit:** jedes Sommersemester

**SWS:** 2

**Prüfung**

**Modulgesamtprüfung E: Psychophysiologische Methoden in der Kommunikationswissenschaft**

Modulprüfung, Forschungsbericht (nach Abschluss von Moduleil A und B)

**Beschreibung:**

Im Forschungsbericht dokumentieren die Studierenden die einzelnen Teilarbeitsschritte zur Realisierung eines psychophysiologischen Forschungsprojektes von der Entwicklung der Fragestellung, der Operationalisierung, der theoretischen und praktischen Anwendung ausgewählter psychophysiologischer Messmethoden, über die Datenerhebung, -bereinigung und -auswertung bis zur Aufbereitung von Ergebnissen.

<b>Modul PSY-4011: Psychologie</b> <i>Psychology</i>		12 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Markus Dresel Prof. Dr. Ingo Kollar		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden sollen grundlegende Gegenstände, Begriffe, Theorien, Denkweisen und Methoden der Psychologie kennen, verstehen und in Hinblick auf ihr späteres Berufsfeld anwenden lernen.		
<b>Bemerkung:</b> Für weitere Informationen siehe <a href="https://www.uni-augsburg.de/de/fakultaet/philsoz/fakultat/fach_psychologie/studium/">https://www.uni-augsburg.de/de/fakultaet/philsoz/fakultat/fach_psychologie/studium/</a>		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b>	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 6	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<p><b>Modulteil: Einführung in die Psychologie</b>  <b>Sprache:</b> Deutsch  <b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester  <b>SWS:</b> 2</p>
<p><b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b></p> <p><b>Einführung in die Psychologie (Vorlesung)</b>  Die Psychologie bietet differenzierte und empirisch fundierte Erkenntnisse für eine Vielzahl von Anwendungs- und Berufsfeldern an. Die Vorlesung führt in die Denkweisen, Methoden und Gegenstände der Psychologie ein und zeigt Anwendungsfelder auf. Eine Schwerpunktsetzung erfolgt auf die Einführung in die Psychologie des Lernens und des Wissenserwerbs. Hinweis: Parallel zur Vorlesung wird ein Begleitkurs angeboten, in dem die Vorlesungsinhalte auf den Kontext der Schule und des Unterrichts angewendet sowie Basiskompetenzen des Fachs Psychologie vermittelt werden (EwS-Psy-01, Nr.2). Das Modulhandbuch sieht vor, diesen Begleitkurs zeitgleich zur Einführungsvorlesung zu belegen. Curricularbereiche: Psychologie des Lernens und Lehrens und Grundprozesse des Lernens Entwicklungspsychologie des Kindes- u. Jugendalters Pädagogische-psychologische Diagnostik u. Evaluation</p> <p><b>Pädagogische Psychologie und Entwicklungspsychologie für Erziehungswissenschaftler(innen) (Vorlesung)</b>  Zur Begründung von Entscheidungen über pädagogische Maßnahmen sind fundierte Kenntnisse zu entwicklungspsychologisch bedingten Charakteristika der jeweiligen Zielgruppe sowie zu Möglichkeiten der pädagogisch-psychologisch fundierten Förderung essenziell. Aufbauend auf einer grundlegenden Darstellung zentraler Begriffe, Theorien und Methoden der Entwicklungspsychologie und der Pädagogischen Psychologie werden in dieser Vorlesung theoretische Modelle und empirische Befunde zur Kognitions-, Motivations-, Emotions- und sozialen Entwicklung über die Lebensspanne thematisiert und auf ihre Bedeutung für die Gestaltung von pädagogischen Maßnahmen hin diskutiert.</p>
<p><b>Modulteil: Aufbauende Vorlesung im Fach Psychologie</b>  <b>Sprache:</b> Deutsch  <b>Angebotshäufigkeit:</b> jährlich  <b>SWS:</b> 2</p>
<p><b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b></p> <p><b>Pädagogisch-psychologische Diagnostik (Vorlesung)</b></p>

Die formelle und informelle Diagnostik von Person- und Umweltmerkmalen spielt für die professionelle Gestaltung von Lehr-Lernprozessen (z.B. Diagnose von Lernvoraussetzungen, Lernerträgen und Lernumwelten), aber auch für die Beratung und Intervention bei verschiedenen Anlässen (z.B. Störungen im Erleben und Verhalten) eine zentrale Rolle. Die Vorlesung führt entsprechend breit in die Begriffe, Methoden, Kriterien und Modelle der pädagogisch-psychologischen Diagnostik ein. Thematisiert werden u.a. Qualitätsmaßstäbe, die an Diagnosen zu stellen sind, verschiedene diagnostische Verfahren (z.B. Beobachtung, Testung) und diagnostische Verfahren für verschiedene Personenmerkmale. Eine Schwerpunktsetzung erfolgt auf die Schulleistungsmessung, Zensurengebung und Lernerfolgskontrolle. Curricularbereiche: Psychologie des Lehrens u. Lernens und Grundprozesse des Lernens Pädagogische-psychologische Diagnostik u. Evaluation  
 ... (weiter siehe Digicampus)

**Sozialpsychologie** (Vorlesung)

Die Vorlesung führt in die Sozialpsychologie ein und behandelt Inhalte der sozialen Kognition (mentale Strategien), der sozialen Perzeption (nonverbales Verhalten, implizite Persönlichkeitstheorien, fundamentaler Attributionsfehler), Mechanismen der Verhaltensbeeinflussung (Einstellungen und Einstellungsänderungen, informativer und normativer sozialer Einfluss), behandelt die Entwicklung von Aggression und Vorurteilen zwischen Menschen und vertieft Gruppenprozesse (Leistung und Lernen in Gruppen, sozialer Einfluss durch Mehrheiten und Minderheiten). Curricularbereiche: Psychologie des Lehrens und Lernens Sozialpsychologie der Schule und Familie Päd.-Psychologische Diagnostik und Evaluation Auffälligkeiten im Erleben und Verhalten

**Modulteil: Aufbauendes Seminar im Fach Psychologie**

**Sprache:** Deutsch

**Angebotshäufigkeit:** jährlich

**SWS:** 2

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**Cybertherapy – Moderne Technologie in Diagnostik und Intervention bei psychischen Problemen** (Seminar)

Das Seminar vermittelt theoretisches und praktisches Wissen rund um den Einsatz von moderner Informations- und Kommunikationstechnologie, wie z. B. Apps, Virtual Reality oder Serious Games, in den Bereichen Diagnostik, Prävention und Intervention bei psychischen Problemen, insbesondere im Kindes- und Jugendalter. Neben einer theoretischen Einordnung des Themas wird ein Fokus auf den Status quo von moderner Technologie im Gesundheitssystem in Forschung und Praxis gelegt.

**Supporting children’s developing self-regulation** (Seminar)

This seminar is held in English. Self-regulation is the ability to control one’s own emotion, behaviour and attention in order to remain on-task and reach a goal. Unsurprisingly, this skill and how it is applied to learning (self-regulated learning) promotes independent learning and is an important predictor of a child’s school achievement. As such, there is great interest in how self-regulation can be supported and enhanced within the school system. In this seminar, students will gain an understanding of current knowledge about children’s self-regulation, executive function, and metacognition and how these skills can be enhanced via school-based interventions. The seminar will include both empirical works and meta-analyses, and consider the practical applications of research findings.

**Understanding Motivation and Emotion** (Seminar)

The seminar is held in English. The aim of this seminar is to provide students with a fundamental understanding of motivation and emotion from theoretical and empirical perspectives. Within this, a variety of central theories and concepts surrounding motivation and emotion will be introduced and discussed. To solidify this foundation, in each session, students will also learn about how this knowledge can be transferred and applied to practical contexts. Finally, current research that overlaps with the different topics will be analyzed and discussed.

**Prüfung**

**PSY-4011 Psychologie**

Portfolioprüfung

<b>Modul SZA-0202: Arabisch 1 (6 LP)</b> <i>Arabic 1</i>		6 ECTS/LP
Version 1.5.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten für Lernende ohne Vorkenntnisse		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Teilfertigkeiten des Niveaus A1 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine;  Einschränkung:  B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich <b>nicht kombinierbar</b> mit der Drittsprache Arabisch.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Prüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Moduleile</b>
<b>Modulteil: Arabisch 1</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Arabisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6.0
<b>Inhalte:</b> s.o.
<b>Prüfung</b> <b>Arabisch 1 (6 LP)</b> Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten <b>Prüfungshäufigkeit:</b> wenn LV angeboten <b>Beschreibung:</b> Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

<b>Modul SZA-0205: Arabisch 2 (6 LP)</b> <i>Arabic 2</i>		6 ECTS/LP
Version 1.6.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau A1 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Ausreichende Vorkenntnisse in Arabisch (Teilfertigkeiten des Niveaus A1 GER)  Einschränkung:  B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich <b>nicht kombinierbar</b> mit der Drittsprache Arabisch.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Prüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Moduleile</b>		
<b>Modulteil: Arabisch 2</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Arabisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6.0		
<b>Inhalte:</b> s.o.		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Arabisch 2</b> (Übung)		
<b>Prüfung</b> <b>Arabisch 2 (6 LP)</b> Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten <b>Prüfungshäufigkeit:</b> wenn LV angeboten <b>Beschreibung:</b> Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.		



<b>Modul SZA-0208: Arabisch 3 (6 LP)</b> <i>Arabic 3</i>		6 ECTS/LP
Version 1.5.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von weiterführenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau A1+ GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Ausreichende Vorkenntnisse in Arabisch (Niveau A1 GER)  Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich <b>nicht kombinierbar</b> mit der Drittsprache Arabisch.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Prüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Arabisch 3</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Arabisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6.0		
<b>Inhalte:</b> s.o.		
<b>Prüfung</b> <b>Arabisch 3 (6 LP)</b> Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten <b>Prüfungshäufigkeit:</b> wenn LV angeboten <b>Beschreibung:</b> Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.		

<b>Modul SZA-0211: Arabisch 4 (6 LP)</b> <i>Arabic 4</i>		6 ECTS/LP
Version 1.6.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau A2 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Ausreichende Vorkenntnisse in Arabisch (Niveau A1+ GER)  Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich <b>nicht kombinierbar</b> mit der Drittsprache Arabisch.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Prüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Arabisch 4</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Arabisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6.0
<b>Inhalte:</b> s.o.
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Arabisch 4</b> (Übung)
<b>Prüfung</b> <b>Arabisch 4 (6 LP)</b> Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten <b>Prüfungshäufigkeit:</b> wenn LV angeboten <b>Beschreibung:</b> Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

<b>Modul SZC-0202: Chinesisch 1 (6 LP)</b> <i>Chinesische 1</i>		6 ECTS/LP
Version 2.9.0 (seit SoSe18) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten für Lernende ohne Vorkenntnisse		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Teilfertigkeiten des Niveaus A1 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine;  Einschränkung:  B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich <b>nicht kombinierbar</b> mit der Drittsprache Chinesisch.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Prüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Moduleile</b>
<b>Modulteil: Chinesisch 1</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Chinesisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6.0
<b>Inhalte:</b> s.o.
<b>Prüfung</b> <b>Chinesisch 1 (6 LP)</b> Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten <b>Prüfungshäufigkeit:</b> wenn LV angeboten <b>Beschreibung:</b> Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

<b>Modul SZC-0205: Chinesisch 2 (6 LP)</b> <i>Chinesische 2</i>		6 ECTS/LP
Version 2.6.0 (seit SoSe18) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau A1 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Ausreichende Vorkenntnisse in Chinesisch (Teilfertigkeiten des Niveaus A1 GER)  Einschränkung:  B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich <b>nicht kombinierbar</b> mit der Drittsprache Chinesisch.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Prüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

**Modulteile****Modulteil: Chinesisch 2****Lehrformen:** Übung**Sprache:** Chinesisch / Deutsch**SWS:** 4**ECTS/LP:** 6.0**Inhalte:**

s.o.

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:****Chinesisch 2 / Gruppe A** (Übung)**Chinesisch 2 / Gruppe B** (Übung)**Prüfung****Chinesisch 2 (6 LP)**

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

**Prüfungshäufigkeit:**

wenn LV angeboten

**Beschreibung:**

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

<b>Modul SZC-0208: Chinesisch 3 (6 LP)</b> <i>Chinese 3</i>		6 ECTS/LP
Version 2.6.0 (seit SoSe18) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von weiterführenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau A1+ GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Ausreichende Vorkenntnisse in Chinesisch (Niveau A1 GER)  Einschränkung:  B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich <b>nicht kombinierbar</b> mit der Drittsprache Chinesisch.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Prüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Chinesisch 3</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Chinesisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6.0
<b>Inhalte:</b> s.o.
<b>Prüfung</b> <b>Chinesisch 3 (6 LP)</b> Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten <b>Prüfungshäufigkeit:</b> wenn LV angeboten <b>Beschreibung:</b> Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

<b>Modul SZC-0211: Chinesisch 4 (6 LP)</b> <i>Chinesisch 4</i>		6 ECTS/LP
Version 2.6.0 (seit SoSe18) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau A2 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Ausreichende Vorkenntnisse in Chinesisch (Niveau A1+ GER)  Einschränkung:  B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich <b>nicht kombinierbar</b> mit der Drittsprache Chinesisch.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Prüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Chinesisch 4</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Chinesisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6.0
<b>Inhalte:</b> s.o.
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Chinesisch 4 (Übung)</b>
<b>Prüfung</b> <b>Chinesisch 4 (6 LP)</b> Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten <b>Prüfungshäufigkeit:</b> wenn LV angeboten <b>Beschreibung:</b> Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

<b>Modul SZD-0210: Deutsch als Fremdsprache C1: Grammatik und schriftlicher Ausdruck 1 (6 LP)</b> <i>German C1 CEFR: Grammar and Writing Skills 1</i>		6 ECTS/LP
Version 2.2.0 (seit SoSe21) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten für die kompetente Sprachverwendung: Schwerpunkt Grammatik		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Teilfertigkeiten des Niveaus C1 GER: grammatische Kompetenz		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Ausreichende Vorkenntnisse in Deutsch (Niveau B2 GER)  Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Teilnahme nur für Studierende mit anderer Muttersprache als Deutsch</li> <li>• Keine Teilnahme für Studierende des Studiengangs B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft (Wahlpflichtbereich), die das Modul im Pflichtbereich (Drittssprache) besuchen.</li> </ul>		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Prüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

**Modulteile****Modulteil: Deutsch als Fremdsprache C1: Grammatik und schriftlicher Ausdruck 1****Lehrformen:** Übung**Sprache:** Deutsch**SWS:** 4**ECTS/LP:** 6.0**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:****Deutsch als Fremdsprache C1: Grammatik und schriftlicher Ausdruck 1 (Übung)****Prüfung****Deutsch als Fremdsprache C1: Grammatik und schriftlicher Ausdruck 1 (6 LP)**

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

**Prüfungshäufigkeit:**

wenn LV angeboten

**Beschreibung:**

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

<b>Modul SZD-0212: Deutsch als Fremdsprache C1: Grammatik und schriftlicher Ausdruck 2 (6 LP)</b> <i>German C1 CEFR: Grammar and Writing Skills 2</i>		6 ECTS/LP
Version 2.2.0 (seit SoSe21) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten für die kompetente Sprachverwendung: Schwerpunkt Grammatik		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Teilfertigkeiten des Niveaus C1 GER: grammatische Kompetenz		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Ausreichende Vorkenntnisse in Deutsch (Niveaus B2 GER)  Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Teilnahme nur für Studierende mit anderer Muttersprache als Deutsch</li> <li>• Keine Teilnahme für Studierende des Studiengangs B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft (Wahlpflichtbereich), die das Modul im Pflichtbereich (Drittssprache) besuchen.</li> </ul>		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Prüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

**Modulteile****Modulteil: Deutsch als Fremdsprache C1: Grammatik und schriftlicher Ausdruck 2****Lehrformen:** Übung**Sprache:** Deutsch**SWS:** 4**ECTS/LP:** 6.0**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:****Deutsch als Fremdsprache C1: Grammatik und schriftlicher Ausdruck 2 (Übung)****Prüfung****Deutsch als Fremdsprache C1: Grammatik und schriftlicher Ausdruck 2 (6 LP)**

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

**Prüfungshäufigkeit:**

wenn LV angeboten

**Beschreibung:**

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.



<b>Modul SZD-0214: Deutsch als Fremdsprache C1: Hörverständnis und Phonetik (6 LP)</b> <i>German C1 CEFR: Listening and Phonetic Skills</i>		6 ECTS/LP
Version 1.6.0 (seit SoSe15) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten für die kompetente Sprachverwendung: Schwerpunkt Hörverständnis und Phonetik		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Teilfertigkeiten des Niveaus C1 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Ausreichende Vorkenntnisse in Deutsch (Niveau B2 GER)  Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Teilnahme nur für Studierende mit anderer Muttersprache als Deutsch</li> <li>• Keine Teilnahme für Studierende des Studiengangs B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft (Wahlpflichtbereich), die das Modul im Pflichtbereich (Drittssprache) besuchen.</li> </ul>		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Prüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

**Modulteile****Modulteil: Deutsch als Fremdsprache C1: Hörverständnis und Phonetik****Lehrformen:** Übung**Sprache:** Deutsch**SWS:** 4**ECTS/LP:** 6.0**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:****Deutsch als Fremdsprache C1: Hörverständnis und Phonetik (Übung)****Prüfung****Deutsch als Fremdsprache C1: Hörverständnis und Phonetik (6 LP)**

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

**Prüfungshäufigkeit:**

wenn LV angeboten

**Beschreibung:**

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

<b>Modul SZD-0216: Deutsch als Fremdsprache C1: Kulturell-kommunikative Kompetenz (6 LP)</b> <i>German C1 CEFR: Cultural Competence in Communication</i>		6 ECTS/LP
Version 1.6.0 (seit SoSe15) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten für die kompetente Sprachverwendung: Schwerpunkt kulturell-kommunikative Kompetenz		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Teilfertigkeiten des Niveaus C1 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Ausreichende Vorkenntnisse in Deutsch (Niveau B2 GER)  Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Teilnahme nur für Studierende mit anderer Muttersprache als Deutsch</li> <li>• Keine Teilnahme für Studierende des Studiengangs B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft (Wahlpflichtbereich), die das Modul im Pflichtbereich (Drittssprache) besuchen.</li> </ul>		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Prüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

**Modulteile****Modulteil: Deutsch als Fremdsprache C1: Kulturell-kommunikative Kompetenz****Lehrformen:** Übung**Sprache:** Deutsch**SWS:** 4**ECTS/LP:** 6.0**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:****Deutsch als Fremdsprache C1: Kulturell-kommunikative Kompetenz (Übung)****Prüfung****Deutsch als Fremdsprache C1: Kulturell-kommunikative Kompetenz (6 LP)**

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

**Prüfungshäufigkeit:**

wenn LV angeboten

**Beschreibung:**

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

<b>Modul SZD-0219: Deutsch als Fremdsprache C1: Wortschatz und Textproduktion (6 LP)</b> <i>German C1 CEFR: Vocabulary and Text Production</i>		6 ECTS/LP
Version 1.6.0 (seit SoSe15) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten für die kompetente Sprachverwendung: Schwerpunkt Wortschatz und Textproduktion		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Teilfertigkeiten des Niveaus C1 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Ausreichende Vorkenntnisse in Deutsch (Niveau B2 GER)  Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Teilnahme nur für Studierende mit anderer Muttersprache als Deutsch</li> <li>• Keine Teilnahme für Studierende des Studiengangs B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft (Wahlpflichtbereich), die das Modul im Pflichtbereich (Drittssprache) besuchen.</li> </ul>		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Prüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Deutsch als Fremdsprache C1: Wortschatz und Textproduktion</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6.0
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Deutsch als Fremdsprache C1: Wortschatz und Textproduktion (Übung)</b>
<b>Prüfung</b> <b>Deutsch als Fremdsprache C1: Wortschatz und Textproduktion (6 LP)</b> Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten <b>Prüfungshäufigkeit:</b> wenn LV angeboten <b>Beschreibung:</b> Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

<b>Modul SZD-0221: Deutsch als Fremdsprache C2: Wissenschaftssprache 1 (6 LP)</b> <i>German C2 CEFR: Academic Language 1</i>		6 ECTS/LP
Version 1.8.0 (seit SoSe15) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten für die kompetente Sprachverwendung: Schwerpunkt Wissenschaftssprache		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Teilfertigkeiten des Niveaus C2 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Ausreichende Vorkenntnisse in Deutsch (Niveau C1 GER)  Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Teilnahme nur für Studierende mit anderer Muttersprache als Deutsch</li> <li>• Keine Teilnahme für Studierende des Studiengangs B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft (Wahlpflichtbereich), die das Modul im Pflichtbereich (Drittssprache) besuchen.</li> </ul>		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Prüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Deutsch als Fremdsprache C2: Wissenschaftssprache 1</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6.0
<b>Prüfung</b> <b>Deutsch als Fremdsprache C2: Wissenschaftssprache 1 (6 LP)</b> Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten <b>Prüfungshäufigkeit:</b> wenn LV angeboten <b>Beschreibung:</b> Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

<b>Modul SZD-0223: Deutsch als Fremdsprache C2: Wissenschaftssprache 2 (6 LP)</b> <i>German C2 CEFR: Academic Language 2</i>		6 ECTS/LP
Version 1.9.0 (seit SoSe15) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten für die kompetente Sprachverwendung: Schwerpunkt Wissenschaftssprache		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Teilfertigkeiten des Niveaus C2 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Ausreichende Vorkenntnisse in Deutsch (Niveau C1 GER)  Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Teilnahme nur für Studierende mit anderer Muttersprache als Deutsch</li> <li>• Keine Teilnahme für Studierende des Studiengangs B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft (Wahlpflichtbereich), die das Modul im Pflichtbereich (Drittssprache) besuchen.</li> </ul>		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Prüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Deutsch als Fremdsprache C2: Wissenschaftssprache 2</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6.0		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Deutsch als Fremdsprache C2: Wissenschaftssprache 2 (Übung)</b>		
<b>Prüfung</b> <b>Deutsch als Fremdsprache C2: Wissenschaftssprache 2 (6 LP)</b> Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten <b>Prüfungshäufigkeit:</b> wenn LV angeboten <b>Beschreibung:</b> Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.		

<b>Modul SZE-0602: Academic and Professional English 1 (6 LP)</b> <i>Academic and Professional English 1</i>		6 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit SoSe15) Modulverantwortliche/r: M.A. Drew Collins		
<b>Inhalte:</b> Sprachliche Strukturen und Techniken für englischsprachige Präsentationen und Verhandlungen		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Ausbau der fremdsprachlichen Kompetenz im Bereich der mündlichen Ausdrucksfähigkeit bei Präsentationen und mit dem Ziel der Erhöhung der Verhandlungssicherheit, aufbauend auf einer Sprachbeherrschung auf dem Niveau B1+ GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Englische Sprachkenntnisse auf dem Niveau von mindestens B1+ GER		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Prüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Academic and Professional English 1</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Englisch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6.0		
<b>Inhalte:</b> s.o.		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Academic and Professional English 1 (Übung)</b>		
<b>Prüfung</b> <b>Academic and Professional English 1 (6 LP)</b> Portfolioprüfung <b>Prüfungshäufigkeit:</b> wenn LV angeboten <b>Beschreibung:</b> Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.		

<b>Modul SZE-0604: Academic and Professional English 2 (6 LP)</b> <i>Academic and Professional English 2</i>		6 ECTS/LP
Version 1.3.0 (seit SoSe15) Modulverantwortliche/r: M.A. Drew Collins		
<b>Inhalte:</b> Verfassen von Texten akademischer und berufsbezogener Textsorten; englischsprachige Kommunikation in interkulturellen Kontexten		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Fähigkeit, im Englischen in akademischen und berufsbezogenen Kontexten effizient schriftlich zu kommunizieren, Vertrautheit mit den Besonderheiten interkultureller Kommunikation; aufbauend auf einer Sprachbeherrschung auf dem Niveau B1+ GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Englische Sprachkenntnisse auf dem Niveau von mindestens B1+ GER		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Prüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Academic and Professional English 2</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Englisch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6.0
<b>Inhalte:</b> s.o.
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Academic and Professional English 2 (Übung)</b>
<b>Prüfung</b> <b>Academic and Professional English 2 (6 LP)</b> Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten <b>Prüfungshäufigkeit:</b> wenn LV angeboten <b>Beschreibung:</b> Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

<b>Modul SZF-0201: Français 1 (6 LP)</b> <i>French 1</i>		6 ECTS/LP
Version 1.3.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: M.A. Catherine Gagnon		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau A1 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine; Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Franko-Romanistik.</li> <li>• B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Französisch.</li> </ul>		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Prüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Français 1</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Französisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6.0		
<b>Inhalte:</b> s.o.		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> Français 1 (Übung)		



**Prüfung**

**Français 1 (6 LP)**

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

**Prüfungshäufigkeit:**

wenn LV angeboten

**Beschreibung:**

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

<b>Modul SZF-0202: Français 2 (6 LP)</b> <i>French 2</i>		6 ECTS/LP
Version 1.3.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: M.A. Catherine Gagnon		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau A2 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Ausreichende Vorkenntnisse in Französisch (Niveau A1 GER)  Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Franko-Romanistik.</li> <li>• B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Französisch.</li> </ul>		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Prüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Français 2</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Französisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6.0
<b>Inhalte:</b> s.o.
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Français 2</b> (Übung)

**Prüfung**

**Français 2 (6 LP)**

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

**Prüfungshäufigkeit:**

wenn LV angeboten

**Beschreibung:**

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

<b>Modul SZF-0204: Français 3 (6 LP)</b> <i>French 3</i>		6 ECTS/LP
Version 1.3.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: M.A. Catherine Gagnon		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für den Übergang von der elementaren zur selbstständigen Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau A2+ GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Ausreichende Vorkenntnisse in Französisch (Niveau A2 GER)  Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Franko-Romanistik.</li> <li>• B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Französisch.</li> </ul>		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Prüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Français 3</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Französisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6.0
<b>Inhalte:</b> s.o.
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Français 3</b> (Übung)

**Prüfung**

**Français 3 (6 LP)**

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

**Prüfungshäufigkeit:**

wenn LV angeboten

**Beschreibung:**

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

<b>Modul SZF-0205: Français 4 (6 LP)</b> <i>French 4</i>		6 ECTS/LP
Version 1.3.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: M.A. Catherine Gagnon		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau B1 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Ausreichende Vorkenntnisse in Französisch (Niveau A2+ GER)  Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Franko-Romanistik.</li> <li>• B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Französisch.</li> </ul>		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Prüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Français 4</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Französisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6.0
<b>Inhalte:</b> s.o.
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Français 4</b> (Übung)

**Prüfung**

**Français 4 (6 LP)**

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

**Prüfungshäufigkeit:**

wenn LV angeboten

**Beschreibung:**

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

<b>Modul SZF-0206: Français 5 (6 LP)</b> <i>French 5</i>		6 ECTS/LP
Version 1.3.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: M.A. Catherine Gagnon		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von weiterführenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau B1+ GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Ausreichende Vorkenntnisse in Französisch (Niveau B1 GER)  Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Franko-Romanistik.</li> <li>• B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Französisch.</li> </ul>		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Prüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Français 5</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Französisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6.0
<b>Inhalte:</b> s.o.
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Français 5 (Übung)</b>



**Prüfung**

**Français 5 (6 LP)**

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

**Prüfungshäufigkeit:**

wenn LV angeboten

**Beschreibung:**

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

<b>Modul SZF-0207: Français 6 (6 LP)</b> <i>French 6</i>		6 ECTS/LP
Version 1.3.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: M.A. Catherine Gagnon		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau B2 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Ausreichende Vorkenntnisse in Französisch (Niveau B1+ GER)  Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Franko-Romanistik.</li> <li>• B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Französisch.</li> </ul>		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Prüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Français 6</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Französisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6.0
<b>Inhalte:</b> s.o.
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Français 6</b> (Übung)

**Prüfung**

**Français 6 (6 LP)**

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

**Prüfungshäufigkeit:**

wenn LV angeboten

**Beschreibung:**

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

<b>Modul SZI-0201: Italiano 1 (6 LP)</b> <i>Italian 1</i>		6 ECTS/LP
Version 1.3.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Maria Bali		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau A1 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine;  Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Italo-Romanistik.</li> <li>• B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Italienisch.</li> </ul>		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Prüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Moduleile</b>
<b>Modulteil: Italiano 1</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Italienisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6.0
<b>Inhalte:</b> s.o.
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Italiano 1 / Gruppe A</b> (Übung) <b>Italiano 1 / Gruppe B</b> (Übung) <b>Italiano 1 / Gruppe C</b> (Übung) <b>Italiano 1 / Gruppe D</b> (Übung)

**Prüfung**

**Italiano 1 (6 LP)**

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

**Prüfungshäufigkeit:**

wenn LV angeboten

**Beschreibung:**

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

<b>Modul SZI-0204: Italiano 2 (6 LP)</b> <i>Italian 2</i>		6 ECTS/LP
Version 1.3.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Maria Bali		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau A2 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Ausreichende Vorkenntnisse in Italienisch (Niveau A1 GER)  Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Italo-Romanistik.</li> <li>• B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Italienisch.</li> </ul>		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Prüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Italiano 2</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Italienisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6.0
<b>Inhalte:</b> s.o.
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Italiano 2 / Gruppe A</b> (Übung) <b>Italiano 2 / Gruppe B</b> (Übung) <b>Italiano 2 / Gruppe C</b> (Übung)

**Prüfung**

**Italiano 2 (6 LP)**

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

**Prüfungshäufigkeit:**

wenn LV angeboten

**Beschreibung:**

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

<b>Modul SZI-0207: Italiano 3 (6 LP)</b> <i>Italian 3</i>		6 ECTS/LP
Version 1.3.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Maria Bali		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau B1 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Ausreichende Vorkenntnisse in Italienisch (Niveau A2 GER)  Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Italo-Romanistik.</li> <li>• B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Italienisch.</li> </ul>		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Prüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Italiano 3</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Italienisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6.0
<b>Inhalte:</b> s.o.
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Italiano 3 / Gruppe A</b> (Übung) <b>Italiano 3 / Gruppe B</b> (Übung)



**Prüfung**

**Italiano 3 (6 LP)**

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

**Prüfungshäufigkeit:**

wenn LV angeboten

**Beschreibung:**

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

<b>Modul SZI-0210: Italiano 4 (6 LP)</b> <i>Italian 4</i>		6 ECTS/LP
Version 1.3.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Maria Bali		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau B2 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Ausreichende Vorkenntnisse in Italienisch (Niveau B1 GER)  Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Italo-Romanistik.</li> <li>• B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Italienisch.</li> </ul>		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Prüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Italiano 4</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Italienisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6.0
<b>Inhalte:</b> s.o.
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Italiano 4</b> (Übung)

**Prüfung**

**Italiano 4 (6 LP)**

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

**Prüfungshäufigkeit:**

wenn LV angeboten

**Beschreibung:**

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

<b>Modul SZP-0201: Português 1 (6 LP)</b> <i>Portuguese 1</i>		6 ECTS/LP
Version 1.5.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Ainoa Hagspiel		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau A1 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine;  Einschränkung:  B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich <b>nicht kombinierbar</b> mit der Drittsprache Portugiesisch.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Prüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Português 1</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Portugiesisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6.0
<b>Inhalte:</b> s.o.
<b>Prüfung</b> <b>Português 1 (6 LP)</b> Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten <b>Prüfungshäufigkeit:</b> wenn LV angeboten <b>Beschreibung:</b> Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

<b>Modul SZP-0204: Português 2 (6 LP)</b> <i>Portuguese 2</i>		6 ECTS/LP
Version 1.5.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Ainoa Hagspiel		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau A2 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Ausreichende Vorkenntnisse in Portugiesisch (Niveau A1 GER)  Einschränkung:  B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich <b>nicht kombinierbar</b> mit der Drittsprache Portugiesisch.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Prüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Português 2</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Portugiesisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6.0
<b>Inhalte:</b> s.o.
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Português 2 (Übung)</b>
<b>Prüfung</b> <b>Português 2 (6 LP)</b> Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten <b>Prüfungshäufigkeit:</b> wenn LV angeboten <b>Beschreibung:</b> Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

<b>Modul SZP-0207: Português 3 (6 LP)</b> <i>Portuguese 3</i>		6 ECTS/LP
Version 1.5.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Ainoa Hagspiel		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau B1 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Ausreichende Vorkenntnisse in Portugiesisch (Niveau A2 GER)  Einschränkung:  B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich <b>nicht kombinierbar</b> mit der Drittsprache Portugiesisch.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Prüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Português 3</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Portugiesisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6.0
<b>Inhalte:</b> s.o.
<b>Prüfung</b> <b>Português 3 (6 LP)</b> Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten <b>Prüfungshäufigkeit:</b> wenn LV angeboten <b>Beschreibung:</b> Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

<b>Modul SZP-0210: Português 4 (6 LP)</b> <i>Portuguese 4</i>		6 ECTS/LP
Version 1.5.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Ainoa Hagspiel		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau B2 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Ausreichende Vorkenntnisse in Portugiesisch (Niveau B1 GER)  Einschränkung:  B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich <b>nicht kombinierbar</b> mit der Drittsprache Portugiesisch.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Prüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Português 4</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Portugiesisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6.0
<b>Inhalte:</b> s.o.
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Português 4 (Übung)</b>
<b>Prüfung</b> <b>Português 4 (6 LP)</b> Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten <b>Prüfungshäufigkeit:</b> wenn LV angeboten <b>Beschreibung:</b> Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

<b>Modul SZQ-0201: Rumänisch 1 (6 LP)</b> <i>Romanian 1</i>		6 ECTS/LP
Version 1.5.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau A1 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine;  Einschränkung:  B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich <b>nicht kombinierbar</b> mit der Drittsprache Rumänisch.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Prüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

**Modulteile****Modulteil: Rumänisch 1****Lehrformen:** Übung**Sprache:** Rumänisch / Deutsch**SWS:** 4**ECTS/LP:** 6.0**Inhalte:**

s.o.

**Prüfung****Rumänisch 1 (6 LP)**

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

**Prüfungshäufigkeit:**

wenn LV angeboten

**Beschreibung:**

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.



<b>Modul SZQ-0204: Rumänisch 2 (6 LP)</b> <i>Romanian 2</i>		6 ECTS/LP
Version 1.6.0 (seit SoSe14) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau A2 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Ausreichende Vorkenntnisse in Rumänisch (Niveau A1 GER)  Einschränkung:  B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich <b>nicht kombinierbar</b> mit der Drittsprache Rumänisch.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Prüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Rumänisch 2</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Rumänisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6.0
<b>Inhalte:</b> s.o.
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> Rumänisch 2 (Übung)
<b>Prüfung</b> <b>Rumänisch 2 (6 LP)</b> Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten <b>Prüfungshäufigkeit:</b> wenn LV angeboten <b>Beschreibung:</b> Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

<b>Modul SZQ-0207: Rumänisch 3 (6 LP)</b> <i>Romanian 3</i>		6 ECTS/LP
Version 1.5.0 (seit WS14/15) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau B1 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Ausreichende Vorkenntnisse in Rumänisch (Niveau A2 GER)  Einschränkung:  B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich <b>nicht kombinierbar</b> mit der Drittsprache Rumänisch.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Prüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

**Modulteile****Modulteil: Rumänisch 3****Lehrformen:** Übung**Sprache:** Rumänisch / Deutsch**SWS:** 4**ECTS/LP:** 6.0**Inhalte:**

s.o.

**Prüfung****Rumänisch 3 (6 LP)**

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

**Prüfungshäufigkeit:**

wenn LV angeboten

**Beschreibung:**

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

<b>Modul SZQ-0210: Rumänisch 4 (6 LP)</b> <i>Romanian 4</i>		6 ECTS/LP
Version 1.6.0 (seit SoSe15) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von weiterführenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau B1+ GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Ausreichende Vorkenntnisse in Rumänisch (Niveau B1 GER)  Einschränkung:  B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich <b>nicht kombinierbar</b> mit der Drittsprache Rumänisch.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Prüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Rumänisch 4</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Rumänisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6.0
<b>Inhalte:</b> s.o.
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> Rumänisch 4 (Übung)
<b>Prüfung</b> <b>Rumänisch 4 (6 LP)</b> Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten <b>Prüfungshäufigkeit:</b> wenn LV angeboten <b>Beschreibung:</b> Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

<b>Modul SZR-0202: Russisch 1 (6 LP)</b> <i>Russian 1</i>		6 ECTS/LP
Version 1.5.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau A1 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine;  Einschränkung:  B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich <b>nicht kombinierbar</b> mit der Drittsprache Russisch.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Prüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Russisch 1</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Russisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6.0
<b>Inhalte:</b> s.o.
<b>Prüfung</b> <b>Russisch 1 (6 LP)</b> Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten <b>Prüfungshäufigkeit:</b> wenn LV angeboten <b>Beschreibung:</b> Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

<b>Modul SZR-0205: Russisch 2 (6 LP)</b> <i>Russian 2</i>		6 ECTS/LP
Version 1.6.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau A2 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Ausreichende Vorkenntnisse in Russisch (Niveau A1 GER)  Einschränkung:  B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich <b>nicht kombinierbar</b> mit der Drittsprache Russisch.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Prüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Russisch 2</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Russisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6.0
<b>Inhalte:</b> s.o.
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Russisch 2 / Gruppe A</b> (Übung) <b>Russisch 2 / Gruppe B</b> (Übung)
<b>Prüfung</b> <b>Russisch 2 (6 LP)</b> Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten <b>Prüfungshäufigkeit:</b> wenn LV angeboten <b>Beschreibung:</b> Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

<b>Modul SZR-0208: Russisch 3 (6 LP)</b> <i>Russian 3</i>		6 ECTS/LP
Version 1.5.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für den Übergang von der elementaren zur selbstständigen Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau A2+ GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Ausreichende Vorkenntnisse in Russisch (Niveau A2 GER)  Einschränkung:  B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich <b>nicht kombinierbar</b> mit der Drittsprache Russisch.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Prüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Russisch 3</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Russisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6.0		
<b>Inhalte:</b> s.o.		
<b>Prüfung</b> <b>Russisch 3 (6 LP)</b> Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten <b>Prüfungshäufigkeit:</b> wenn LV angeboten <b>Beschreibung:</b> Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.		

<b>Modul SZR-0211: Russisch 4 (6 LP)</b> <i>Russian 4</i>		6 ECTS/LP
Version 1.6.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau B1 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Ausreichende Vorkenntnisse in Russisch (Niveau A2+ GER)  Einschränkung:  B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich <b>nicht kombinierbar</b> mit der Drittsprache Russisch.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Prüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Russisch 4</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Russisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6.0
<b>Inhalte:</b> s.o.
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> Russisch 4 (Übung)
<b>Prüfung</b> <b>Russisch 4 (6 LP)</b> Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten <b>Prüfungshäufigkeit:</b> wenn LV angeboten <b>Beschreibung:</b> Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

<b>Modul SZS-0201: Español 1 (6 LP)</b> <i>Spanish 1</i>		6 ECTS/LP
Version 1.3.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Ainoa Hagspiel		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau A1 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine; Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Ibero-Romanistik.</li> <li>• B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Spanisch.</li> </ul>		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Prüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Español 1</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Spanisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6.0
<b>Inhalte:</b> s.o.
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Español 1 / Gruppe A</b> (Übung) <b>Español 1 / Gruppe B</b> (Übung) <b>Español 1 / Gruppe C</b> (Übung) <b>Español 1 / Gruppe D</b> (Übung) <b>Español 1 / Gruppe E</b> (Übung)



**Prüfung**

**Español 1 (6 LP)**

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

**Prüfungshäufigkeit:**

wenn LV angeboten

**Beschreibung:**

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

<b>Modul SZS-0204: Español 2 (6 LP)</b> <i>Spanish 2</i>		6 ECTS/LP
Version 1.3.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Ainoa Hagspiel		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau A2 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Ausreichende Vorkenntnisse in Spanisch (Niveau A1 GER)  Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Ibero-Romanistik.</li> <li>• B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Spanisch.</li> </ul>		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Prüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Español 2</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Spanisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6.0		
<b>Inhalte:</b> s.o.		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Español 2 / Gruppe A</b> (Übung) <b>Español 2 / Gruppe B</b> (Übung) <b>Español 2 / Gruppe C</b> (Übung) <b>Español 2 / Gruppe D</b> (Übung)		

**Prüfung**

**Español 2 (6 LP)**

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

**Prüfungshäufigkeit:**

wenn LV angeboten

**Beschreibung:**

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

<b>Modul SZS-0207: Español 3 (6 LP)</b> <i>Spanish 3</i>		6 ECTS/LP
Version 1.3.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Ainoa Hagspiel		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau B1 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Ausreichende Vorkenntnisse in Spanisch (Niveau A2 GER)  Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Ibero-Romanistik.</li> <li>• B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Spanisch.</li> </ul>		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Prüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Español 3</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Spanisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6.0
<b>Inhalte:</b> s.o.
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Español 3 / Gruppe A</b> (Übung) <b>Español 3 / Gruppe B</b> (Übung) <b>Español 3 / Gruppe C</b> (Übung)

**Prüfung**

**Español 3 (6 LP)**

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

**Prüfungshäufigkeit:**

wenn LV angeboten

**Beschreibung:**

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

<b>Modul SZS-0210: Español 4 (6 LP)</b> <i>Spanish 4</i>		6 ECTS/LP
Version 1.3.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Ainoa Hagspiel		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau B2 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Ausreichende Vorkenntnisse in Spanisch (Niveau B1 GER)  Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Ibero-Romanistik.</li> <li>• B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Spanisch.</li> </ul>		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Prüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Español 4</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Spanisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6.0		
<b>Inhalte:</b> s.o.		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Español 4 / Gruppe A</b> (Übung) <b>Español 4 / Gruppe B</b> (Übung)		

**Prüfung**

**Español 4 (6 LP)**

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

**Prüfungshäufigkeit:**

wenn LV angeboten

**Beschreibung:**

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

<b>Modul SZT-0202: Türkisch 1 (6 LP)</b> <i>Turkish 1</i>		6 ECTS/LP
Version 2.8.0 (seit SoSe18) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten für Lernende ohne Vorkenntnisse		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Teilfertigkeiten des Niveaus A1 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine;  Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich <b>nicht kombinierbar</b> mit der Drittsprache Türkisch.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Prüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Türkisch 1</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Türkisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6.0		
<b>Inhalte:</b> s.o.		
<b>Prüfung</b> <b>Türkisch 1 (6 LP)</b> Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten <b>Prüfungshäufigkeit:</b> wenn LV angeboten <b>Beschreibung:</b> Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.		



<b>Modul SZT-0205: Türkisch 2 (6 LP)</b> <i>Turkish 2</i>		6 ECTS/LP
Version 2.6.0 (seit SoSe18) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau A1 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Ausreichende Vorkenntnisse in Türkisch (Teilfertigkeiten des Niveaus A1 GER)  Einschränkung:  B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich <b>nicht kombinierbar</b> mit der Drittsprache Türkisch.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Prüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Türkisch 2</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Türkisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6.0
<b>Inhalte:</b> s.o.
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Türkisch 2 / Gruppe A</b> (Übung) <b>Türkisch 2 / Gruppe B</b> (Übung)
<b>Prüfung</b> <b>Türkisch 2 (6 LP)</b> Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten <b>Prüfungshäufigkeit:</b> wenn LV angeboten <b>Beschreibung:</b> Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

<b>Modul SZT-0208: Türkisch 3 (6 LP)</b> <i>Turkish 3</i>		6 ECTS/LP
Version 2.6.0 (seit SoSe18) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau A2 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Ausreichende Vorkenntnisse in Türkisch (Niveau A1 GER)  Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich <b>nicht kombinierbar</b> mit der Drittsprache Türkisch.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Prüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

**Modulteile****Modulteil: Türkisch 3**

**Lehrformen:** Übung  
**Sprache:** Türkisch / Deutsch  
**SWS:** 4  
**ECTS/LP:** 6.0

**Inhalte:**

s.o.

**Prüfung****Türkisch 3 (6 LP)**

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

**Prüfungshäufigkeit:**

wenn LV angeboten

**Beschreibung:**

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

<b>Modul SZT-0211: Türkisch 4 (6 LP)</b> <i>Turkish 4</i>		6 ECTS/LP
Version 2.6.0 (seit SoSe18) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für den Übergang von der elementaren zur selbstständigen Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau A2+ GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Ausreichende Vorkenntnisse in Türkisch (Niveau A2 GER)  Einschränkung:  B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich <b>nicht kombinierbar</b> mit der Drittsprache Türkisch.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Prüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Türkisch 4</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Türkisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6.0
<b>Inhalte:</b> s.o.
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> Türkisch 4 (Übung)
<b>Prüfung</b> <b>Türkisch 4 (6 LP)</b> Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten <b>Prüfungshäufigkeit:</b> wenn LV angeboten <b>Beschreibung:</b> Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

<b>Modul SZW-0201: Schwedisch 1 (6 LP)</b> <i>Swedish 1</i>		6 ECTS/LP
Version 1.5.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau A1 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine;  Einschränkung:  B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich <b>nicht kombinierbar</b> mit der Drittsprache Schwedisch.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Prüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Schwedisch 1</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Schwedisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6.0
<b>Inhalte:</b> s.o.
<b>Prüfung</b> <b>Schwedisch 1 (6 LP)</b> Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten <b>Prüfungshäufigkeit:</b> wenn LV angeboten <b>Beschreibung:</b> Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

<b>Modul SZW-0204: Schwedisch 2 (6 LP)</b> <i>Swedish 2</i>		6 ECTS/LP
Version 1.6.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau A2 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Ausreichende Vorkenntnisse in Schwedisch (Niveau A1 GER)  Einschränkung:  B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich <b>nicht kombinierbar</b> mit der Drittsprache Schwedisch.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Prüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Schwedisch 2</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Schwedisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6.0
<b>Inhalte:</b> s.o.
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Schwedisch 2</b> (Übung)
<b>Prüfung</b> <b>Schwedisch 2 (6 LP)</b> Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten <b>Prüfungshäufigkeit:</b> wenn LV angeboten <b>Beschreibung:</b> Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

<b>Modul SZW-0207: Schwedisch 3 (6 LP)</b> <i>Swedish 3</i>		6 ECTS/LP
Version 1.5.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau B1 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Ausreichende Vorkenntnisse in Schwedisch (Niveau A2 GER)  Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich <b>nicht kombinierbar</b> mit der Drittsprache Schwedisch.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Prüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

**Modulteile****Modulteil: Schwedisch 3****Lehrformen:** Übung**Sprache:** Schwedisch / Deutsch**SWS:** 4**ECTS/LP:** 6.0**Inhalte:**

s.o.

**Prüfung****Schwedisch 3 (6 LP)**

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

**Prüfungshäufigkeit:**

wenn LV angeboten

**Beschreibung:**

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

<b>Modul SZW-0210: Schwedisch 4 (6 LP)</b> <i>Swedish 4</i>		6 ECTS/LP
Version 1.7.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von weiterführenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau B1+ GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Ausreichende Vorkenntnisse in Schwedisch (Niveau B1 GER)  Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich <b>nicht kombinierbar</b> mit der Drittsprache Schwedisch.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Prüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Schwedisch 4</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Schwedisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6.0
<b>Inhalte:</b> s.o.
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Schwedisch 4</b> (Übung)
<b>Prüfung</b> <b>Schwedisch 4 (6 LP)</b> Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten <b>Prüfungshäufigkeit:</b> wenn LV angeboten <b>Beschreibung:</b> Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

<b>Modul SZX-0202: Japanisch 1 (6 LP)</b> <i>Japanese 1</i>		6 ECTS/LP
Version 1.5.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten für Lernende ohne Vorkenntnisse		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Teilfertigkeiten des Niveaus A1 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine;  Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich <b>nicht kombinierbar</b> mit der Drittsprache Japanisch.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Prüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Japanisch 1</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Japanisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6.0		
<b>Inhalte:</b> s.o.		
<b>Prüfung</b> <b>Japanisch 1 (6 LP)</b> Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten <b>Prüfungshäufigkeit:</b> wenn LV angeboten <b>Beschreibung:</b> Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.		



<b>Modul SZX-0205: Japanisch 2 (6 LP)</b> <i>Japanese 2</i>		6 ECTS/LP
Version 1.7.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau A1 GER und N5 Japanese Language Proficiency Test		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Ausreichende Vorkenntnisse in Japanisch (Teilfertigkeiten des Niveaus A1 GER)  Einschränkung:  B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich <b>nicht kombinierbar</b> mit der Drittsprache Japanisch.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Prüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Japanisch 2</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Japanisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6.0
<b>Inhalte:</b> s.o.
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Japanisch 2 / Gruppe A</b> (Übung) <b>Japanisch 2 / Gruppe B</b> (Übung)
<b>Prüfung</b> <b>Japanisch 2 (6 LP)</b> Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten <b>Prüfungshäufigkeit:</b> wenn LV angeboten <b>Beschreibung:</b> Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

<b>Modul SZX-0208: Japanisch 3 (6 LP)</b> <i>Japanese 3</i>		6 ECTS/LP
Version 1.5.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von weiterführenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau A1+ GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Ausreichende Vorkenntnisse in Japanisch (Niveau A1 GER)  Einschränkung:  B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich <b>nicht kombinierbar</b> mit der Drittsprache Japanisch.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Prüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Japanisch 3</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Japanisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6.0		
<b>Inhalte:</b> s.o.		
<b>Prüfung</b> <b>Japanisch 3 (6 LP)</b> Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten <b>Prüfungshäufigkeit:</b> wenn LV angeboten <b>Beschreibung:</b> Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.		

<b>Modul SZX-0211: Japanisch 4 (6 LP)</b> <i>Japanese 4</i>		6 ECTS/LP
Version 1.6.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau A2 GER und N4 Japanese Language Proficiency Test		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Ausreichende Vorkenntnisse in Japanisch (Niveau A1+ GER)  Einschränkung:  B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich <b>nicht kombinierbar</b> mit der Drittsprache Japanisch.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Prüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Japanisch 4</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Japanisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6.0
<b>Inhalte:</b> s.o.
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Japanisch 4 (Übung)</b>
<b>Prüfung</b> <b>Japanisch 4 (6 LP)</b> Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten <b>Prüfungshäufigkeit:</b> wenn LV angeboten <b>Beschreibung:</b> Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

<b>Modul MLA-0005: Social Entrepreneurship - unternehmerisches Handeln für gesellschaftlichen Mehrwert</b>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Ulrich Fahrner		
<p><b>Inhalte:</b></p> <p>Das Seminar "Social Entrepreneurship - unternehmerisches Handeln für gesellschaftlichen Mehrwert" besteht aus zwei Segmenten: VERSTEHEN und GESTALTEN.</p> <p>Beide Kurssegmente werden auf einer gemeinsamen Lernumgebung angeboten und können zeitgleich, sprich innerhalb eines Semesters, abgedeckt werden.</p> <p>Das Seminar verfolgt einen Blended Learning Ansatz und deckt sowohl Präsenzveranstaltung wie auch Online Lernumgebungen ab.</p> <p>Die Präsenzveranstaltungen bestehen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 1x Einführungsveranstaltung</li> <li>- 1x Blockveranstaltung für die Ideen- und Teamfindung</li> <li>- 3x Arbeitssitzungen (hier können Sie im Team und begleitet durch die Dozenten Ihr Konzept fortentwickeln)</li> <li>- 1x Zwischenspräsentation</li> </ul> <p>Die Onlineumgebung, erreichbar über die Virtuelle Hochschule Bayern, bietet alle relevanten Inhalte in Form von Texten, Videos und Grafiken. Im Selbststudium werden diese Inhalte erarbeitet. Dadurch bleibt in den Präsenzveranstaltung mehr Zeit um sich über Konzepte auszutauschen und Input von den Dozenten zu bekommen.</p>		
<p><b>Lernziele/Kompetenzen:</b></p> <p>In dem Seminar setzen sich Studierende inhaltlich und konzeptionell mit dem Phänomen Social Entrepreneurship auseinander. Sie werden selbst aktiv und entwickeln soziale, kulturelle und ökologische Geschäftsideen in einem co-kreativen Gruppenprozess. Überfachliche Kompetenzen – Kreativität, Teamarbeit, Kooperation – stehen im Fokus.</p>		
<p><b>Bemerkung:</b></p> <p>Das Seminar richtet sich an alle Studierenden und Interessierte, die Social Entrepreneurship als gesellschaftlich gelebte Idee kennenlernen möchten. "Everybody a Changemaker", das ist der Ansatz von Ashoka und anderen Institutionen, die sich intensiv mit dem Phänomen auseinandersetzen. Darin liegt die Annahme, dass Sozialunternehmertum, also das Lösen gesellschaftlicher Probleme durch eigenes und kollaboratives Handeln, in uns allen steckt. Und wir nehmen an, das es erlernbar ist und möchten Sie auf Ihrem Weg dorthin begleiten.</p>		
<p><b>Arbeitsaufwand:</b></p> <p>Gesamt: 150 Std.</p>		
<p><b>Voraussetzungen:</b></p> <p>Voraussetzung ist die Teilnahme an der Einführungsveranstaltung, den Blockveranstaltungen, der Präsenztermine sowie die Mitarbeit innerhalb der Ideen-Teams und die Präsentation der Arbeit und die Abgabe der Gruppenarbeit.</p>		<p><b>ECTS/LP-Bedingungen:</b></p> <p>Bestehen der Modulprüfung</p>
<p><b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester</p>	<p><b>Empfohlenes Fachsemester:</b></p> <p>1. - 8.</p>	<p><b>Minimale Dauer des Moduls:</b></p> <p>1 Semester</p>
	<p><b>Wiederholbarkeit:</b></p> <p>dreimalig</p>	
<p><b>Modulteile</b></p>		
<p><b>Modulteil: Social Entrepreneurship VERSTEHEN - unternehmerisches Handeln für gesellschaftlichen Mehrwert.</b></p> <p><b>Sprache:</b> Deutsch</p>		

<p><b>Lernziele:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Grundsätzliche Annahmen über Social Entrepreneurship.</li> <li>Trends und Entwicklung im Feld Social Entrepreneurship.</li> <li>Akteure, Konzepte und Ideen hinter der Social Entrepreneurship Bewegung.</li> <li>Finanzierungsmodelle für Social Entrepreneurship.</li> </ul>
<p><b>Inhalte:</b></p> <p>Der Kurs richtet sich an alle Studierenden und Interessierte, die Social Entrepreneurship als gesellschaftlich gelebte Idee kennenlernen möchten. "Everybody a Changemaker", das ist der Ansatz von Ashoka und anderen Institutionen, die sich intensiv mit dem Phänomen auseinandersetzen. Darin liegt die Annahme, dass Sozialunternehmertum, also das Lösen gesellschaftlicher Probleme durch eigenes und kollaboratives Handeln, in uns allen steckt. Und wir nehmen an, das es erlernbar ist und möchten Sie auf Ihrem Weg dorthin begleiten.</p> <p>Das Segement VERSTEHEN vermittelt die theoretischen Grundlagen des Feldes Social Entrepreneurship. Sie erfahren mehr über die Menschen, Projekte und Institutionen hinter diesem Phänomen und bekommen einen Einblick in den aktuellen wissenschaftlichen Diskurs.</p> <p>Wichtige Themen dieses Segement sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Was verstehen wir unter Social Entrepreneurship - und was nicht?</li> <li>Was ist gesellschaftlicher Mehrwert und kann dieser gemessen werden?</li> <li>Welche Arten der Finanzierung stehen Social Entrepreneurs offen?</li> </ul>
<p><b>Lehr-/Lernmethoden:</b></p> <p>Selbststudium auf einer Onlineumgebung.</p>
<p><b>Literatur:</b></p> <p>Mögliche Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>The Art of the Start, Guy Kawasaki</li> <li>Delivering Happiness, Tony Hsieh</li> <li>Social Entrepreneurship. What Everyone Needs to Know, David Bornstein</li> <li>Finanzierung von Sozialunternehmen, AnnKristin Achleitner</li> <li>Ideen Gegen Armut, C.K. Prahalad</li> </ul>
<p><b>Modulteil: Social Entrepreneurship GESTALTEN - unternehmerisches Handeln für gesellschaftlichen Mehrwert</b></p> <p><b>Sprache:</b> Deutsch</p>
<p><b>Lernziele:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- relevantes Hintergrundwissen vorweisen und Kenntnis der wesentlichen Arbeitsprozesse im Projekt zeigen - übernommene Arbeitsaufgaben im Projekt mit zunehmender Selbstständigkeit ausführen können</li> <li>- sich aktiv in die Projektgruppe einbringen und von der Gruppe als Mitglied akzeptiert werden</li> <li>- Probleme systematisch analysieren und fundierte, wirtschaftliche Lösungen erarbeiten</li> <li>- eine zielgruppengerechte Vermittlung der Erkenntnisse und deren Transfer in die Projektpraxis sichern - Engagement für das Arbeitsteam, die Projektgruppe oder für Dritte zeigen und fordern</li> <li>- den eingesetzten Innovationsprozess nachvollziehen können</li> <li>- ko-kreatives Arbeiten in vielfältigen Teams</li> </ul>
<p><b>Inhalte:</b></p> <p>Das Seminar richtet sich an alle Studierenden und Interessierte, die Social Entrepreneurship als gesellschaftlich gelebte Idee kennenlernen möchten. "Everybody a Changemaker", das ist der Ansatz von Ashoka und anderen Institutionen, die sich intensiv mit dem Phänomen auseinandersetzen. Darin liegt die Annahme, dass Sozialunternehmertum, also das Lösen gesellschaftlicher Probleme durch eigenes und kollaboratives Handeln, in uns allen steckt. Und wir nehmen an, das es erlernbar ist und möchten Sie auf Ihrem Weg dorthin begleiten.</p>

**Lehr-/Lernmethoden:**

Onlinestudium durch Lehrtexte.  
Präsenzveranstaltung für die Vermittlung grundlegender Themen.  
Ideen Cafe für Themen- und Gruppenfindung.  
Sitzungen für die ko-kreative Erarbeitung der Social Business Konzepte.  
Das Seminar nutzt kooperative und ko-kreative Ansätze sowie bewährte Darstellungstools um Problemfelder zu erkennen, sozial-innovative Lösungen zu entdecken und daraus Geschäftsmodelle mit Social Impact zu generieren.

**Literatur:**

Mögliche Literatur:  
The Art of the Start, Guy Kawasaki  
Delivering Happiness, Tony Hsieh  
Social Entrepreneurship. What Everyone Needs to Know, David Bornstein  
Finanzierung von Sozialunternehmen, AnnKristin Achleitner  
Ideen Gegen Armut, C.K. Prahalad

**Prüfung**

**MLA - SE - AP Modulprüfung**

Projektarbeit, Bearbeitung einer Fallstudie (Einzelarbeit) sowie Erstellung eines Geschäftskonzepts (Gruppenarbeit)

**Prüfungsvorleistungen:**

Ko-kreative Gruppenarbeit zur Erstellung eines Social Business Konzepts.

**Beschreibung:**

Die Prüfung für das Segment VERSTEHEN besteht aus der eigenständigen Bearbeitung einer Fallstudie in Einzelarbeit.

Die Prüfung für das Segment GESTALTEN besteht aus dem ko-kreativen Erarbeiten eines Social Business Konzepts als Gruppenarbeit.

<b>Modul MUK-0580: Ergänzungsbereich 8: VHB Ökonomie</b> <i>Elective 8: VHB Economy</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic		
<b>Inhalte:</b> Im Rahmen dieses Moduls können Seminare eingebracht werden, die bei der virtuellen Hochschule Bayern zum Bereich Ökonomie belegt wurden und die in der aktuellen Semesterübersicht des Instituts dafür ausgewiesen sind. Inhaltlich fokussieren die Seminare die Vermittlung von Wissen zu Werkzeugen und Techniken für die Konzeption, Analyse und Evaluation (volk-)wirtschaftlicher Phänomene und Prozesse.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Grundwissen über den institutionellen Aufbau und die wirtschaftlichen Prozesse verschiedener Wirtschaftssysteme soll erlangt werden. Zudem wird mit Blick auf die Globalisierung ein Grundverständnis für den wirtschaftlichen Austausch von Gütern, Finanzen, Personen und Informationen erlernt.		
<b>Bemerkung:</b> Anmeldung bei der Virtuellen Hochschule Bayern (VHB), Anrechnung über den Prüfungsausschuss		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> ACHTUNG: Dieses Modul ist nur für die Studierenden, die das Fach Ökonomie im Ergänzungsbereich bereits begonnen haben. Ökonomie kann im Masterstudiengang nicht mehr neu belegt werden.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Ergänzungsbereich 8: VHB Ökonomie</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2		
<b>Prüfung</b> <b>Modulgesamtprüfung E8: VHB Ökonomie</b> Modulprüfung, Projektarbeit in schriftlicher Form, Portfolio, Hausarbeit, Referat mit schriftlicher Ausarbeitung, Klausur <b>Beschreibung:</b> Es müssen 1-2 virtuelle Seminare belegt werden, um 6 ECTS für das Modul zu erhalten		

<b>Modul MUK-2003: Wirtschaft und Medien 1</b> <i>Media economics 1</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe19) Modulverantwortliche/r:		
<b>Inhalte:</b> Es werden Grundlagen der Medienökonomie an Fällen aus der Praxis erarbeitet.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b>	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> Semester
	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<p><b>Modulteil: Medienökonomie 1</b>  <b>Sprache:</b> Deutsch  <b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig  <b>SWS:</b> 2  <b>ECTS/LP:</b> 6.0</p>
<p><b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b></p> <p><b>BA Medienökonomie: Ausgewählte Aspekte moderner Unternehmenskommunikation (Ulrich Bihler) (nur Anmeldung Medienökonomie)</b> (Seminar)</p> <p>Moderne Unternehmenskommunikation ist im digitalen Zeitalter einer der wichtigsten Eckpfeiler für den Unternehmenserfolg. Denn viele Facetten des wirtschaftlichen Tuns und Lebens beruhen mehr denn je auf kommunikativen Beziehungen. Die Studierenden erhalten daher in dieser Veranstaltung einen Einblick in die Grundlagen moderner Unternehmenskommunikation. Unterschiedliche Kommunikationsmodelle, das Zielkonstrukt der Unternehmensreputation und strategisches Kommunikationsmanagement inklusive Kommunikationscontrolling werden erläutert. Auf dieser Basis werden Stakeholder-Management, integriertes Issues Management, Krisenkommunikation und operatives Kommunikationsmanagement im Detail skizziert. Letzteres wird dann über Inhalte zu Corporate Newsroom usw. weiter vertieft. Der Einsatz aller inhaltlichen Bausteine wird an konkreten Beispielen verdeutlicht und das erlernte Grundwissen in Portfolio-Übungen umgesetzt. Besonderer Fokus wird dabei auf die Sichtweise und Erfordernisse einer integrierten Kommunikation gelegt.          ... (weiter siehe Digicampus)</p> <p><b>BA Medienökonomie:: Digital Marketing &amp; Marketing Automation (Florence Westphal) (nur Anmeldung BA Medienökonomie)</b> (Seminar)</p> <p>Die Digitalisierung macht auch vor dem Marketing keinen Halt und verlangt, durch die Automatisierung von Marketing-Prozessen, von Marketers zunehmend eine Technologieexpertise. Mit sogenannten Marketing Automation Systemen kann man allgemein wiederkehrende Prozesse aus Marketing und Vertrieb automatisieren und individuellen spezifischen Content an User ausspielen. Neben dem technischen Know-How wird darüber hinaus eine gut durchdachte und auf die Zielgruppe zugeschnittene Marketingstrategie benötigt, um die Bedürfnisse des Customers anzusprechen. Daher befasst sich die Veranstaltung mit folgenden Inhalten: - Vermittlung eines Verständnisses über die gängige Marketingsprache (z. B. USP, Pain Points, Customer Journey, B2B, B2C, Inbound, Outbound Marketing usw.) - Selbstständige Entwicklung einer Go to Marketing Strategie in Form einer PPT - Umsetzung der zuvor entwickelten Go to Marketing Strategie in der Marketing Automation, Dynamics 365 Marketing Prüfungsleistung: Referat mit schriftl. Präsentation          ... (weiter siehe Digicampus)</p>



**Prüfung**

**Medienökonomie 1**

Modulprüfung

<b>Modul MUK-2005: Wirtschaft und Medien 2</b> <i>Media economics 2</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r:		
<b>Inhalte:</b> Es werden Grundlagen der Medienökonomie an Fällen aus der Praxis erarbeitet.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b>	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> Semester
	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<p><b>Modulteil: Medienökonomie 2</b>  <b>Sprache:</b> Deutsch  <b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig  <b>SWS:</b> 2  <b>ECTS/LP:</b> 6.0</p>
<p><b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b></p> <p><b>BA Medienökonomie: Ausgewählte Aspekte moderner Unternehmenskommunikation (Ulrich Bihler) (nur Anmeldung Medienökonomie)</b> (Seminar)</p> <p>Moderne Unternehmenskommunikation ist im digitalen Zeitalter einer der wichtigsten Eckpfeiler für den Unternehmenserfolg. Denn viele Facetten des wirtschaftlichen Tuns und Lebens beruhen mehr denn je auf kommunikativen Beziehungen. Die Studierenden erhalten daher in dieser Veranstaltung einen Einblick in die Grundlagen moderner Unternehmenskommunikation. Unterschiedliche Kommunikationsmodelle, das Zielkonstrukt der Unternehmensreputation und strategisches Kommunikationsmanagement inklusive Kommunikationscontrolling werden erläutert. Auf dieser Basis werden Stakeholder-Management, integriertes Issues Management, Krisenkommunikation und operatives Kommunikationsmanagement im Detail skizziert. Letzteres wird dann über Inhalte zu Corporate Newsroom usw. weiter vertieft. Der Einsatz aller inhaltlichen Bausteine wird an konkreten Beispielen verdeutlicht und das erlernte Grundwissen in Portfolio-Übungen umgesetzt. Besonderer Fokus wird dabei auf die Sichtweise und Erfordernisse einer integrierten Kommunikation gelegt.          ... (weiter siehe Digicampus)</p> <p><b>BA Medienökonomie:: Digital Marketing &amp; Marketing Automation (Florence Westphal) (nur Anmeldung BA Medienökonomie)</b> (Seminar)</p> <p>Die Digitalisierung macht auch vor dem Marketing keinen Halt und verlangt, durch die Automatisierung von Marketing-Prozessen, von Marketers zunehmend eine Technologieexpertise. Mit sogenannten Marketing Automation Systemen kann man allgemein wiederkehrende Prozesse aus Marketing und Vertrieb automatisieren und individuellen spezifischen Content an User ausspielen. Neben dem technischen Know-How wird darüber hinaus eine gut durchdachte und auf die Zielgruppe zugeschnittene Marketingstrategie benötigt, um die Bedürfnisse des Customers anzusprechen. Daher befasst sich die Veranstaltung mit folgenden Inhalten: - Vermittlung eines Verständnisses über die gängige Marketingsprache (z. B. USP, Pain Points, Customer Journey, B2B, B2C, Inbound, Outbound Marketing usw.) - Selbstständige Entwicklung einer Go to Marketing Strategie in Form einer PPT - Umsetzung der zuvor entwickelten Go to Marketing Strategie in der Marketing Automation, Dynamics 365 Marketing Prüfungsleistung: Referat mit schriftl. Präsentation          ... (weiter siehe Digicampus)</p>

**Prüfung**

**Medienökonomie 2**

Modulprüfung

<b>Modul WIW-4680: Einführung in die Volkswirtschaftslehre für Nebenfachstudierende</b> <i>Introduction to Economics</i>		5 ECTS/LP
Version 2.1.0 (seit WS16/17) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Peter Michaelis		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach der erfolgreichen Teilnahme an diesem Modul kennen die Studierenden zentrale Begriffe der volkswirtschaftlichen Fachsprache, sie verstehen die grundlegenden Regelungen der Interaktion zwischen den wirtschaftlichen Akteuren auf der Grundlage der Wirtschaftsordnung, sie kennen die Ursachen der Entstehung und die Möglichkeiten der Beeinflussung internationaler Wirtschaftsbeziehungen und verstehen die Ursachen und die möglichen Ansatzpunkte zur Entschärfung der sog. "Eurokrise".		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 150 Std. 21 Std. Vorlesung (Präsenzstudium) 90 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 39 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> schriftliche Prüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> ab dem 1.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Einführung in die Volkswirtschaftslehre für Nebenfachstudierende</b> <b>Lehrformen:</b> Vorlesung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2		
<b>Literatur:</b> A. Bossert/E. v. Knorring, VWL für Sozialwissenschaftler, Konstanz und München 2018. Kap. 1-4 und Kap. 9. H. Lampert/A. Bossert, Die Wirtschafts- und Sozialordnung der Bundesrepublik Deutschland im Rahmen der Europäischen Union, 17. Auflage, München 2011.		
<b>Prüfung</b> <b>Einführung in die Volkswirtschaftslehre für Nebenfachstudierende</b> Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten <b>Beschreibung:</b> jedes Semester		

<b>Modul WIW-4681: Einführung in die Mikroökonomik für Nebenfachstudierende</b> <i>Introduction to Microeconomics</i>		5 ECTS/LP
Version 2.1.0 (seit WS16/17) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Peter Michaelis		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach der erfolgreichen Teilnahme an diesem Modul besitzen die Studierenden Grundkenntnisse in den Bereichen der Haushalts- und Unternehmenstheorie. Die Studierenden sind in der Lage, die grundlegenden Determinanten der Konsumententscheidungen von Haushalten und der Produktionsentscheidungen von Unternehmen zu verstehen. Die Studierenden sind darüber hinaus in der Lage, einfache mikroökonomische Fragestellungen aus den Bereichen der Haushalts- und Unternehmenstheorie zu analysieren. Außerdem können die Studierenden die individuelle Nachfrage eines Haushalts sowie das Angebots eines Unternehmens bestimmen und sind in der Lage, diese zu Marktnachfrage und Marktangebot zu aggregieren. Darüber hinaus verstehen die Studierenden die Interaktion von Angebot und Nachfrage in einem Konkurrenzmarkt sowie im Monopolfall.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 150 Std. 20 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) 38 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 42 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium) 50 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> schriftliche Prüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> ab dem 1.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Einführung in die Mikroökonomik für Nebenfachstudierende</b> <b>Lehrformen:</b> Vorlesung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2		
<b>Literatur:</b> Varian, Hal (2016), Grundzüge der Mikroökonomik, 9. Auflage, München: De Gruyter Oldenbourg.		
<b>Modulteil: Einführung in die Mikroökonomik für Nebenfachstudierende</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2		
<b>Literatur:</b> Varian, Hal (2016), Grundzüge der Mikroökonomik, 9. Auflage, München: De Gruyter Oldenbourg.		
<b>Prüfung</b> <b>Einführung in die Mikroökonomik für Nebenfachstudierende</b> Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten <b>Beschreibung:</b> jedes Semester		

<b>Modul WIW-4682: Einführung in die Makroökonomik für Nebenfachstudierende</b> <i>Introduction to Macroeconomics (for minor Economics)</i>		5 ECTS/LP
Version 1.3.0 (seit SoSe15) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Peter Welzel		
<p><b>Lernziele/Kompetenzen:</b></p> <p><b>Fachbezogene Kompetenzen</b></p> <p>Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul kennen die Studierenden die wichtigsten makroökonomischen Größen und Instrumente. Sie kennen die Einflussfaktoren des gesamtwirtschaftlichen Gütermarkts und verstehen die Zusammenhänge auf einem Arbeitsmarkt. Darüber hinaus haben die Studierenden ein Grundverständnis für die Determinanten und Auswirkungen von Geld- und Fiskalpolitik und wissen, über welche Kanäle Güter- und Finanzmärkte miteinander verflochten sind. Zudem verstehen die Studierenden grundlegende gesamtwirtschaftliche Zusammenhänge in einer offenen Volkswirtschaft.</p> <p><b>Methodische Kompetenzen</b></p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, makroökonomische Modelle auf einer intuitiven Ebene anzuwenden und dabei insbesondere alltägliche Anwendungsfälle und Beispiele aufzuzeigen. Weiterhin können die Studierenden die Zusammenhänge grafisch veranschaulichen.</p> <p><b>Fachübergreifende Kompetenzen</b></p> <p>Die in diesem Modul vermittelten Kenntnisse und Methoden sind Grundlage für eine Vielzahl an weiterführenden Veranstaltungen der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät, z.B. im Rahmen von Lehrveranstaltungen zu International Monetary Economics, Computational Macroeconomics oder anderen weiterführenden makroökonomischen Kursen. Darüber hinaus sind Studierende nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul in der Lage, makroökonomische Informationen und Entwicklungen im Alltag theoretisch fundiert einzuordnen und Handlungsoptionen zu bewerten. Zudem lernen die Studierenden, selbständig Lösungen herzuleiten und die Erkenntnisse gemeinsam zu diskutieren.</p> <p><b>Schlüsselqualifikationen</b></p> <p>Studierende können sich nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul kritisch und theoretisch fundiert mit aktuellen wirtschaftlichen Entwicklungen auseinandersetzen, diese aus makroökonomischer Perspektive bewerten und Handlungsempfehlungen ableiten.</p>		
<p><b>Arbeitsaufwand:</b></p> <p>Gesamt: 150 Std.</p> <p>40 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium)</p> <p>38 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium)</p> <p>30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium)</p> <p>42 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium)</p>		
<b>Voraussetzungen:</b> Es werden keine Vorkenntnisse vorausgesetzt.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1. - 3.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<p><b>Moduleile</b></p>
<p><b>Moduleil: Einführung in die Makroökonomik für Nebenfachstudierende</b>  <b>Lehrformen:</b> Vorlesung  <b>Sprache:</b> Deutsch  <b>SWS:</b> 2</p>
<p><b>Literatur:</b></p> <p>Acemoglu, D., Laibson, D., List, J.A. (2019), Macroeconomics, 2. Aufl., London u.a.: Pearson.</p> <p>Bamberg, G., Baur, F., Krapp, M. (2022), Statistik: Eine Einführung für Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler, 19. Aufl., Berlin: De Gruyter Oldenbourg.</p> <p>Blanchard, O., Illing, G. (2021), Makroökonomie, 8. Aufl., München: Pearson.</p> <p>Krugman, P. R., Obstfeld, M., Melitz, M. J. (2023), International Trade: theory and policy, 12. Aufl., London (u.a.): Pearson.</p> <p>Mankiw, N.G., Taylor, M.P. (2021), Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 8. Aufl., Stuttgart: Schäffer-Poeschel Verlag.</p>
<p><b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b></p> <p><b>Einführung in die Makroökonomik für Nebenfachstudierende</b> (Vorlesung + Übung)          GLIEDERUNG 1. Motivation und Einführung 2. Makroökonomische Größen und Instrumente 3. Produktion und Wachstum 4. Gesamtwirtschaftliches Gleichgewicht 5. Makroökonomik in der offenen Volkswirtschaft</p>
<p><b>Moduleil: Einführung in die Makroökonomik für Nebenfachstudierende</b>  <b>Lehrformen:</b> Übung  <b>Sprache:</b> Deutsch  <b>SWS:</b> 2</p>
<p><b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b></p> <p><b>Einführung in die Makroökonomik für Nebenfachstudierende</b> (Vorlesung + Übung)          GLIEDERUNG 1. Motivation und Einführung 2. Makroökonomische Größen und Instrumente 3. Produktion und Wachstum 4. Gesamtwirtschaftliches Gleichgewicht 5. Makroökonomik in der offenen Volkswirtschaft</p>
<p><b>Prüfung</b></p> <p><b>Einführung in die Makroökonomik für Nebenfachstudierende</b>          Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten</p> <p><b>Beschreibung:</b>          jedes Semester</p>

<b>Modul WIW-4683: Einführung in die Wirtschaftspolitik für Nebenfachstudierende</b> <i>Introduction to Economic Policy</i>		5 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit SoSe15) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Peter Michaelis		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach der erfolgreichen Teilnahme an diesem Modul kennen die Studierenden den Begriff der Wirtschaftspolitik, die Träger der Wirtschaftspolitik und das Konzept der rationalen Wirtschaftspolitik. Sie verstehen die Funktionen, die der Wettbewerb in einer marktwirtschaftlichen Ordnung erfüllen soll, das wettbewerbspolitische Leitbild, das der deutschen Wettbewerbspolitik zugrunde liegt und die Gesetze, die den Wettbewerb im Sinne dieses Leitbilds regeln sollen. Sie kennen das Konzept der antizyklischen Fiskalpolitik und die Instrumente, mit denen im Rahmen der antizyklischen Fiskalpolitik versucht wird, den Konjunkturverlauf zu stabilisieren. Sie kennen die Aufgaben und Instrumente der Geld- und Kreditpolitik der Europäischen Zentralbank und verstehen die Zielsetzungen und Instrumente, die bei der Beeinflussung der Wirtschaftsstruktur von Bedeutung sind.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 150 Std. 21 Std. Vorlesung (Präsenzstudium) 39 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) 90 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> ab dem 2.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Einführung in die Wirtschaftspolitik für Nebenfachstudierende</b> <b>Lehrformen:</b> Vorlesung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2
<b>Inhalte:</b> Einführung in die Wirtschaftspolitik
<b>Literatur:</b> A. Bossert/E. v. Knorring, VWL für Sozialwissenschaftler, Konstanz und München 2018. Kap. 5-8.
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Einführung in die Wirtschaftspolitik für Nebenfachstudierende</b> (Vorlesung) Die Lehrveranstaltung „Einführung in die Wirtschaftspolitik für VWL-Nebenfachstudierende“ gibt den Studierenden einen Überblick über die Ziele, Instrumente und Hauptprobleme staatlichen Eingreifens in den wirtschaftlichen Bereich. Die Veranstaltung baut auf die in der „Einführung in die Volkswirtschaftslehre“ vermittelten begrifflichen Grundlagen und auf die in den Veranstaltungen „Mikroökonomik“ und „Makroökonomik“ erläuterten Wirkungszusammenhänge auf und zeigt, in welcher Weise die Träger der Wirtschaftspolitik dazu beitragen können, ein von der Gesellschaft angestrebtes Bündel wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Ziele bestmöglich zu verwirklichen. Im Vordergrund der Betrachtung stehen dabei die drei wirtschaftspolitischen Teilbereiche Ordnungspolitik (Wettbewerbspolitik), Prozesspolitik (Fiskalpolitik, Geld- und Kreditpolitik) und Strukturpolitik. Zu den Inhalten der Veranstaltung gehört dabei auch, aufzuzeigen, inwieweit ökonomische Sachzusammenhänge, aber auch Eigeninteressen ... (weiter siehe Digicampus)



**Prüfung**

**Einführung in die Wirtschaftspolitik für Nebenfachstudierende**

Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten

**Beschreibung:**

jedes Semester

<b>Modul DIM-0001: Einführung in die Digitalen Medien</b> <i>Digital Media: Introduction</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Klaus Bredl		
<b>Inhalte:</b> Einführung zu Begriffen, historischen Entwicklungen und Diskussionsfeldern der informationstechnischen Grundbildung sowie der Medienbildung. Hierbei wird ein möglichst breites Anwendungsfeld aufgezeigt, das sich auf unterschiedliche Zielgruppen und unterschiedliche Bildungsbereiche im Feld der Medienpädagogik bezieht. Werdegang und Interdependenzen in der Entwicklung von Medienformaten und technologischen Lösungen; Medienformate in wahrnehmungs-, kognitionswissenschaftlicher sowie technologischer Hinsicht, Medienkonzeption im sozialwissenschaftlich fundierten Kontext von digitalen Medien; soziotechnologische Grundlagen von Social Media; Wissensmanagementsysteme; Mensch-Computer-Interaktion; Serious Games; Klassifikation (digitaler) Medien und Medienformate; Einsatzszenarien; Gestaltungs- und Produktionsmodelle; Analyse der Nutzung von digitalen Medien; Standards; Instruktionsdesign.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden sind in der Lage, Themenfelder der informationstechnischen Grundbildung, Medienbildung und der Mediendidaktik zu überblicken sowie interdisziplinäre Bezüge u.a. zur Erziehungswissenschaft, den Medienwissenschaften, der angewandten Informatik und der Psychologie herzustellen.		
<b>Bemerkung:</b> Hinweis für Studierende des <b>EWS-Nebenfachs Medienbildung/des Ergänzungsbereichs Medien und Kommunikation</b> : die Teilnahme an der Vorlesung (Modul DIM-0001) ist Voraussetzung für eine Teilnahme an allen weiterführenden Seminaren des Fachs Medienbildung.  Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1. - 3.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Moduleile</b>		
<b>Moduleil: Einführung in die Digitalen Medien</b> <b>Sprache:</b> Deutsch		
<b>Prüfung</b> <b>Modulgesamtprüfung: Einführung in die Digitalen Medien (DIM-0001)</b> Klausur		

<b>Modul DIM-0002: Grundkurs Digitale Medien</b> <i>Digital Media: Basic Course</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Klaus Bredl		
<b>Inhalte:</b> Das Modul beschäftigt sich mit den Grundlagen und den didaktischen Konzepten von virtuellen Lernumgebungen und Serious Games. Es liefert einen Überblick über das Themenfeld, zeigt Potentiale, Grenzen und Erfolge des Einsatzes von digitalen Bildungs- und Wissensmedien auf und behandelt verschiedene Ansätze zur idealen interaktiven und kreativen Vermittlung von Lerninhalten. Weitere Inhalte sind Interactive Storytelling, Didaktisches Design, Immersive Didaktik und die optimale Gestaltung von Lernaufgaben.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden lernen die bildungsrelevanten Eigenschaften virtueller Lernumgebungen kennen und erfahren, was bei der Gestaltung entsprechender Lernräume beachtet werden muss. Sie können lerntheoretische Konzepte, didaktische Modelle sowie Theorien zum Einsatz digitaler Medien für die Gestaltung von Wissens- und Lernumgebungen anwenden, interpretieren und vergleichen. Sie erwerben das Wissen, um Bildungsmedien zielgruppen- und einsetzungsspezifisch zu konzipieren, produzieren und evaluieren.		
<b>Bemerkung:</b> Es wird empfohlen, zunächst die Einführungsvorlesung (DIM-0001) zu absolvieren. Eine zeitgleiche Belegung von DIM-0001 und DIM-0002 ist jedoch möglich.  Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> Erfolgreich absolviertes Modul DIM-0001 bzw. zeitgleiche Belegung.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 2. - 4.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Grundkurs Digitale Medien</b> <b>Sprache:</b> Deutsch		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b>  <b>Grundkurs Digitale Medien im Bildungskontext (CIP-Pool) (Seminar)</b> Behandelt werden in dieser Veranstaltung Lernmodelle/-paradigmen, Medienpädagogische und lernpsychologische Grundlagen sowie Theorien zum Einsatz digitaler Medien zur Gestaltung von Lernumgebungen. Im Fokus stehen Modelle, Werkzeuge und Techniken für die Konzeption und Umsetzung von Online-Lehre bzw. von Blended Learning aber auch die Analyse und Evaluation digitaler Medien im Bildungskontext; Methodische Hilfsmittel für die Medienkonzeption; Theoretische Grundlagen der medialen Wahrnehmung, Grundlagen des Instruktionsdesigns, Fragen des Designs und der konkreten Gestaltung, Lernaufgaben in Online-Settings, Einbetten von Lerninhalten in Lerngeschichten, Gamification und digitale Lernspiele.		
<b>Prüfung</b> <b>Modulgesamtprüfung: Grundkurs Digitale Medien (DIM-0002)</b> Modulprüfung, Portfolioprüfung, Referat in schriftlicher Ausarbeitung, Hausarbeit		

<b>Modul MUK-2999: Qualifizierungsmodul: Abschlussqualifikation</b> <i>Qualification Module: Final Qualification</i>		18 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Kinnebrock		
<b>Inhalte:</b> Je nach Thema der Bachelorarbeit. Die Studierenden belegen zudem ein die Bachelorarbeit begleitendes kommunikationswissenschaftliches Abschlussseminar.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Entwicklung, Bearbeitung und Präsentation einer eigenständigen wissenschaftlichen Fragestellung. Anwendung und Vertiefung theoretischer, empirischer sowie wissenschaftstheoretischer Kenntnisse.		
<b>Bemerkung:</b> Onlineanmeldung zum Kandidatenabschlussseminar zwingend erforderlich! Genaue Fristen und Termine siehe "Merkblatt Bachelorarbeit" auf der Homepage des Instituts für Medien, Wissen und Kommunikation.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 540 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> Abschluss fast aller Module		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> ab dem 6.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Q: Abschlussqualifikation</b>		
<b>Sprache:</b> Deutsch		
<b>SWS:</b> 2		
<b>ECTS/LP:</b> 18.0		
<b>Inhalte:</b> Gegenstand des Seminars ist die Diskussion der laufenden Bachelorarbeit; das Seminar weist einen Umfang auf, der 6 Leistungspunkten entspricht. Der Workload der Bachelorarbeit entspricht 12 Leistungspunkten.		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b>		
<b>BA Abschlusskandidatenseminar Rezeption und Wirkung (Seminar)</b> Das Seminar richtet sich an BA- und MA-AbschlusskandidatInnen, die ihre BA-/MA-Arbeit im Arbeitsbereich Medienrealität verfassen möchten. Es behandelt Abläufe und Probleme in der Planung und Durchführung einer empirischen Studie, dem Zeit- und Projektmanagement sowie der Textproduktion. Auswertungsstrategien, datenanalytische Probleme sowie Standards in der Darstellung empirischer Daten werden besprochen. Die TeilnehmerInnen stellen zudem ihre Themenideen zur Diskussion, präsentieren Forschungsfrage, Gliederung, theoretischen Bezugsrahmen, relevante Literatur sowie das Untersuchungsdesign und die Methoden. Prüfungsleistung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung		
<b>BA/MA Abschlusskandidatenseminar Digital Health Communication (Vorlesung)</b> Das Seminar richtet sich an BA- und MA-AbschlusskandidatInnen, die ihre BA-/MA-Arbeit im Arbeitsbereich Digital Health Communication verfassen möchten. Es behandelt Abläufe und Probleme in der Planung und Durchführung einer empirischen Studie, dem Zeit- und Projektmanagement sowie der Textproduktion. Auswertungsstrategien, datenanalytische Probleme sowie Standards in der Darstellung empirischer Daten werden besprochen. Die TeilnehmerInnen stellen zudem ihre Themenideen zur Diskussion, präsentieren Forschungsfrage, Gliederung,		

theoretischen Bezugsrahmen, relevante Literatur sowie das Untersuchungsdesign und die Methoden.

Prüfungsleistung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung

**BA/MA Abschlusskandidatenseminar Medienrealität (Seminar)**

Das Seminar richtet sich an BA- und MA-AbschlusskandidatInnen, die ihre BA-/MA-Arbeit im Arbeitsbereich Medienrealität verfassen möchten. Es behandelt Abläufe und Probleme in der Planung und Durchführung einer empirischen Studie, dem Zeit- und Projektmanagement sowie der Textproduktion. Auswertungsstrategien, datenanalytische Probleme sowie Standards in der Darstellung empirischer Daten werden besprochen. Die TeilnehmerInnen stellen zudem ihre Themenideen zur Diskussion, präsentieren Forschungsfrage, Gliederung, theoretischen Bezugsrahmen, relevante Literatur sowie das Untersuchungsdesign und die Methoden.

Prüfungsleistung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung

**BA/MA Abschlusskandidatenseminar Öffentliche Kommunikation (Seminar)**

Das Seminar richtet sich an BA- und MA-AbschlusskandidatInnen, die ihre BA-/MA-Arbeit im Arbeitsbereich Öffentliche Kommunikation verfassen möchten. Es behandelt Abläufe und Probleme in der Planung und Durchführung einer theoretischen, historischen oder empirischen Studie, dem Zeit- und Projektmanagement sowie der Textproduktion. Grundsätzliche Fragen der theoretischen Einbettung, aber auch Untersuchungsanlagen, Auswertungsstrategien, datenanalytische Probleme sowie Standards in der Darstellung empirischer Daten werden besprochen. Die TeilnehmerInnen stellen zudem ihre Themenideen zur Diskussion, präsentieren ihre Forschungsfrage, Gliederung, theoretischen Bezugsrahmen, relevante Literatur sowie das Untersuchungsdesign und die Methoden. Prüfungsleistung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung

**Prüfung**

**Modulgesamtprüfung: Bachelorarbeit**

Bachelorarbeit / Bearbeitungsfrist: 3 Monate

**Beschreibung:**

Die Bearbeitungszeit von der Ausgabe des Themas bis zur Abgabe der Arbeit beträgt 3 Monate. In der Bachelorarbeit entwickeln und bearbeiten die Studierenden selbstständig eine wissenschaftliche Fragestellung. Sie entwerfen und implementieren ein empirisches Projekt und/oder eine theoretische Argumentation und fertigen eine wissenschaftliche Arbeit in einem vorgegebenen Zeitraum und unter Berücksichtigung inhaltlicher und formaler wissenschaftlicher Standards eigenständig an.